Begugöpreid:

Boft-Zeitungelifte ... fiftrage 30 : Deuderei: Emferftraße 15.

Unparteiifche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Mugeigen. : Petitgeile ober beren Rau 15 pig, Bei mehrm Anfunb nitzeile 30 big., für auswar Reffame: Betitzeile 30 Big., für auswärte to Vig Appendion: Martiptraje 30. Der hentel-Anjetger erscheint taglid Abends Sonntags in poel hangaben. Telephon-Auschlus Nr. 199.

eneral Vis

Drei Freibeilagen: Auseralt in Stadt und Jand verbreitet. 3m Meingan Biendadener Anterhaltunge-Blatt. - Der Jandwirts. - Der Aundrich. - Der Aumorift.

Stadt Wiesbaden. Amtliches Organ der

Mr. 85.

Mittwoch, ben 12. April 1899.

XIV. Jahrgang

Gin Meifterflück der Bureaukratie

weiß bie Gachf. A.-Big. gu berichten: "Gin Maurer in Löbtau hat bas Unglud, bag ihm am 11. Mai 1898 fein etwa 5 Monate altes Tochterchen ftirbt. Das arme Befen ruht längft in fühler Erbe — aber in ben Regiftern bes Gemeinbevorstanbes lebt es fort — am 7. Robember erhalt ber Maurer bie Aufforberung, feine Tochter bis fpateftens jum 5. Dezember impfen gu laffen. Das war nun bem Manne bei allem Refpett bor ber hoben Obrigfeit nicht möglich. Er geht aber aufs Stanbesamt, läßt fich mit Unterfdrift und Siegel befdeinigen, bag bas Rind trog ber Aften bes Gemeinbevorftanbes nicht mehr lebt, legt biefe Befcheinigung im Bureau bes Gemeinbeborftanbes por und glaubt nun, feine Pflicht als Staatsbürger vollauf gethan gu haben. Bie erftaunt er aber, als er im Februar eine polizeiliche Strafverfügung über eine Mart Gelbstrafe erhalt, weil er fein verftorbenes Töchterchen immer noch nicht habe impfen laffen, 10 Mart Strafe werben angebroht, wenn bie Impfung nicht innerhalb 14 Tagen erfolgt fei. Im Bewußtfein feines Rechtes unterläßt es ber Mann, Wiberfpruch innerhalb ber ge-fehten Frift gegen bie Berfügung zu erheben. Bis hierher ift bie Beschichte nicht absonberlich - Irrihumer tonnen auch im Gemeinbeburau paffiren, wenngleich es ichon etwas ftart ift, bag bas Rinb, trot ber befonberen Borftellung bes Mannes, im Bureau noch immer munter in ten Atten fortlebt. Sett aber tommt bas, mas bie Spits-marte rechtfertigt. Das Berfahren gegen ben Maurer geht feinen gewöhnlichen Gang weiter; er wird aufgeforbert, ju gablen, es wird ihm mit Pfanbung gebroht. Mergerlich wird noch einmal mit ber Bescheinigung bes Standesbeamten ber Weg gum Gemeinbeburau angetreten und bann mar bie Cache erlebigt - wirb ber Lefer benten. Beit gefehlt. Es wird bebeutet, bie Sache tonne nur baburch erlebigt werben, bag ber Mann eine Eingabe um Erlag ber Strafe einreiche! Obgleich bie gange Gefcichte aber von ber Beborbe verfculbet ift, obgleich gar feine Sanblung bes Mannes vorliegt, bie beftraft werben tonnte, obgleich bie völlig thatfachliche, wie auch bie fors mell juriftifche Richtberechtigung ber Strafberfügung far au Tage liegt, verlangt bie Beborbe, bag ber Mann fie noch um Erlag ber Strafe bitten foll! Dag er bas nicht gethan, wird ihm niemand verbenten fonnen. Und nun - ja nun tommt ber Gerichtsbollgieher ins haus und fiegelt bie Sachen an, bas Strafvollzugsverfahren wird lichen Schuß." bon ber Beborbe fortgefest, bie gang genau weiß, wie bie

Sache liegt! Weiter tann ber ftarre Bureaufratismus wohl nicht auf bie Spige getrieben werben. Der Mann hat bie Absicht, bie Gemeinbebehörbe für allen Schaben, ber ihm aus biefem Berfahren erwächft, burch gerichtliche Rlage haftbar zu machen." Wir find ja ben Zopf bes Buraufratismus noch immer leiber gewohnt. Aber ber geschilderte Zopf ift boch etwas fehr lang!

Politische Tagesübersicht.

* Biesbaben. ben 11. April.

Der neuefte Duellunfug

in bem nicht allgufernen Roblen g hat wieber einen neuen Beleg bafür gegeben, wie trog bes Duellerlaffes bom 1. Januar 1897 bie Gefete bon einzelnen Rreifen mit Füßen getreten werben, bon ben Rreifen, bon benen man es am wenigften erwarten follte. Man forbert neue Befete, 3. B. Musnahmegefete, bie fich gegen ben Terrorismus ber Arbeiter in erfter Linie richten. Gin Gefet gegen bas Duell bleibt noch immer eine offene Frage. Man wird fich berfelben aber gerabe bei ber Buchthausvorlage erinnern. Das Charafteriftifche bei ber Roblenger Duellaffaire ift nun bas, baß zwischen Beleidigung und Duell nur 36 Stunden lagen. Da barf man wohl fragen, ob benn bas in bem Duellerlag ausbrudlich borgefebene ehrengerichtliche Berfahren überhaupt hat ftattfinben tonnen. Die Freunde bes Duells tonnen ferner nicht gründlicher abgeführt werben, als in bem vorliegenben Geschehnig. Unfere Alten faben im Zweitampf ein Gottesurtheil, hier murbe ber Beleibigte bon bem Beleibiger erich offen, benn ber Fall fpielte fich wie folgt ab: "In einem Bergnügungslotale in Gulg tangte ber Stub. phil. Rlovetorn. Lieutenant Doring vom 68. Regiment, ber bie Tängerin Klöveforns auch fannte, fagte ihr: "Mit bem ba hätte ich nicht getangt", was von ber Tängerin an Klöveforn berichtet wurde. Diefer forberte Lieutenant Doring por bem Lotal auf was in aller Ruhe geschehen fein foll -, ihm eine Er-flärung über biefe Meuferung zu geben. Auf wieberholtes Erfuchen habe Doring bann in verachtlichem Zone gefagt: "Was geht Sie es an, was ich zu Ihrer Tänzerin fage". Darauf ließ Rlovetorn fich hinreißen, Doring eine Ohr-feige zu geben, ber alsbalb eine zweite folgte. Beim fünften Rugelwechfel erhielt Rlovetorn ben tobtEnglische Tifchzeit.

Die bemnächft gur Berathung gelangenben Beftimme ungen ber Bewerbenovelle über Tifch= unb Ruhezeit ber Ungeftellten im Sanbelsgewerbe haben auch in Erwerbstreifen, bie nicht unmittelbar burch fie berührt werben, eine mertliche Be-wegung für bie Unftrebung befferer Lebensbebingungen hineingetragen. Richt nur um bas nadte Leben foll mehr getämpft werben, fonbern auch um ein höheres Biel, um bie Erlangung eines menfchenwürdigen Dafeins. Gelts famer Weife wird aber gerabe bie englifche Tifd= geit betämpft, bie man allerbings in Labengefchaften 3. B. fcmer burchführen fann. Um fo beffer aber im Bureaubienfte. Rein Lonboner Bureauangeftellter wird mit einem beutschen Rollegen taufchen. Er arbeitet mit aftunbiger Unterbrechung von Morgens 39 bis Rachmittags 5 ober 5g Uhr und ift bann fein eigener herr, tann machen und treiben, was er will, tann fpagieren geben, fich feiner Familie wibmen, wie es ihm beliebt. Gin Leben dieser Art aber erhält gesund und frisch. Aber auch praktische Gründe sprechen dasür. Die schwerste und abspannendste Zeit ist der Beginn der Thätigkeit. Ist man aber einmal im Zuge, so arbeitet man flott durch. Weshalb also diesen "Zug" nicht gleich für den ganzen Tag ausnühen? Vor Allem aber ermöglicht diese Einsteilung es dem Manne von bescheidenem Einkommen, sich eine hilligere Mohnen aber ernöglicht desse einsteilung es dem Manne von bescheidenem Einkommen, fich eine billigere Bohnung in einem entlegenen Stadttheil zu miethen, während ber Beffergestellte ben Mittelpuntt bes Geschäftslebens verlaffen und in ein freies, gefundes Billenviertel gieben tann. In biefer Berlegung ber Wohnungen aus ber schwülen Stidluft erbrüdenber Menschenanhäufungen in bie reinere Atmo= fphare eines halb ländlichen Umtreifes liegt wohl ber Sauptborgug ber englischen Tifchzeit.

Gin neuer Zwifchenfall auf Camoa.

Dem Berliner Tageblatt wird aus London gemelbei: "In Apia wünscht ein beutscher Offigier bei einem ameritanischen, außerhalb ber Stadt aufgestellten Bosten borbeizupafstren. Rach seinem Paß befragt, erklärt ber Offizier, teines solchen zu bedürfen und brängt sich vorbei, worauf ber P ten bem Offizier einen Faustschlag zwischen bie Mugen berfest und hingufügt: "Ergable Deinen Freunden, daß Du mit einem Amerikaner zu ihun hatteft." Der Offizier hat ben "Falke" bisher nicht wieber berlaffen. An Berliner unterrichteter Stelle ift bon bem Bor-

(Rachbrud verboten.)

Die Erzählung des Kapitans.

Rovellette von Albert Delpit.

Es war gerabe nach bem Ctanbel in unferm Rlub, und wir unterhielten uns eifrig bon ber Angelegenheit. Der Rapitan betheiligte fich nicht an ber Unterhaltung und ichien nicht einmal auf uns gu hören-

Boran benten Sie benn fo angelegentlich

ich folieglich zu ihm.

Dh, ich bachte eben an einen Borfall, ber fich in einem Rlub in einer fleinen Provingialftabt gutrug, wo ich mich zufällig aufhielt.

Ergablen Gie boch!" rief einer ber herren und ber Rapitan gunbete fich eine neue Zigarette an, lehnte fich an ben Ramin und begann feine Ergablung.

36 ftanb bamals in M - in Garnifon, einer ber langweiligsten und elenbesten Provinzialstäbte, bie ich tenne. Es gab bort nichts, womit man fich hatte beichaftigen tonnen, tein Theater, ja nicht einmal ein Chantant.

Wenn ich bienftfrei war, begab ich mich in ben Union-Rlub, ber nebenbei bemertt ber einzige in ber gangen

Derfelbe hieß bermuthlich Union-Rlub, weil bort ftets Bant und Streit herrichte. Es wurde gefpielt, aber nur niebrig, mit Ausnahme ber brei jahrlichen Meffen, Glud von ihm gewichen. bon benen eine jebe acht Tage bauerte; zu biefer Beit ging Behnmal verlor Mertenb, und in einer Biertelftunde es auch am Spieltisch ziemlich hoch her. An einem Herbst- war sein ganges Bankvermögen verschwunden. Ein ansobend — gerade bei Eröffnung einer bieser Meffen — berer nahm seine Stelle ein, und wir spielten weiter.

Stabt tamen.

"Beut wird hoch gespielt!" jagte einer ber Stammgafte bes Rlubs ju mir. 3ch ging nach ben Spieltifden, und ber Unblid eines ber Spieler überrafchte mich berart,

baß ich faft laut aufgeschrieen batte.

ren, ben ich von Ansehen tannte. 3ch hatte großes Inter- Es war herr be Mertens Sand, und er hielt in berfelben effe für ihn, benn fein Bater hatte tapfer bei Magenta ge- | ben Taufenbfrancsichein, ben er eben aus meinem Rappi fochten und war, feine Frau und feinen Sohn in teines wegs glangenben Berhaltniffen gurudlaffenb, auf bem Schlachtfelbe geblieben. Der junge Mann tam fehr felten in ben Rlub, und nie hatte ich ihn borber eine Rarte anrühren feben. Daber war ich bestiirgt, als ich ihn bie Bant halten fah, und gwar war es eine fehr hohe Bant, benn bor ihm lag eine große Menge bon Bantnoten und Golbftuden gehäuft.

"Bie hoch ift ber Ginfat?" fragte einer ber Spieler. Oh!" lachte ein reicher Gutsbefiger; "Gerr be Mertenb hat Blud; er tann ruhig offene Bant halten!"

Ich bemertte, daß des jungen Mannes Gesicht tobten-blaß war, und daß seine Augen funkelten.

"Die Bant ift eröffnet, faites botre jeu, Meffieurs," rief er erregt, und es war, als fei mit biefen Worten bas

ging ich etwas früher als gewöhnlich in ben Klub. Ich Das Spiel wurde so lebhaft, baß auch ich mich verleiten erblicte mehrere Männer, die mir vollständig fremd waren, ließ und mich betheiligte. Es war kein Plat, um mich an reiche Sutsbesitzer aus der Nachbarichaft, die selten in die den Tisch zu sehen, daher blieb ich stehen, hielt mein Käppi in ber hand und warf bie Gewinne binein. 3ch hatte ein rafenbes Glud und fpielte aufgeregt weiter, als mir plöglich jemand zuflüfterte:

Sie werben beftoblen, Rapitan!"

36 flutte und padte unwillfürlich eine Sand, bie inwar ein junger Mann von zweiundzwanzig Jah- folge meiner ploplichen Bewegung bie meine geftreift batte. genommen hatte. Das Geficht bes Diebes mar bor Aufregung vergerrt. Unfere Mugen begegneten fich, bie feinen waren bor Entfegen ftarr, und ich las in ihnen eine Bitte, bie mich tief erschütterte.

"Berr be Mertenb ift mein Bartner", erflärte ich ftolg bem Manne, ber mich gewarnt hatte, "und ich wundere mich, wie Gie es magen tonnen, einen Mann gu befchuls bigen, ber über jeben Berbacht erhaben erscheint."

Der Mann, ber bie Borte gesprochen, war nie borber im Rlub gewefen und tannte herrn be Mertend gar nicht. Wir hatten alle bichtgebrangt um ben Tifch geftanben, und als ber Mann fah, bag ein anberer Spieler feine Hand in mein Rappi stedte, hatte er es ganz natürlich ge-funden, mich zu warnen. Jeht, da er meine Erklärung hörte, bat er Herrn de Mertend bemüthig um Berzeihung und mehrere Befannte bes letteren traien gu ihm und briidten ihr Bebauern aus, bag man ihm eine folche Bes

leitigung angethan hatte. Dir fetten nun bas Spiel fort, und herr be Mertenb

921

Mbg

tir

figer ftelli

Bei

men

liege

Hol

ben,

mit

metl

Ein

Tui

hod

und

füh

3ah

nich

Tiche

fő

Afo

unt

bur

Tehn

mai

Det

für

Bo

für

the

run fcjā

pon

am Da

Ber Ber

fan find Pu

Ra

971

Gri Gri

falle, ber nun boch etwas fehr unglaublich erfcheint, nichts

Der Raifer hai eine Cabinetsorbre über bie Chrengerichte ber Marineoffiziere erlaffen, wonach in allen zweifelhaften Fallen bie birette Entideibung bes Raifers einguholen ift.

Dem Bunbesrath ift ber Entwurf einer

Reichsichulbenorbnung zugegangen. Geute Bormittag 11 Uhr hat bas Abgeorbnetenhaus, Rachmittags 2 Uhr auch ber Reichstag feine Blenarfigungen wieber aufgenommen. Auf ber Tagesorbnung bes Abgeordnetenhaufes fteben bie Untrage Dies und Wenerbuid, betreffenb bie Abanberung bes Communal-Wahlgesehes bom 14. Juli 1893, auf ber Tagesorbnung bes Reichstages fleinere Borlagen unb Bahlprüfungen.

Musland.

Gine frangofifche Strafegpedition nach Rorea burfte bas nachfte Rriegsspiel in Oftafien fein. Gin Reuteriches Telegramm melbet nämlich aus Dotohama: In ber Proving Tichun Ticong in Rorea wurbe bie frangofifde Diffion gerftort. Gin Briefter wurde fortgefchleppt. Roreanifche Truppen wurden nach bem Orte, wo bie Musfchreitungen ftattfanben, abgefanbt. Da bie foreanischen Truppen nicht viel Gifer entwideln werben, ift eine nachhilfe burch frangofische Marinefol= baten fehr mahricheinlich.

Der feit Jahren in Zep lit erbittert geführte Rampf um bie Begirtstrantentaffe enbigte jest mit einem bollftanbigen Siege ber Sogialiften gegen

bie vereinigten burgerlichen Parteien.

Der Figaro in Baris veröffentlicht bie Berbore ber Generale Burlinben und Chanoine, ohne Reues bamit zu bringen. — Labori ift an einem Influenga-Anfall ertrantt, boch nimmt feine Rrantheit ben regelmäßigen Berlauf.

Um Conntag fand in Mobane ein großes franco italienifches Berbrüberungsfeft fatt.

Gin Utas bes Baren orbnet bie Fornirung eines sweiten tautafifchen Urmeecorps an. Unb bas in ber Abrüftungsperiobe.

Das Bolt bes Cantons Burich hat bie Regterung aus ben fieben bisherigen Mitgliebern, nams lich 3 Demofraten, 3 Liberalen und 1 Gogialbemofraten mit einer Stimmengahl bon 35 000 bis 49 000 wiebergewählt. Gin bom Bauernbund aufgeftellier Canbibat erhielt nur 6000 Stimmen.

Man tabelt ber Frtf. Big. aus Rem-Port: In Pana (Minois) wurden im Rampf zwijchen weißen Streifenben und fomargen Streitbrechern zwei weiße und vier Ichwarze Arbeiter getöbtet. Der Rampf bauert noch fort.

Die Auswechstung ber Ratifitation gwifden Spanien und ber Union erfolgt heute.

Bon Nah und Fern.

Gerüchten aus Grag gufolge murbe ber Bachter eines Schubhaufes im Sommering-Gebiet unter ber Unflage berhaftet, Touriften ermorbet und beraubt gu haben. - 3m Landwehrtanal zu Berlin wurde bie Leiche bes Arbeiters Wilhelm Mittag angeschwemmt, ber am 14. März ben Raub an ber Bittwe Borbad beging. — In Lubed ift ein 6 Etagen bobes, auf ber Fischstraße gelegenes Saus nebft Speicherraumen bollig nieberges brannt. Bei ben Lofcharbeiten murben mehrere Feuers wehrleute verwundet. — In ber Irrenanftalt gu Leaves= bon (England) wurde vor einigen Wochen eine 26jahrige Patientin Ramens Raroline Unfell bermittelft eines per

Boft überfandten Ruchens vergiftet. Der Boligei ift es nunmehr gelungen, ben Abfenber bes Badets ausfinbig gu machen, und zwar in ber Berfon einer jungeren Schwefter ber Ermorbeten, ber 22jahrigen Dary Anna Unfell. Sie war in London als Dienftmabden beschäftigt. Bei ihrer Berhaftung betheuerte fie ihre Unfchulb, aber bie Beweise, welche bie Boligei in Sanben bat, follen erbrudenber Urt fein. - In MIber & meiler bat fich ber Lanb. wirth Friebr. Mengas, ein 82jabriger Greis, wegen eines fcweren forperlichen Leibens erichoffen.

Mins der Himgegend.

W. Sonnenberg, 10. April, Geftern morgen 1/47 Uhr wurde bie Freiw. Fenerwehr jur Probe afarmirt. Binnen 1/4 Stunde waren alle jum Gesammtabmarfch fertig. — Am nachften Donnerstag balt ber biefige Mufitverein eine Borftanbofithung, am Samflag ber Turnberein eine Generalverfammlung im Botale bes-

herrn Minor ab.

* Biebrich, 10. April. In ber fath. Pfarrfirche hierfelbft murben gestern 59 Kinder zur erften bl. Kommunion
geführt, 25 Knaben und 34 Madden, in ber herz. Jefu.

geführt, 25 Knaben und 34 Madomen, in der gerge Jeft 20 Kirche 20 Kinder, 10 Knaben u. 10 Mödchen.

* Girville, 11. April. Der biefige Turnverein beabfichtigt, auf eigene Koften eine Turnhalle zu erbauen, die allen Anforderungen ber Reugeit entspricht. — Besanntiich ist auch hier eine Arbeitervermittlungsftelle errichtet worden, die wenn bie Wefcaftsftelle mit ben Rachbarftabten telephonifch verbunben mare.

* Sallgarten, 10. April. Dit ber Bermaltung ber biefigen Bfarrei ift herr Oberlehrer Brand beauftragt

S Sochheim, 8. April. Die hiesige landwirthichaft-liche Bezugs- und Absatzenoffenschaft balt ihre ordentliche Genecalversammlung am 16. d. Mis., mittags 4 Uhr, im Gastbause "zur Rose" ab. Außer der Borlage der 1898er Jahresrechnung und Bisanz tommt der Revisionsbericht zum Bortrag. Dann soll die hobbe der Areditgewährung seitge-

sum Bortrag. Dann foll die Dobe ber Areditgewahrung feitgefiellt und endlich ein Aufsichtsrathsmitglied gewählt werden.

8 Florsheim, 10. April. Der im weitesten Kreife der Umgegend bekannte 61 jährige Geflügelhändler Ri t. K o h I I. wurde
gestern Abend, als er im Freundeskreise einer Kommunionfeier beiwohnte, vom Herzschlage betroffen. Er flarb turze Zeit danach.
Der Berstorbene war Begründer saft fammtlicher hiefigen Bereine
und als henveragender Reduer weit und breit befannt. und als hervorragender Reduer weit und breit befannt. - Der biefige Lotal-Gewerbe-Berein balt morgen Abend im Goftband " zum Sirfd" eine Genecalberfammlung ab, zu welcher auch Richtmitglieber Butritt haben. - Die Aufnahme ber fonlpflichtigen Einder fand beute fatt u. ergab bie flattliche Babl von 120. Da diefe Bahl für einen Bebrer gu viel ift, so wird man woll baran benten muffen, einen weiteren Bebrer (ben

mird mau wohl baran benten mussen, einen weiteren Lebrer (oen Reunten) anzustellen. — Bon circa 100 Gestellungspflichtigen wurden 35 zum Militär ausgehoben.

*Weilbach, 10. April. Man schreibt uns: Auf Anregung unseres früheren Pfarrers herrn Dr. Jos. Hau follte schon im vorigen Jahre ein neues Pfarrhaus erbaut werden und hatte bersesten Inde allein schon ich Genehmigung des hiesigen KirchenBorstandes, sondern auch die der Behörden erwirkt. Als jedoch Borftandes, sondern auch die der Behörden erwirft. Als jedoch dieses Projekt in die Oessentickleit gelangte und unser Gemeinderath sowie die Bertietung ihr Ja und Amen dazu aussprechen sollten, siel das ganze Projekt in die Brücke, sodaß man heute an einen Pfarrhaus - Reudau nicht mehr denkt. Seit einigen Tagen, so hören wir nun, wird von gewisser Seite dahin geardeitet, daß eine neue Schule mit entsprechender Lehrer Bohnung erdaut werden soll. Daß berartige Manipulationen nur dazu geeignet sind, eine berechtigte Entrüftung unserer ganzen Gemeinde bervorzurussen, liegt klar auf der hand. Wer die sinanziellen Berdältnisse unserer Gemeinde kennt, den wird es wohl nicht wundern, daß man sich mit aller Krast wehrt, wenn man auf diese Weise baß man fich mit aller Kraft wehrt, wenn man auf biefe Beife ber Gemeinde eine höcht unnothige Schuldenlaft aufzuburden fich bemuht. hoffentlich wird unfer neuer herr Pfarrer, welcher in ben erften Zagen bier eintreffen wirb, mit unferm übrigens noch gang paffablen Pfarrhause zufrieden sein und auch der oder die ber treffenden Anreger des Schulhaus- resp. Lehrerwohnungs-Reubau- Projettes sich eine weitere Mabe in dieser Sache ersparen und dasselbe rubig im Sande verlaufen lassen. — Die Roggen, felber in hiefiger Gemarkung siehen so schlecht, daß der größte Theil umgeadert und mit einer andern Commerfeucht befamt

werden muß. - Ribesheim, 10. April. Beute Bormittag wurde bas

neue, 18 Rlaffen umfaffenbe Schulgebanbe im Beifein ber

Spigen der Behörden feierlich eröffnet, ok Billmar, 8. April. Auf ben in biefiger Gemartung beok Bismar, 8. April. Auf ben in hiefiger Gemarding belegenen Eisensteingruben wird rührig weiter gearbeitet,
Um nun des sart hervortretenden Grundwassers herr zu werden,
theils auch den Eisenstein bester zu Tage fordern zu fonnen, ist
vergangene Woche ein Da und im o tor mit iherbachter Maschinenhalle aufgestellt worden. Der hier gewonnene Eisenstein soll von
besonderer Güte sein. — hente, am Weißen Sonntag, empfingen
in hiesiger Pfarrlirche 29 Knaben und 14 Nädden die Erste
tommunion. — Demnächt wird der hochwürdigste Bischof
Dr. Dominitus Willi von Limburg in der Kirche babier das

Setrament der Firmung auspenden.

Dillenburg, 11. April. Am nächsten Sonntag, Radmittags 2 Uhr, findet hier eine Berfammlung der Dach de dermeifter des Regierungsbezirts Biesbaden fatt. Der Borsibende des deutschen Dachdedermeisterverdandes, herr Stein-Franksurt, wird über die Wahlen zur handwerkerkammer inrechen

Lofales.

* Biesbaben, 11. Mpril. Der "Edernforder Spaff".

Muf ben glangenben beutichen Gieg übi: bie Danen bei Edernforde ben 5. April 1849, beffen 50jähriger Gebenttag in boriger Boche auch hier begangen wurde, ericbienen unmittelbar banach auch manche ihn mehr ober minber gefchidt feiernbe Bebichte. Gins babon mochs mit Bie s baden und Main g in Berbindung fiebt. War die Bennhung berfelben im vorigen Jahre gerade nicht vielversprechend, fo hat sie sich in diefem Jahre bedentend gehoben. Einen noch gerößeren Aufschwung allerdings verschen und der bann, sich erft bann, sche Rreifen fand. Berfasser war der Franksurter Abien wir noch heute ermahnen, weil es bamals burch bie geordnete Suftab Schwetfote aus Salle a. S. (geft. 1881), ber Titel lautete "Der Edernforber Spaß"; bas Ganze umfaßte 18 Strophen nach ber Melobie "Schleswig-Holftein meerumschlungen", hielt sich im Bolfston und erfchien zuerft in Placatform (Frantfurt a. D., S. Q. Bronner in Commiffion.) Es beginnt:

Edernforbe hoch! 3hr Briiber, Deutschlands Jahne hat gefiegt, Danemart, es liegt banieber, Und ber Doppelabler fliegt. "Chriftian" und "Gefion", Ihr lauft uns nicht mehr babon!

("Chriftian" und "Gefion" waren bie beiben banifchen Schiffe, bon benen bas eine in bie Luft flog, bas andere genommen wurde.) Darauf wird ber Berlauf bes Befechtes geschilbert, bis es am Schluffe biefer Schilberung mit Berwenbung eines bamals umlaufenben geflügelten Mortes beißt:

Run, 3hr tapfern beutschen Rrieger Muf und fchießt Bictoria! Denn es liegt für Guch als Gieger Rlarlich ber Beweiß jest ba, Daß ber Sund, fo fiebet man, Much ben Fifch wohl beigen tann.

Dann folgten noch einige Schlufftrophen allgemeinen Inhalts, und bas Gebicht flingt in bie brei Bunfche aus, bon benen freilich ber zweite und britte bamals unerfüllt

> Ja, um Deutschlands Beil gu bauen, Deutsche, haltet ftets bereit: Tapferfeit in Schleswigs Gauen Und in Frantfurt Ginigfeit, Guten Willen in Berlin, Emig wird bann Deutschland blub'n!

Der Ronig ber Belgier wird voraussichtlich am 20. b. Mits. unfere Stadt verlaffen. — Am felben Tage durfte bie Konigin von Schweben und einen Tag fpater ber Konig von Schweben bier eintreffen.

* Deutsche Lutherftiftung. Der Sauptverein Wiesbaben ber beutschen Lutherftiftung hielt am berfloffenen Donnerftag in ber "Traube" gu R untel feine biesjährige gablreich befuchte Generals berfammlung ab. Faft alle Bweigvereine hatten

mit bem Orden, ben ich bom Prafibenten erhielt, mit bem Gergeantfreng, bas ber arme Mertend mir fchidte.

Armer Junge! Wenn ich bente, bag er als Dieb fortging und wie ein Belb in Rehmy ftarb."

Bunte Blätter.

Scanbalfcene in Bubapeft. Man fcreibt "Mein Rapitan," fagte fie, traurig ben Ropf fcuits aus Bubapeft: In ber Ortichaft Tolna tam es am telnd, "er ift nicht mehr hier; er hat sich als Freiwilliger Charfreitag während bes Gottesbienstes in ber Kirche zu einschreiben laffen, und ist bereits auf bem Wege zu feinem argen Scandalscenen. Der neue Pfarrer wollte nämlich, enigegen ber in biefer Ortichaft herrichenben Gewohnheit, wonach bie Prebigten feit vielen Jahren in beutscher Gprade gehalten wurden, ungarifd predigen. Raum hatte jeboch ber Pfarrer bie erften Worte feiner Brebigt ungarifc gefprochen, als ein ohrenbetaubenber Larm entftanb. Der Pfarrer tonnte feine Predigt nicht fortfeten, und als einige ber in ber Rirche Berfammelten Diene machten, gegen bie Rangel vorzubringen, flüchtete ber Bfarrer aus ber Rirche, um fich bor thatlicen Angriffen gu fougen. Rur mit großer Duhe gelang es, die Ruhe wieder berguftellen. Der Bfarrer erftattete bie Strafangeige.

Gittlichteitsverbrechen rers. Aus Ratibor ichreibt man: Begen Gittlichfeitsverbrechens in 30 Fällen, begangen innerhalb ber letten fechs Jahre gegen zwölf Schülerinnen, wurde unter Ausschluß ber Deffentlichteit ber 42jahrige verheirathete Sauptlehrer Robert Scholich aus Banowit, Rreis Leobe fcbut, bon ber hiefigen Straffammer gu 4 Jahren Gillings

Darum, meine Freunde, fchen Gie mich ftets, ftatt nig und bjahrigem Chrverluft verurtheilt.

mir noch immer gegenüber; ihr Geficht war tobienblaß, und die Thranen hingen an ihren langen, biden Bimpern.

"Er ift jung, Mabame; Sie bürfen fich bas nicht fo gu Bergen nehmen," murmelte ich. "Es war in einem fcmachen Augenblid; ich werbe Ihren Cohn auffuchen,

Regiment."

Wir hatten alle aufmertfam bie Ergählung bes Rapitan Joubert angehort, und als er ju fprechen aufhorte, herrichte einige Minuten ein tiefes Schweigen.

"Und was ift aus herrn be Mertend geworben?" fragte einer aus ber Gruppe. "haben Gie je wieber etwas bon ihm gehört?"

"Er ift tobt . . . Bor fechs Monaten erhielt ich einen Brief aus Rehmen - einen armfeligen, fleinen Brief mit febr blaffer Tinte und auf einem Stud Papier gefchrieben, bas gang gerknittert und gelb bor Alter mar. Es waren nur wenige Worte, bie ich zu lefen hatte. Ich fenne fie auswendig und fie lauten folgenbermaßen:

"3d bin töbtlich verwundet . . Abmiral Courbet hat mir eben bas Rreug gebracht; aber . . ich fterbe. 36 fenbe es Ihnen mein armes Rreug . . . benn Gie

haben mich gerettet, und ich möchte, baß Sie es tragen."

verließ balb barouf ben Rlub. Drei Tage vergingen und ich borte nichts mehr bon bem jungen Mann. Als ich ihn foonte, wie ich es gethan, hatte mein erfter Bebante feinem Bater gegolten, und ich hatte beichloffen, ben Ramen bes tapferen Offigiers bon Magenta bor Unehre gu fchilhen. Daber tonnte ich recht wohl berfteben, bag ber junge Mann einem Wieberfeben mit mir auswich, boch gleichzeitig berufrte es mich boch feltfam, bag er mir m inbirett feinen Dant ausfprach.

Gines Abends inbeffen, als ich gerabe forigehen wollte, um einige Besuche gu machen, theilte mir mein Buriche mit, bag mich eine Dame gu fprechen wünsche. 3ch ging in ben Salon, und fand bort eine Dame bon vierzig bis fünfundbierzig Jahren. Sie fah fehr würdig aus und ihr Geficht trug noch jest die Spuren einstiger Schönheit.

"Ich bin Frau be Mertenb", fagte fie einfach. "Mein Sohn hat mir bie gange Angelegenheit im Rlub ergablt, und ich bante Ihnen bon gangem Bergen, bag Gie bie Ehre unferes Ramens rein erhalten haben."

"Mabame —" begann ich, boch fie unterbrach mich erregt und nervos und fuhr fort:

"Mein Cohn ift gu Schulden verleitet worben und hat in ber Bergweiflung feine Buflucht gum Spiel genoms men. Er fceint in biefer Racht fein ganges Bermögen berloren gu haben. Das übrige miffen Gie leiber!"

3ch fühlte mich außerft verlegen, benn ber Rummer ber armen Mutter war fcredlich anguseben. Sie ftanb Abgeordnete entfendet. In ber boraufgebenben Depus tirtenberfammlung begrüßte gunachft ber Bors fibenbe Belbert-Biesbaben bie Grichienenen berglich unb ftellte bann bie eingegangenen Unterftugungsgefuche gur Besprechung, wobei es fich zeigte, bag bie Stiftung nothe wendig ift und viel Segen ftiftet. Die für biesmal bereits liegende Summe bon 1350 Mart wird auf Befchlug ber Berfammlung an 13 beburftige Familien vertheilt, bagu foll ber Central-Berein um weitere 900 Mf. gebeten werben, fobag im Gangen 11 Lehrer- und 4 Pfarrerfamilien mit Unterftützungen bebacht werben. 3 Gefuche wurben abgewiesen, 2 anbre tonnten nicht berudfichtigt werben, weil fie erft in allerlegter Beit eingegangen waren. - Bor Gintritt in bie Tagesorbnung ber Saupiberfamms lung murbe bantbar ber im letten Jahre berftorbenen hochverbienten Borftanbsmitglieber Demmer - Efchborn und Quentel : Wiesbaben gebacht. Dem fehr aus-führlichen Rechenschaftsbericht entnehmen wir, bag bie Rabl in ben einzelnen Zweigvereinen zugenommen hat. Da nicht alle Zweigvereine Berichte eingefandt haben, tonnte über bie Thatigfeit in ben eingelnen Begirten fein beutliches Bilb gegeben werben. Der Berein Bangen fdmalbach ging ein. 3m berfloffenen Jahre find 4 Pfarrer- und 13 Lehrerfamilien mit 1600 bezw. 850 Mt. unterftügt worben. Der Sauptberein brachte feit feiner Grunbung 29 900 Mt. auf. In 1898 fteht einer Ginnahme bon 4196 44 Mt. eine Musgabe bon 2742 08 Mt. gegenüber. - Die nachfte General-Berfammlung finbet gu Bimburg ftatt. Der Sauptverein wird bei ber Generalberfammlung bes Centralbereins am 30. Mai gu Goeft burd herrn Detan Caefar = Runtel vertreten fein. In Stelle bes berftorbenen Borftanbemitgliebes Sauptlehrer Demmer ift herr Rettor Gabel Biebrich gewählt worben. Rach Erlebigung einiger Unträge bantte herr Lanbtagsabgeordneter G chaffner bem Borftanbe für feine mühevolle und erfolgreiche Arbeit, worauf ber Borfigenbe bie Berhandlungen mit ben besten Bunfchen für bie gebeihliche Weiterentwidelung ber Stiftung folog. Un bem gemeinschaftlichen Effen in bemfelben Lotale betheiligten fich über 30 herren.

Berfonalien. Der Regierungsaffeffor b. A f 6 off gu Biesbaden ift bem Lanbrath bes Kreifes Deferit im Regies rungsbegirt Bofen gur Gulfeleiftung in ben lanbrathlichen Ge-

G. Sch. Refibenatheater. Das Mofer'iche Luftfpiel : "Graf von Racocgi", welches jum Benefig bes herr hans Dann ffi am Donnerftag in Scene gebt, ift für Biesbaben noch Rovitot, Dasfelbe ift reich an humorvollen, braftifden Scenen und bietet bem Bublifum einen beitern, vergnügten Theaterabend, Der Benefigiant, als eines ber beliebteften Mitglieder geichatt und befannt, wird an feinem Ehrenabend ficher ein bolles Saus vorfinden, bat er es boch verftanben, burch feine Darftellungen bem Bublifum flets amulante Stunben zu bieten.

Bibmann ju Biesbaben und Bron Schulte bafelbft unter ber Firma "Lipmann und Schulte", vorm. 3. Schmalgrund, am 1. Abril 1899 ju Blesbaben begrundete offene Danbelegefellicaft

eingetragen worben.

III

1·g

em

am

211

i南,

eit,

ra=

ifΦ Det

als

ges

eur

lur

len.

he. idhe lebe tter hete eingerrogen worden.

* Control - Berfammlungen. Morgen, Mitt woch, ben 12. April, haben fich auf bem oberen hofe ber Infanterie. Kaferne (Schwalbacherfrasse) einzusinden: Morgens 9 Uhr bie Jahrgänge 1894 und 1895, Morgens 11 Uhr die Jahrgänge 1896, 97 und 98 ber Erfa greferviften.

Il Bezirfs-Ausschuß-Sinung. (Schluß aus der gestrigen Rummer.) Beiter wird verhandelt: 2. Die Klage bes Orts-armenverbandes Gladenbach wider den Ortsarmenverband Endbach auf Erfat bon Unterfrugungetoften für die Familie Jobann Beter Muller und Uebernahme ber Familie in eigene Fürforge. Rach zweijabrigem ununterbrochenem Aufenthalt in Endbach ift ber im Jahre 1844 geborene M. mit seiner ans 6 Köpfen bestebenben Familie in Glabenbach zugezogen und mußte bald darauf schon, da er obdachlos war, burch Einweisung in das Sprihenhaus unterflüht werben. Die dergestalt der Gemeinde Gladendach entstandenen Kosten belaufen sich für 1 Jahr auf M. 92. Gelegentlich einer früheren Berbandlung ift beschossen worden, Beweis zu erheben bezüglich der Behauptung, daß die

lichen Fürforge gur Laft gefallen fei und auch beute wieder er-ging Befclug babin, es fei Beweis zu erheben über verschiebene von beiben Parteien aufgestellte Bebauptungen. — 3. Gine Rlage ber Gemeindebertretung ju Ranfel wiber ben Königl. Landrath ju Radesheim, wegen Ausbehung einer Zwangetatifrungsgerfügung. Die Gemeindevertretung von Annfel bat die Bes
Ferfügung eines zweiten Gemeindebullen abgelehnt, obwohl jugegeben wird, daß 116 Stud Kühe ober bedfähige Rinder in der Gemeinde anwefend find, und obwohl in bem Balle bas Gefeh die Unterholtung zweier Gemeinbebullen vorschreibt; ber Konigl. Landrath in Rübesbeim bat ihr deshalb die Beschaffung eines weiteren Bullen, sowie bie Einfiellung eines Betrages von DR. 400 gu biefem Behufe in ben Etat aufgegeben. Er ift babei bon ber Beraussehung ausgegangen, bag ein Buchtthier ber Bogelsberger Raffe beschafft werben muffe, weil bie Gemeinde f. Bt. einen Buidug gu biefem Bebufe erhalten habe. Die Gemeinbebertretung aber behauptet, Die Biebbefiber gaben ber Sim ment bafer Raffe ben Borgug; fie fait beshalb ben Betrag von MR. 400 für erbeblich ju bod. Beichloffen murbe bente bie Ginholung eines Gutachtens ber Landwirtbichaftsfammer barüber, ob nach ben betlichen Berbaltniffen in ber Gemeinde nur ein Bulle ber Bogelsberger und nicht etwa auch ein solcher ber Simmenthaler Raffe jur Rachzucht geeignet erscheine, nach bem ein Bulle der Bogelsberger Raffe bereits vorhanden fei. — 4. Eine Rlage des herrn Bildhauers Johann Anton herber von Sch wan he im wider den Elemeinderath dortselbft, wegen feiner Beranlagung ju Strafenbeitragstoften. S. hat ein Wohnbaus an ber Frantfurter Strafe errichtet und ift mit 600 M. ju ben Strafenberftellungstoften berangezogen worben. Mit feiner Rlage miber biefes Thun erftritt er ein abflegenbes Erfenntnig, ba es fich bet ber Frantfurter Strafe um eine biftorifche im Sinne bes Strafenbauflatuts handle, Der Gemeinberat tenning, da es nich ber der grantfurter Straße um eine gitorifigie im Sinne des Straßenbanflatuts handle. Der Gemeinderath sedoch hat die Berufung angemeldet, Unter Aufhebung des Kreisaussichufiurtheils wurde heute die Klage zurückgewiesen und der Ktäger zur Tragung der Koften verpflichtet, weil es sich bei dem in Frage fommenden Straßentheil um eine "historische" Straße

nege gandbe.

— Reue Auhwasserleitung. Die Arbeiten zur herstellung ber Ruhwasserleitung schrien troh ber vorhandenen zahlreichen Hindernisse, welche die vielen Kanäle, Bachgewölde und
andere Leitungen bieten, rüftig fort. Nachdem die Hauptstreden
in der Franksurer-, Wischelm- und Taunuskrasse fertiggestellt sind, muffen nunmehr bie in biefen Straffen porhaubenen und in Be tracht tommenben eingelnen Berbrauchoftellen, alfo inebefonbere bie Generhabne und Aufzugsleitungen, welche bisher von der haupt-leitung gespeift wurden, von der letteren abgetrennt und an die neue Leitung angeschloffen werden, eine Arbeit, die um so ichwieriger ift, als dabei eine langere Unterbrechung des Wasserbegugs nach Möglichteit verhindert werben foll. nun auch weitere Dauptftreden bes geplanten Gefammtnebes gur Ausführung gebracht und bat man bamit gegenwartig in ber Schwalbachere und Blatterftraße begannen, sodaß bas bebeutenbe Bert in verhaltnißmäßig turger Zeit ausgeführt fein wird.

* Im Spangenberg'ichen Conferbatorium für Mu-(Wilhelmftr. 12 und Taunusftr. 31) beginnt bas Commertrimefter heute, am 11. April. Um genannten Tage werben neue Curfe in fammilichen Fachern eröffnet. Das Lehrpersonal besteht aus 20 Lehrtraften, welche fowohl als Runftler auf ihrem Inftrument, wie auch als Babagogen einen wohlberbienten Ruf genießen. In * Aus bem Sanbeisleben. In bas biefige Gefenicafts. als Babagogen einen wohlberbienten Ruf genießen. In Begifter ift unter Rummer 541 bie von ben Kaufleuten Siegmund ben beiben abgelaufenen Trimeftern war bie Schülerzahl wieberum erheblich geftiegen. 10 Brivatpriifungen, öffentliche Prufungen, fowie ein Bortragsabend, ein Concert bon Schillern ber Obertlaffe gum Beften ber biefigen Stabtarmen, außerbem ein Concert für bie Schuler ber Anftalt, legten Zeugniß ab bon bem Gifer, mit welchem an bem Institut gesehrt und gelernt wird. In einigen Bo-den folgt ber noch ausständige Brüfungsabend eines Theils ber Obertlaffe, fowie ein zweites Concert für bie Schüler bes Confervatoriums. Getreu feinem Brincip, Die Schuler nicht in ihrem Studiengang burch zeitraubenbe Borbereitungen für Bortragsabenbe gu unterbrechen, legt ber Direttor ber Unftalt bas Sauptgewicht auf bie perfonliche Oberaufficht bes Unterrichts, fowie bie Brivatprufungen bor bem Lehrpersonal, bei welchen eine gründliche Renntnifnahme ber Leiftungen und Fortschritte erzielt merben tann. Gang befonbers find biefe Bribatprufungen bagu geeignet, auch bie Schüler an bas unbefangene Borfpielen ju gewöhnen. - Die Gintrittsbebingungen gu bem jest be-

Familie bereits mabrent ihres Aufenthales in Enbbach ber öffent. ginnenben Commertrimefter find Diesmal gang befonbers gunftige, ba basfelbe bis jum 15. Auguft bauert und fomit mehr als volle 4 Monate umfaßt.

mit mehr als volle 4 Monate umfaßt.

[] Deffentliche Gewerkschafts Versammlung. (Schink.)
Die Bierbrauer schien u. A. die lokandige Arbeitszeit sowie eine Lohnerhöhung von M. 2—3 pro Woche, die Weißbinder eine Lohnerhöhung von M. 2—3 pro Woche, die Weißbinder eine Lohnerhöhung von W. 2—3 pro Woche, die Weißbinder ihre ganzen Wünsche die Ander der die Anerkennung ihres Taris, die Holzarbeit, die Schinerhöhung sowie eine löprozentige Lohnerhöhung, die Stägige Lohnzahlung sowie eine löprozentige Lohnerhöhung, die Schiner Forderungen der Wochen Verlagen der Accordarbeit, die Schiner Forderungen der meisten Prinzipalen durch. Eine beabsichtigte Lohnbewegung der meisten Prinzipalen durch. Eine beabsichtigte Lohnbewegung der meisten Prinzipalen durch. Eine beabsichtigte Lohnbewegung. In die Stein meisen planen noch eine gleiche Bewegung. In die Stein meisen planen noch eine gleiche Bewegung. In die Kartellasse find u. A. geschiene Alexandungen und M. 116.81 Ueberschuß des Gewerschafts. Tellersammlungen und M. 116.81 Ueberschuß des Gewerschafts. Tellersammlungen und K. 432.80. Die Ausgaben haben n. A. bestragen M. 50 für die Gewerbegerichts-Bahl, M. 195 für die General-Bersammlungs-Wahl der Ortskrantenkasse, insgesammt M. 432.80. Die Ausgaben haben n. A. bestragen M. 50 für die Gewerbegerichts-Bahl, M. 195 für die General-Bersammlungs-Wahl der Ortskrantenkasse, insgesammt M. 448.38, so das die Rechnung mit M. 15.58 Unterbilan, abschieden. ichließt. — Die Deganijationsventebungen Des Rattele waren boren, von bleibendem Erfolg lediglich bei Erdarbeitern und Schnieben, von zeitweiligem Erfolg bei Berfehrsatbeitern, Garinern, Barbieren, Reuerdings werben Berfuche gemacht, zum corporativen bieren, Reuerdings werben Berfuche gemacht, zum corporativen Busammenschluß der Han bit un gegebulfen. Das Rattell ift auf Anrufung der Metallarbeiter auch den Arbeitern Kartell ift auf Anrufung der Metallarbeiter auch den Arbeitern und Arbeiterinnen ber Flach'ichen Rapfelfabrit gur Erlangung ber 10- an Stelle der lieftunbigen Arbeitszeit behülflich gewesen Selt dem 1. April, ift dem f. Bt. gegebenen Berfprechen gemäß, dort bie verturzte Arbeitszeit zur Ginführung gelangt. Die Ginrichtung eines eigenen gewerfschaftlichen Arbeitenachweises, die Erlangung eines eigenen Beims ober wenigftens einer Berberge, Die Biebers begründung ber nach turger Thatigteit wieder eingegangenen begründung ber nach turger Thatigteit wieder eingegangenen Commission zur Controlle bei ben Reubanten sowie zur liebers wachung ber Anssührung ber geschlichen Beftimmungen bezisglich ber Sonntagernhe; die Beranftaltung von wiffenschaftlichen Borbrägen nach bem Mufter des einen bereits bier flattgehabten; die Bieber-Begrundung einer allgemeinen Gemerticafte-Bibliothet ac. Bieder-Begrundung einer allgemeinen Gewertschafts-Bibliothet ac. wird die Aufgabe des Gewertschafts-Cartells in der tommenden Beit sein. Die fich dem Resecate anschließende mehrftundige Debatte fintet wiederholt zu einem recht derben Auseinander-platen der Geifter, bei dem jedoch die Freunde des Gewertschafts-blaten der Gertells sich in der erdrückenden Mehrheit befanden und endlich gegen eine nur geringe Opposition einen Belding fatten gegen eine nur geringe Opposition einen Befchluß faßten, bem Bertrauensmann bes Gewertichafts-Cartells als Entigabigung für feinen Beitvertuft flatt ber feitherigen M. 40 für das laufende Jahr M. 50 ju bewilligen. — Bellagt wurde ber ichlechte Befuch ber Borträge bes Boltebilbungsvereins Seitens ber Arbeiter,

Borträge des Boltsbildungsvereins Seitens der Arbeiter,

* Eine Reife durch Oesterreich speziell Throl sann man in dieser Boche auf die bequemste Art und Weise, ohne dam Sitze ausstehen zu mussen. Man braucht sich nur in das Panostrama International, Delaspestraße 3, zu demühen und dort einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit einen Obolus von 30, Kinder 15 Pfg. zu erlegen. Dies seit und die generation der Unterhaltung auch den Wistenders des Bestuders erweitert, auf's Beste empfohlen.

* Stolze'scher Stenographen Berein (Einigungswissen). Rächsten Mittwoch sindet in der Monatsversammtung ein Wettscher in verschiedernen Absheilungen die zu 200 Sisten

Syftem). Rachen Mittwoch findet in der Monaisversammtung ein Wettschreiben in verschiedenen Abtheilungen bis zu 200 Silben ein Wettschreiben in verschiedenen Abtheilungen bis zu 200 Silben pro Minute fatt. Bur Bereinsmitglieder ift der Unterricht in der Stenographie Schule unentgeltlich; für Maschineusgreiben ift die Stenographie Schule unentgeltlich; für Maschineusgreiben ift die Stenographie des üblichen Honorars zu zahlen. Mit Beginn des Sommer-Hilfe des üblichen Honorars zu zahlen. Mit Beginn des Sommer-Gemekers sinder unt Genehmigung der fabt. Schul-Inspection der Unterricht wieder in der Lehrftige-Schule fatt.

Unterricht wieder in der Lebrstraß-Schule statt.

Sterblichteits Verhältnisse. Rach den Berdssentsstickungen des Reichsgesundheitsamtes ergaben sich für die größeren Städte der oberrheinischen Riederung in der 12. Jahreswoche, wam 19. bis 25. März L. Is., folgende Sterdlichteitssätze pro Tausend Einwohner: Für Straßburg 27,3, für Mainz 26,4, sür Mannheim 20,7, für Met 34,3, sür Karisruhe 21,0, sür Bi e s. Mannheim 20,7, für Darmstadt 17,5, sür Freiburg i. Br. 22,3 und für Frantsurt a. M. einschließlich Bodenheim 20,1.

In schlechtem Geruche standen gestern die hiesigen Bahnhöse, so das von den dort Wohnenden mehrsach Beschwerden der ben Stationsbeamten angedracht wurden. Zwischen dem Taunus- und dem ehemals Sessischen Ludweigsbahnhos ftand

bem Taunus. und bem ebemals heffifchen Ludwigsbahnhof ftanb nämlich auf bem Rangiergeleife ein mit Rnochen belabener namid auf beit stangiergeiete ein mit ie nochen bei boen Be aggon, bem bie üblen Geruche entströmten. Ran follte boch folde Baggonladunngen soweit thunlich bem Bereiche bes öffents lichen Berfehrs sernhalten und bei Racht beförbern. Man murbe bamit bem Geruchsempfinden des Publifums sehr entgegen

* Die Gelbfimorbe in unserer Stadt haben fich in der letten Woche mit entsehlicher Schnelle gehäuft. Bu den funf bezw. sechs von und gemelbeten — ber eine trug fich bekanntlich in

Theater, gunft und Wiffenschaft.

* Die Bhilharmonie, bie unter Leitung bes herrn 5. B. Gerharb ftehenbe Dilettantenvereinigung, gab geftern Abend im Gaale bes Rath. Bereinshaufes ein Somphonieconcert gum Beften bes Bereins gum Rothen Rreug. Mis Goliften mirtten mit herr hermann Sandbhaus Ropenhagen (Cello) und herr Carl Ger ben 15. Diefes Monats, stattfindende Benefig-Borftellung für bas Chorperfonal bes Roniglichen Theaters, garbt von hier (Bartion). Ernerer spielte vas schorpersonal des Kontglichen Trau Morans Golfermann'sche Schorpersonal des Kontglichen Frau Morans manze und das Davidoff'sche "Am Springbeunnen", etwas gefühlvoll, mit guter Technit und mit einem noch nicht was gefühlvoll, mit guter Technit und mit einem noch nicht ganz ausgeglichenen Bogenstrich, ein Umstand. der im schorpersonal des Kontglichen Herbeiten Geringbeunnen", etwas gefühlvoll, mit guter Technit und mit einem noch nicht ein einmaliges Gastspiel absolvirt, gewinnt noch ganz bes ein einmaliges Gastspiel absolvirt, gewinnt noch ganz bes schorpersonal des Kontglichen Der "Jüden der eine einmaliges Gastspiel absolvirt, gewinnt noch ganz bes schorpersonal des Kontglichen Der "Jüden der Großberzogl. Hofganz ausgeglichenen Bogenstrich, ein Umstand. der Großberzogl. Hof"Springbrunnen" leiber sehr zur Geltung fam. Doch
"Springbrunnen" leiber sehr zur Geltung fam. Doch
"Epringbrunnen" leiber sehr zur Geltung fam. Doch
"Epringbrun barbt, beffen Bariton fcon häufiger fich hiefigen Bereinen jur Berfügung ftellte, feierte icone Triumphe, fowohl mit dem Liebe Bombarbon's aus dem "goldenen Kreuz", als bem Liebe Bombarbon's aus dem "goldenen Kreuz", als fie ftets den größten Erfolg errungen. Unsere bewährten insbesondere mit der Schumann'schen Bertonung des heine'schen "Die beiden Grenadiere", desse Orchester würdiger Rräfte haben die übrigen Partieen in liedensheine'schen "Die beiden Marseillaise folgt. Das Orchester würdiger Weise übernommen. Herrn Berthald wurden bereits schon türzlich als "Eleazer" die großartigendlich seine Deutschlassen das "Eleazer" die großartigen Deutschlassen der Schon eine glebt schon der Schon eine Gendertigen bereits schon türzlich als "Eleazer" die großartigen Deutschlassen der Schon eine glebt schon bereits für Note sast der Marseillaise folgt. Das Orchester würdiger Weise übernommen. Herrn Berthald kunsten gerger der großer wurden bereits schon türzlich als "Eleazer" die großartige schon die schon die großartige schon die schon die die schon die schon

große Reigung zeigten, bem Tattftode voran gu eilen, und nur zu tonftatiren, bag ber Gefammteinbrud für bas Dilettantenorchefter fich gunftig geftaltete. Um bie Clavier-begleitung machte fich herrhans Mathani verbient und wenn wir noch anführen, bag bas haus gut befeht war, fo ift wohl alles gefagt, was bes Erwähnens werth war. "rg.

* Benefig bes Chorperfonals. Die am Samftag, wirtung zugefagt hat. Diefelbe wird bie Partie ber "Cuboria" gur Darftellung bringen, welche gu ben berborragenbiten Bartieen ber Runftlerin gebort und burch bie

nefigianten burfte fich fomit als Mufter-Borftellung be-

* Rammermufit Berlett-Seft. Rächften Freitag, ben 14. April, Abends 75 Uhr, findet im Saale der Loge Blato bie britte und lette Rammermufit-Aufführung fatt, veranstaltet von ben herren Dufitbireftor Berlett Bianoforte), Concertmeifter Alfred Se f (Bioline), Fr. Des (Biolincello), unter Mitwirtung bon Frau Berlett - Difenius. Da biefes Mal ein Sch Abenb ftattfinbet und Schumanns Clavier-Quartett und Quintett gur Aufführung gelangen, haben in liebenswiirbiger Beife bie herren Ronigi. Rammermufiter Rörber und Raul ihre gutige Mitmirtung gugefagt. Unfere einheimische Sangerin, Frau Zerlett-Offenius, welche biefen Binter mit großen Erfolgen in vielen Stabten auftrat und fürglich auch im Rurhaus-Spelus-Concert fo gefeiert wurde, bat zu ihrem Bortrage Schumanns herrliche Sefange "Dichterliebe" gewählt. Diefe 16 Lieber, welche zu ben schönften bes Meisters gablen, bort man leiber nur gu felten im Concertfagl. Den Runftfreunden fteht mithin wieberum ein febr großer

Biebrich zu — tommt nun noch ein fiebter. Im Main bei Frantfurt wurde die Leiche einer Frau geländet. Wie ein bortiger Berichterstatter melbet, soll sie die Frau eines Wie es babener Kausmannes sein, die sich and Melancholie das Leben genommen hat. Man fand bei der Leiche Schmudsachen und Gold im Werthe von mehreren 1000 Mart. — Der Privatier überigens, der sich gestern erschoffen hat, entstammt einer Familie, in welcher Selbst mord. Man ie herrscht. Sämmtsliche näheren Berwandten berselben sind gleichsalls freiwillig aus dem Leben geschieden bem Beben gefchieben.

. Ronigliche Schaufpiele. In Anbetracht bes icon feit Bochen anhaltenden, überaus ftarten Andranges gu ben Geftfpielen und bes Umftanbes, bag es abfolut ausgeschloffen ift, allen Buniden in vollem Umfange gerecht werben gu tonnen, empfiehlt es fich, eventuell in ben betreffenben Befiellungen gu vermerten, ob biefelben für einen anberen Tag und für einen anberen Blat giltig fein follen, wenn bie gewunschten Rarten bereits bergriffen fein follten. Rach wie bor werben Beftellungen auf 7-14 Borftellungen in erfter Linie berudfichtigt merben, folche auf einen Logen. ic. Borberplat und einen bestimmten Tag find ausfichts. los. Mus Anlag verfchiebener Bortommuiffe wird gugleich barauf aufmertfam gemacht, bag munbliche Reflamationen bei ber Roniglicen Intenbantur unter feinen Umftanben entgegen genommen werben fonnen; biefelben find vielmehr ausnahmslos fdriftlich an bas Ronigliche Intenbantur-Bureau gu richten.

der Beigerbegerichtsstitzung vom 11. April. Borsthender Heiger Beigeordneter Mangold. Beisther herren Schuhmachmeister Müller und Schneidergehülfe Bender.

Der Metgergehülfe J. Keller flagt gegen den Metgermeister Burchbardt auf eine Entschädigung von Mt. 82.18 wegen kindigungssoser Entlassung. Betlagter erklätt, er habe den Kläger entlassen, weil er morgens nie zur rechten Zeit aufgestanden sei und außerdem habe er ihn noch bedroht. Kläger habe nämlich die Keußerung gethan, als er ihn verschiedene Male geweckt habe: "Wenn er morgen wieder herauftommt, kann's ihm passen, das Wai wieder herauftommt, kann's ihm passen, das Wai wieder herauftommt. Kann's ihm passen, das Wai in der Burstschaft zu machen. Er habe dabei gehört, wie in der Wurstschaft über ihn geschimpst worden sei. Er habe nun Kläger in das Zimmer gerusen, habe ihm Borstellungen habe nun Rlager in das Zimmer gerufen, habe ihm Borftellungen gemacht und habe ihn dann entlassen, weit er sich von dem Gehulfen teine Schläge andieten lasse. Diese Aussagen werden im Wesentlichen durch Zeugen bestätigt. Es ergebt nun Urtheil bahin, daß Kläger mit der Klage toftenfällig abgewiesen wird, da eine solche Bedrohung des Arbeitgebers zur sosrtigen Entlassung

berechtige. Die Rrieger und Militar-Ramerabichaft Raifer Bilheim 11. hielt am 8, b. Dis. in ihrem Bereinslotal baufer ihre biesfahrige Sauptverfammlung, die fehr gabl-reich befucht war, ab. Aus dem erftatteten Jahresbericht war gu entnehmen, daß ber Berein im Berichtsjahre 139 Mitglieder aufgeentnehmen, daß der Berein im Berichtsjahre 139 Mitglieder aufgenommen bat, sodaß beute ein Witgliederfand von 339 nebft 9 Ehrenmitgliedern zu verzeichnen ist. Dieses rege Anwachsen des Bereins aus allen Schichten der Bevölkerung ift ein Beweis dafür, daß sich der Berein eines besonders guten Ansehens erfreut. Auch die finanzielle Seite ist nach dem Kossenvrickt eine sehr gute. Aus besonders wichtiges Ereigniß im Berichtsjahre war zu verzeichnen, daß Se. Majesät der Kaiser durch Allerhöchsten Erlaß vom 14. September genehmigte, daß der Berein die Fadne führen und den Allerhöchsten Ramen tragen darf. Bei der Borstandswahl wurde der bisherige Borstand, bestehend aus Rechtsanwakt hein him ann, Mittmeister der Landwehr, Kavallerie, (1. Borsigender) Weishindermeister Rauch, (2. Borsschender) Bolizei-Büreandiätar hoff mann (1. Schriftsührer), Er. Schuhmann Booß (2. Schriftsührer), Accise-Aussehr hener (Kassensührer), Dr. med. Schreher, Schlossermeister Koni edi, Schornsteinsegermeister Schwant und Kassere Simon (Beister) einstimmig wiedergewählt, ein Beweis, daß unter den Mitgliedern ein gutes Einvernehmen herrscht. Der Berein ist Mitglied des Deutschen Kriegerbundes und dessen Unterstützungskasseit er gemährt Deutschen Rriegerbundes und beffen Unterftupungetaffe; er gewährt feinen Mitgliebern und beren Angehörigen freie argtliche Behandlung und im Sterbefall ein Sterbegelb, bas 2. 3. ca. 300 Mart

H. K. Fortbilbungefdule für Mabden. Am 12. April beginnt bas neue Schuljahr ber Fortbilbungsicule für Dabchen bes Bollsbilbungsvereins ju Biesbaben. Der Unterricht, ber in bes Bollsbildungsverems zu Wiesbaben. Der Unterricht, ber in ber Schule Schulberg 12, fattsinder, umfaßt taufmannisches Rechnen einsache Buchführung und Correspondenz, deutsche Geschätzussische, serner Englisch, Stenographie (Spstem Stolze-Schrei) und Maschinenschreiben. Es liegt sowohl im Interesse derreiben der Prinzipale wie der Mädchen, wenn die Fortbildungsschule von letzteren möglichst siesig benuht wird, denn den fleigenden Anforderungen des Geschäftsverkebes an die Borbildung der Bertäuserinnen, Buchfalterinnen usw. tann nur durch spstematische Fortbildung in kaufmannischen Berufstenntnissen Rechnung ge-tragen werden. Da die Lebrberren nach & 76, Absab 2 verbssichtet gortoloung in tallmannischen vertustenningen Bechning ge-tragen werden. Da die Lehrherren nach § 76, Abfah 2 verpflichtet find, die Lehrlinge (auch Möbchen) in den bei dem Betriebe des Geschäfts vorkommenden kaufmännischen Arbeiten zu unterweisen und weiter die Ausbildung des Lehrlings entweder selbst oder durch einen geeigneten ausbrudlich bagu bestimmten Bertreter gu leiten fo erbellt baraus, wie nuglich es fur die Behrherren ift, wenn fie fich bei ber Ausbildung ber Lehrlinge ber Fortbildungsichule als hilfe bedienen. Daburch, daß fie ihre Lehrlinge gum Besuche ber Fortbilbungsichule anhalten, verminbern fie ibre eigene Berant-wortlichkeit hinsichtlich ber Ansbildung ber Lehrlinge. Es liegt baber in ihrem eigenften Intereffe, wenn fie auch ber weiteren Berpflichtung, bie ihnen bas Sandelsgefesbuch in § 76 Abf. 4 auferlegt, bem Lebelinge, die jum Befuche einer Fortbilbungsichule

erforderliche Zeit ju gewähren, möglichft gewiffenhaft nachtommen,
Rleine Chronit. Das Gohnden eines Schneiders
in ber Muhlgaffe fiel geftern Nachmittag in einen Topf
fiebenben Baffers, bas feine Mutter gur Abfühlung auf
bie Erbe geftellt hatte und trug nicht unerhebliche Brandwunden Ruden bavon, fo bag ein Argt gu Rathe gezogen auf bem werben mußte.

Amtetracht ber Diatoniffinnen. Bie bie Berliner "Boft" bort, werben gur Beit an maggebender Stelle Berathungen gebflogen über eine ben Diatoniffinnen gu verleibenbe Amtstracht.

Aus dem Gerichtsfaal.

Milenftein, 10. April. Gin großer Botterie. Schwindel Proge & gelangt nachften Donnerftag vor ber Straftammer gu Reibenburg jur Berhandlung. Ruffifch-polnische hanbelsleute hatten in Berlin viele Taufenbe Boofe einer angeblichen Danziger Gelb-lotterie herftellen laffen und die Loofe in ben Gouvernements Blod, Barichau und Lomga vertrieben. Augeflagt find zwei partes murben geftern Aufschriften gefunden mit ber

Momo und ein holgbandler aus Berlin. Die hauptichulbigen

Sport.

(Brivat-Depeichen bes Dresbener Sport-Burean. Filiale: Louis Ries Sohn, Wilhelmftr. 14.) Rennen zu Dresben, 9. April 1899. Preis von Gruna 1800 M., 300 M., 200 M. Handicap, Diftanz ca. 1600 Meter. Refi 1., Nechtingen 2., Wetten 37: 10 Sieg, 25:10 Plats, 25: 10 Plats. Ferner liefen Menfe, Cornelius, Renuphar, Beaceful, Madchen, Santus, Hurpur, Schwipe, Sturmfeber, Searcanay, Bestalin, Stuart, Sheena, Laby Zabliel, Zauenhin. IV. Lichertniber Lagbern en. Bereinspreis Mt.

Seareanah, Bestalin, Stuart, Sheena, Labh Babtiel, Tauensin.

IV. Hickertniser Jagbrennen. Bereinspreis Mt.

1000, Distanz ca. 3500 Meter. Gratulantin 1., Ballhhoura 2., Wetten 149: 10 Sieg, 46: 10 Blat, bto. 25: 10 Blat, Ferner liesen Pat. Bohston, Atticht, Castein Bassergigert, Balm, Anne Bolehen, Troy, Grafton Belle, Hopeful, Herod I, Quastor, Loughbawn, Misseurs.

V. Morit burger Hürden Rennen. Bereinspreis M. 1500, Distanz ca. 2300 M. Assculap 1., Kilnhura 2., Betten 19: 10 Sieg, 12: 10 Blat, 14: 10 Blat, Herner liesen Certosa, Banryh, Credit, Ballhhoura, Besce, Oldcaste, Smitheren, Bouton. Boben, Badh, Mistes Pruc.

VI. Sächsische Armees Corps. Steeples Chasses ind 2400 M., 600 M., 400 M., 200 M. Holwell 1.

Ehrenpreis und 2400 M., 600 M., 400 M., 200 M. Solwell 1. Baffergigert 2., Wetten 37: 10 Gieg, 21: 10 Blat, bio. 63 Plat. Ferner liefen Atonement II, Narew, Baurgh, Schwarzwald, Orphau, Boy, Loughbawn.

Handel und Berfehr.

S Derborn (an ber Roln-Biegener Gifenbahn) 10. April. Heute wurde der 4. diesjährige Martt abgehalten. Aufgetrieben waren 165 Stud Rindvieh, 271 Stud Schweine und wurden bezahlt: für Ochsen 1. Dual, 66 bis 68 M., 2. Qual. 64 bis 66 M., für Rühe 1 Qual. 57 bis 60 M., 2. Qual. 50 bis 54 M. Fette Schweine sehlten. Der nächste Markt ift am 8 Mai 1899.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Frankfurter Anfange	-Course
	vom 11. A	pril 1899
Oester, Credit-Actien	223 20	
Disconto-Commandit-Anth	193.80	193.60
Berliner Handelsgesellschaft	161.1/2	161.3/4
Dresdner Bank	160	159,80
Deutsche Bank	207	206.90
Darmstädter Bank	150,10	149.80
Oesterr. Staatsbahn	154.10	154.1/2
Lombarden	28.70	28,70
Harpener	191.3/4	192.—
Hibernia	206	206.—
Gelsenkirchener	196.8/4	196.70
Bochumer	257.20	257.10
Laurahütte	237	286.1/2
Tendenz: fester.	10 200	THE PERSON NAMED IN

Deutsche Reichsanleihe 31/20/0. 100.70 Preuss. Consols 31/20/0 . . . 100,70

. 3% Bank-Diskont.

Amsterdam 21/2. Berlin 41/2. (Lombard 51/2) Brüssel 31/2. London 3. Paris 3. Petersburg und Warschau 5. Wien 5. Italien Pl. 5. Schweiz 51/2. Skandin, Plätze 5. Kopenhagen 5.

Telegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 11. April. Mus Rom melbet bie Boffifche Beitung: Die Rachricht auswärtiger Blätter bon ber Musfchiffung italienifcher Truppen in ber Ban von Gan Dun ift erfunden. Rein einziges italienifches Schiff ift bisber bor Can Mun eingetroffen. - Der Bertreter 3taliens bei ber Confereng im Saag wirb nicht Biss conti Benofta fein. - In Cagliari, wo bas Ronigspaar morgen früh eintrifft, wurden einige Gogtas liften verhaftet. Bor Cagliari antern 14 fran-Bofifche Rriegsfchiffe.

* Wien, 11. Upril. Das Frembenblatt ftellt feft, baß ber Fürftbifchof Dr. Ropp von Breslau nicht gur Mubieng beim Raifer berufen, fonbern felbft um eine

folde nachgefucht habe.

* Wien, 11. Upril. Mus Butareft wirb ber Reuen Freien Preffe gemelbet: Rach ber geftrigen bemonftratiben Berfammlung ber bereinigten Oppositionsparteien wurden bie Berfammlungs-Theilhaber, bie fich in großem Buge burch bie Strafen ber Stabt bewegten, bon Truppen, welche bie Strafen abgesperrt hielten, mit bem Bajonnet angegriffen. Gine großere Ungabl Berfammlungs Theilnehmer murbe bermunbet. 2 Berfonen blieben tobt auf bem Blate, 11 find ichmer verwundet. Die Bebolterung Butareft's ift in großer Aufregung, bie fich auch in ben heutigen Zeitungen fund giebt. Der Ronig berfchob bie Abreife nach Abbagia.

* Brag, 11. April. Der Dberft : Banbmars d a I I richtete an bie fich ben Berathungen fern haltenben beutiden Lanbtags-Abgeorbneten ein Schreiben mit ber Aufforderung, binnen 14 Tagen im Landtage gu ericheinen ober ihre Abwesenheit fchriftlich gu rechtfertigen. Laut Geschäftsorbnung wurbe im entgegengefesten Fall fammtliche beutsche Abgeordnete ihrer Danbate für berluftig erflärt werben.

* Bilfen, 11. April. Auf ben Banten bes Stabt-

Biebrich ju - tommt nun noch ein fiebter. 3m Main bei Buchbrudereibefiber aus Berlin und Solbau, ein Spediteur aus Aufforderung, wie in Racho b gegen die Juben los ju geben. Die Auffdriften wurben polizeilich entfernt.

* Rachob, 11. April. In Sronov bauert ber Streit noch fort. Die Arbeiter gieben larmenb bon Fabrit gu Fabrit, bringen in bie Sofe ein und erzwingen bie Arbeitseinstellung. Da bie Situation bebrohlich erscheint, ift Nachmittags Militar borthin abgegangen.

* Paris, 11. April. Der Figaro beröffentlicht heute bas Berhör bes Generals Gallifet und bes früheren

Brafibenten ber Republit, Cafimir Berier. * Paris, 11. April. Bei ber heutigen Eröffnung ber Generalraths-Geffion wurben viele Bunfche bottet, a. A., bie Regierung moge bie heter nieberhalten und ber Berechtigteit jum Siege berhelfen. Debrfach wurde auch bie Beftrafung ber Schuldigen, welche bie Armee compromittirt haben, verlangt.

* Baris, 11. April. Zwifden bem Marineminifter godron und feinem Generalftabschef Cuberville bestehen feit einiger Beit Differengen. Geftern Abend mar bie Melbung bon ber Demiffion Cuberbilles berbreitet, jeboch mit bem Beifügen, es werbe einflugreichen Berfonen gelingen, ben Conflitt borläufig gu befeitigen.

* Breft, 11. April. Der Marineminifter Lodron an Borb bes Pangerfchiffes Abmiral Charner hat geftern bie oberfte Flottenschule besichtigt. Im Laufe bes Rach-mittags fanden Flotten-Manover ftatt, welchen ber Marineminifter an Borb bes Flagfdiffes Formibable beiwohnte. Lodron wird heute bie Feftungswerte befichtigen. * Betersburg, 11. April. Aus bem Rafanfchen

Bouvernement treffen ericbutternbe Rachrichten bon ber hungernben Bebolterung ,befonbers bon ben Tartaren ein. In einigen Ortichaften rottete fich bereits bas Bolt gegen bie mohlhabenberen Bewohner in heller Bergweiflung gufammen. Der Minifter bes Innern ift nach jener Begenb abgereift.

* London, 11. April. Rach einer Melbung aus Rabft a bt wird für Cecil Rhobes bei feiner Rudtehr ein festlicher Empfang vorbereitet. Rhobes gebentt am 6. Dai

nach Gub-Ufrita abzureifen. * Rom, 11. April. Die Regierung, welche bie Ginlabung gur Friebens-Confereng erhalten hat, wird fich auf berfelben nicht burch politifche, fonbern burch biplomatifche Perfonen bertreten laffen,

* Reichenberg, 11. April. Der Raffirer Gorlich ber gräflich Thun'iden haupttaffe in Obenbach ift feit Samftag verschwunden. Die Revifion ergab einen Fehlbetrag bon 50 000 Gulben.

London, 11. April. In Grimsby wurde bie Mannschaft bes untergegangenen beutschen Schooners Johannes, welcher bon Rem-Caftle nach Samburg unterwegs war, gelandet. Der Dampfer Emeralb hatte fie bei Spurn aufgenommen.

* Savanna, 11. April. Der Dampfer Romani bat geftern Santiago mit 1900 Gargen berlaffen. Der Romani bringt bie Leichen ber auf Cuba gefallenen amerifanifchen Golbaten nach bem Baterlanbe gurud.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Redaltion verantwortlich: Frang Laber Rurg; für ben Inseratentheil: Frang Biehl, Sammtlich in Biesbaben.

Familien-Rachrichten.

Umtlicher Ansing ans ben Civilftands - Regiftern ber Stadt Wiesbaben vom 11. April 1899.

Geboren: Am 9. April bem Bureau-Diatar an ben ftabtifden Baffer- und Gaswerten Balentin Ballauer e. T. Thereje Johannette. — Am 7. April bem Taglohner Bilhelm

Therese Johannette. — Am 7. April bem Taglohner Bilhelm Bremser e T. Margarethe Maria.

Auf geboten: Der Fahrisant Simon Bentheim zu Frankfurt a. M. mit hedwig Marzheimer hier. — Der verwittwete Schuhmann hermann Jesch hier mit der Wittwe des Meygers Carl Maher, Christina, geb. Berner hier. Der Architect Abolf Nicolai hier mit Johanna Conradi hier.

Berehelicht: Der Hausbiener Johann Grasenberger hier mit Katharina Werle zu Mainz. — Der herreschneider Frih Sach hier, mit Auguste Schäfer zu Erbenheim. — Der ehrer heinficklehelbier, mit Auguste Schäfer zu Erbenheim. — Der Königl. Amtörichter Rugust Schulke zu Biebrich a. Ab., mit Maria Oberbeim bier. —

August Schulbe zu Biebrich a. Rb., mit Maria Oberheim bier. — Der Revierjäger Johannes henning zu Laucha mit Therese Wagner zu heimbach. — Der Laglobner Beter Philipps bier, mit Margaretha heep bier. — Der Magistrats Gecretar Oscar Webel bier, mit Baula Broich bier. - Der Ruticher Jafob Ellmanger hier, mit Glifabeth Opfer bier.

Beftorben: Am 10. April Major a. D heinrich bon ber Landen, alt 83 3. - Am 9. April Rentner Ferbinand buch, alt 75 J. — Am 10. April Karl, S. bes Taglöhners Heinrig, alt 23. — Am 10. April Karl, S. bes Taglöhners Heinrig, Withel, alt 2 J. — Am 10. April Dorothea, geb. Schmidt, Wittwe bes Leheers Wilhelm Buybach, alt 84 J. — Am 10. April Franz, S. bes Fabrikarbeiters Peter Diflenberger, alt 1 J. — Am 2. April Clara, geb. Marschall, Wwe. bes Taglöhners Peter Schorb, alt 59 J. — Am 6. April Withelmine geb. Schäfer, Wwe, bes Landwirths Peter Beirich, alt 44 J. Agl. Ctanbedamt.

Banbarbeite-Unterricht

in allen weiblichen Sandarbeiten: Sandnaben, Rliden. Stopfen Beiß. und Buntftiden, Dafdinennaben, Bafdegufchneiben Schneibern und Bufterzeichnen ertheilt Frau Johanne Gobbe, ftaatl, gepr. Sandarbeitelehrerin

b

Amelbungen werben jebergeit entgegengenommen Röberftrafie 9

Sucherfaft giebt Muskelkraft

Buder ift im Berhaltnis ju feinem boben Rahrwert ein billiges

herr Carl.

herr Otton.

herr Martin. herr Berg.

herr Baumann

"Regalia Preciosa"



= Feinst Borneo-Decker, St. Felix- und Cuba-Einlage, =-

befriedigen den verwöhntesten Raucher!

Probekiste à 100 Stück Mk. 71/2 france in ganz Deutschland. - Alleinige Niederlage

Taunusstr. 5.

Wilhelm Vall

Stoffeste Gasglühlichtkörper,

fertig jum fofortigen Gebrauch, von brillauter Leuchtfraft und langer Breundauer,

100 Stild Mk. 32.-, Probe-Dukend Mk. 3,50, verfendet unter Radnahme überallbin

Gasglühlicht - Industrie "HASSIA",

Carl Bommert, Frankfurt a. M.



Mittwoch, den 12. April 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

AT UP COMMENT	Mary Control of the C
Leitung: Herr Konzertmeister Hermann	Irmer.
1. Ouverture zu "Der Haideschacht" . F.	von Hols
2. Elegie	Ernst.
3. Le rendez-vous, Walzer	Gounod.
4. Chor der Friedensboten aus "Rienzi" .	Wagner.
5. Rondo a capriccio (Die Wuth über den	
verlorenen Groschen, ausgetobt in einer	887794
Caprico)	Beethove
6. Angelus aus "Scènes pittoresques"	Massenet
7. Potpourri aus "Der Barbier von Sevilla",	Rossini.
8 Kaiseriager-Marsch	Eilenber
Abends 8 Uhr: Abonnements-K	onzer

Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer Priestermarsch aus "Athalia" Ouverture zu "Yelva". Menuett aus einem Streichquartett Mendelssohn. Reissiger Boccheriui. Finale aus "Lohengrin" Cuverture zu "Preziosa"
Ungarische Tänze Nv. 5 und 6. Wagner. Weber. Brahms, E. Bach. Nachruf an Weber, Fantasie . Manolo-Walzer

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 12. April er., Mittage 12 11hr, werben in bem Pfanblotale Dobbeimerfrage 11/13 babier :

1 compl. Bett, 2 Spiegel, 6 Reiberichrante, 3 Kommoben, 3 Confols, 1 Baichtommobe, 1 Rachtidrantden, 9 Sophas, 12 Geffel, ein Secretar, 1 Blumentifd, 1 Standuhr, 1 Bierfervice, 1 Rahmafdine, 1 Babeofen, 1 Dfenichirm

bffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert. Wiesbaben, ben 11. April 1899.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher. 1516 herrngartenftrage 12.

Morgen Mittwoch, den 12. April, Mittags 12 11hr, werden im Bfandlofale Dotheimerftr. 11/13: 2 vollftand. Betten, ein Spiegelichrant, 1 Gecretar, 1 Baidcommobe mit Marmorplatte

öffentlich zwangsweife gegen gleich baare Bahlung verfteigert. Biesbaden, ben 11. April 1899.

Rohlhand, S. Gerichtsvollzieher.

Bekanntmadung.

Mittwoch, ben 12. April er., Mittage 12 Uhr, werben im Pfandlotale Dotheimerftraße 11/13 bahier:

Sopha's, 6 Seffel, 1 Chatfelongue, 1 Buffet, Bertifow, 3 Aleiderichrante, 4 Kommoden, Tifch, 2 Spiegel, 5 Bilber, 1 Teppich,

1 Schräntchen, 59 Banbe Brachtwerte, 2 Bianino

offentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 11. April 1899. Cichhofen, Gerichtsvollzieher.

Seibfigefertigte Jaden, Strumpfe und Coden, pr. Arbeit, in großer Ansmahl, auch für Biebervertäufer. 4308 Mafchinenfiriderei M. Wirth, Belenenftrage 7, 2.

STREET, SQUARE, SQUARE,

Merloren murbe ein golbenes Armband. Abjug. geg. Bel. Baltmühlftraße 8. Bute Concertzither u. Bioline

frage 25, 2 r. Selenen-(But erhaltenes Balbberbed

gu taufen gesucht. Raberes in ber Expedition unter Rr. 3729* 3729*

000000000 Meine Bohnung befindet fich feit 1. April nicht mehr Belenen-

ftrage 16, fonbern hellmundftrafe 41, Ceitenban, 1 Ct.

Frau Hartwig Gin fcoues Dahagoni

Bett bill. gu bert. 372 Romerberg 28, 2 St. L.

13000 Mk. 2. Sypothet October bon einem gutfituirten Manne gefucht. Off. u. K. 57 in ber Erpeb, niebergul, 3718*

40 - 60tüchtige Erdarbeiter

gefucht. Raberes Bauftelle Ede Rhein- und Schwalbacherftrage.



befter und billigfter Fußboben anftrich über Racht bart unb bodalangenb trodnenb, ftreichfertig, in biv. brillanten Farben vorrathig bei : M. Berling, Gr. Burgftr. 12,

M. Cran. Langgaffe 29. Th. Rumpf, Bebergaffe 40. M. Schirg, Schillerplat. Obcar Siebert, Ede ber

Tannusftraße. F. Etrasburger Rachf., Rirchgaffe 1920 b Chriftian Tanber, Rirdg. 5.

1 gr. Rayenidyrant mit 2 Treffor und groß. Bucherraum biff. ju verf. 396 Schübenbofftr, 31.

Deutschland-Fahrräder u. Zabehörtbeila die besten unddabei die allerbilligsten sind, Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenbrok, Einbeck Deutschlande, gratie Deutschlands grömtes cial-Fahrrad-Versand-Haus.

1 gut erhalten

Rinderbettstelle

mit Matrage ju verlaufen. Schwalbacherftr. 49, hinterhaus St. T.

Adlerstraße 61 fann Frucht gefdroten werben ju jeder Tageszeit. Dafelbft ift trodenes,grobgefp.Buchen-Breunholz, per Gir. Mt. 1.20

Rlavier-Unterricht wirb ertheilt Porfftrage 3, I. 1.

4249

Gehülfe bes Dr. Lorred Bweiter } junger herr

Polizei-Agent

wirb abgegeben gu 50 Bfg. bas Pfund.

Rathefeller. Gin einfaches Schaufelpferd

billig gu verfaufen. Mauritiueftraße 8, I., linte.

Ein reigenbes, fleines

Schoofhunden

(Bubelden), finbenrein, billig gu verfaufen. Bu erfragen in ber

5-6000 Karren Schutt

tonnen gegen Bergutung bon 20 Bf. pro Rarren an ber Bullgrube Schlachthausftraße abgelaben werben. Raberes bei Karl Auer, 4142 ftrage 60, 1.

Gin junger fchwarzer Shuurenpudel rafferein, preiswerth ju ver-faufen. Raberes Manritine-ftrafe 8, 1. Gt. lints.

Herde und Gefen

werben gepubt. hermannftrage 17.

A. L. Fink. Algentur, und Commiffionsgeschäft,

Wiesbaden, Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum Un. und Bertauf von Immobilien

Brudybander, Einfache 2. - Doppelte 3.75 Portemonnaies, Hosenträger,

416 in großer Auswahl Harry Süssenguth,

Cattlertvaaren, Schwalbacherftrafte 15.

magenleidenden und benen, bie an Appetitiosigkeit, Verdauungsstörungen, Blahungen, Sodbrennen, Unbe-hagen ze leiben, fei als befibe-mabrtes hausmittel ber treffliche Rrautermagenbitter "Puritaner" empfohlen. Derfelbe ift patentamtlich gefcutt und nach einem alten, probaten Recept fachmannifch bereitet und an Gute und Befommlichteit von keinem an-beren Fabrifat nur annähernd erreicht. Biele Anerkennungen über vorzügliche Wirkung. Bu haben in Flaschen a 1.20,

- und 2.50 Mt.; Probeftafche

Drogerie "Sanitas", Mauritiusftraße 3.

Buppenkleider

Rönigliche Schanfpiele.

Mittwoch, ben 12. April 1899. 101. Borftellung. 44. Borfiellung im Abonnement C.

Fedora. Drama in 4 Aften von Bictorien Garbou. Deutich von Paul

Lindau. Regie: Berr Röchy. Frl. Billig. Fürftin Febora Romagoff berr Beffler. Graf Loris Ipanoff be Sirier, Attaché an ber frangofifchen Botichaft herr Robins. herr Schreiner. Gretsch, Polizeicommissar Dr. Baross, Ivanosi's Freund Gräfin Olga Soutaress Frau de Tournis herr Reumann. Frl. Sauten. Fri. Lindner. Baronin Odar err Bifant. Rouvel Dr. Lorred Boleslav Lafinefi, Bianift Derr Greiff Berr Ballentin. Derr Rofé. Defirer, Rammerbiener Serr Gros. Tichileff, Juwelier Dmitri, Groom . Frl. Sobering. Berr Rohrmann. Chriff, Ruticher Berr Binta. herr Spieß. Frt. Dewit. Berr Cbert. 3man, Polizist Berr Blate. Dr. Diller

Bweiter) Gafte ber Grafin. Dienerichaft. Der erfte Aft fpielt in Betersburg. Die brei letten Afte fpiel in Baris. — Beit ber hanblung: Gegenwart.
Rach bem 1, und 3. Afte findet eine langere Paufe flatt.
Anfang 7 Uhr. — Einsache Breise. — Endennach 91/2 Uhr. Die brei letten Afte fpielen

Donnerftag, ben 13. April 1899. 102. Borfiellung. 44. Borftellung im Abonnement B.

Zannhänfer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. Große romantifche Oper in 3 Alten von Richard Bagner. Bolfram von Efdinbach . herr von Manoff vom Stadttheater in Prefburg, als Gaft.



Werke von Franz Kurz-Elsheim.

(Rebatteur bes "Biesbabener General-Angeiger"). A. Bereine-Litteratur.

Der Apfel de Paris. Scherzspiel.

Des Sangers Huch. Schwant.

Theaterdirektor Striefe u. feine Jeute. Burleste.

Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Preis à Seft 90 Pfennig.

Borgenannte Ginafter, flott und elegant geichrieben, tragen bem ichauspielerifchen Ronnen ber Bereine in jeglicher Sinficht Rechnung und find ihres Erfolges, wie Die gahlreichen Mufführungen beweifen, ftets ficher.

"Durd's Shliffellod." Solofpiel. Berlag bon Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Breis 20 Bfg.

B. Unterhaltunge-Litteratur. "flittergold." Rovelletten aus bem Artiftenleben.

Berlag pon Julius Bagel, Mutheim (Ruhr.) Dit elegantem Titelbilde. Breis 1 Dt.

Eintagsfliegen. Sumoriftifder Roman. Berlag von

A. Schumann, Leipzig. Breis 60 Bfg. Fin de Siecle. Sathrifde Reimereien u. Berfe. Berlag von W. Friedrich. Leipzig. Breis 1 DRt.

Durch fammtliche Buchhandlungen gu beziehen! Rene Evang. Gefangbücher merben bubid angesertigt. 3699 in ber Chriftlichen Anuft- und Buchhandlung bes Raff. Schachtfrage 16, Fran Rubl . Colportage Bereins, Schwalbacherftr. 25.

Wohnungs-Anzeiger Infertionspreis bei wochentlich brei-

Aufertionebreis unter biefer Stubrit für unfere Mbonnenten.

5 Pfg. pro Beile.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

maliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlid 2 Mark.

In meinem Saufe

Reugasse 24

ift im 2. Stock eine Wohnung bon 6 Zimmern mit Balfon, Rüche, Babezimmer und allem Bubehör auf fofort vermiethen. Rah. zu erfragen bei E. Grether.

großer, neuer Laben in Schierftein. ichaftelage mit Barterrewohnung ift per fofort

Raberes Schierftein, Bahnhofftrafe 3.

Wohnungs-Gesuche Villa Solmsstraße 3 per fofort eine Wohnung bon 2-3 Bimmern nebft Buber bor im mittleren Stadttheil.

Off. mit Preisangabe bitte in ber Erpeb. unter B. 177 abgugeben.

Gesucht von jungem Kausmann per 15. Abeil, Mitte der Stadt möblirtes Jimmer mit seb, Eingang und Benston in best. Hause. Gest. Off. mit Preisan-gabe unter E. S. 300 an die

Vermiethungen.

In meinem Saufe Blatter-ftrafte 104, Ede Schütenftraffe, bireft am Balde, unmitteibar ber Enbflation ber elettr. Babn, ift bie Wohnung im 1. Stod, bestebend aus 3-4 Bimmern nebit großer Berande, Stude ic., auf fofort gu ver-

C. Jung, Grabfteingeichaft.

Adelheidstr. 77

ift bie Sochparterre-Bobnung, bebor und Borgarten, auf 1. Infi ju vermiethen. Rab. Abelbeit ftrage 79, 1. St.

Adelheidftrafe 94

find Wohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Einrichtungen mit verbeffertem Millabidutttaften ju bermiethen. Mab, bei Müller & Bogt, Weftenbfir. 18. 2Berfft. 394

Bu vermiethen fof. im "Robenfteiner" 8804

1 Wohn. inder 3. Etage. 4 Bimmer und 1 Ruche mit Blas. abichluß, 2 Manfarben, 2 Reller, Mitbenubung ber Bafchfüche unb bes Erodenipeichers. Raberes gu erfragen bei Berrn Bebrer Sabroder

In meinem Renbau, Gee-robenftrage 20, ift noch je

Drei= u. fünf=Bimmer. Wohnung

mit Bab, Anfgug, Speifegu vermiethen. Daberes bafelbft. Chr. Maxaner.

Elifabetbenftraße 31 ift bie 2. Etage, beftebenb ans 6 Bimmern nebft Bubeb. a. 1. Mai o, ipater ju berm. Gingufeben bon 10-12 Ubr. Rab. Glifabethen: frage 97, B. 3728

In meinem paufe in Die 2. Grage beffebend aus 7 Bimmer. nebft Bubebbe auf ben 15. Mpril ec. anbermeitig gu berm. 3775

Pritz Mossler. Morithrofie So. Ede Götbeffr.

Dotheimerstr. 20 bebor, billig ju verm, bi theres 1 Stiege. 4011 306306306306306306306306

ift die Sochparterre Bobnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Bubebbe (Ruche und zwei Gartenzimmer zu ebener Erbe) auf fofort zu vermiethen. Räheres daselbst im 1. Stock ober Rheinstraße 31, Bart. links. 8939

Sharnhordfrage 26

fcone 4 - Bimmerwohnung mit reichlichem Bubebor, Babegimmer und 2 Baltons fofort ober fpater gu vermiethen. Im hinterband find 2 icone Bimmerwohnungen, fowie 2 Werffiatten und 1 Weinund 1 Bierfeller ju verm. 0914

Parkstrasse 11c, in erster Lage Wies-basens, ist die hocheleg. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen, Näheres daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 1 St.

Micolasitr. 24, berrichaftliche Bohnung, 2. Obers gefcos, 5 Bimmer ze., 2 Baltons, mit practivoller Fernficht, per fofort gu vermiethen. Bu be-fichtigen Bormittage von 10-12, Rab. Biebricherftraße 29. 3835

Ene Korner= und Herderstraße 8

find Wohnungen von 4 Bimmern mit Bad, Ruche mit Speifetammer u. allem Bubehor auf Mpril 1899 ju vermiethen. Auch tann bie gange Ctage in einem abgegeben merben. Raberes 3727 Morinftrafte 12, Beletage.

genbau - Gartenhaus

8. Glifabethenftrage 8 und 4 . Bimmer . Bohnung auch gange Etage, 7-8 Bimmer mit Ruche, Speifefammer, Bab-Unichlug, 2 Balfons, per Juli ober fpater an finbert. rubige Miether gu bermiethen. Bu ers fragen bafelbft Borberhaus 2 St. 2036 Bormittage.

herrichaftl. Wohnung, 2. Etage, sechs Zimmer, Baber zimmer, Küche, brei Mansarben, 2 Keller Abtheilungen, großer Balson mit herrlicher Aussicht über gang Wiesbaben, Griech. Rapelle, Reroberg und Jagdeschloß Blatte, ruhige, vornehme Lage, Telephou-Anschluß,

Dliethpr. M. 2200 .ver fofort a. c. zu vermiethen. Die Wohnung ift zu besichtigen von 3 die 5 Uhr Rachm. Rah humboldefte. 11, Part. 4209 Sumbolbtfir. 11, Bart. XXXXXXXXXXX

3m Reubau Ede bes

Kaifer - Friedrich-Ring

und Oranienftrage find boch. elegante herrichaftliche Wohnungen von 7 und Bimmern mit allem Bubebor auf DBBleimer it. 20 1. Juli gu vermiethen. Raberes 7 Bimmer (einfcit. 2 Salone) u. im Reubau und Rirchgaffe 13,

An der Ringkirche 5 ift bie Bel-Etage, bestehend aus 6 Bimmern, 1 Schrantzimmer Ruche, Babegimmer, Clofets und 8 Baltons fofort gu vermielben. Ras. Bart, rechts.

000000000000000000

Weftendftraffe 5. Beggugshalber eine icone Drei-Bimmer . Wohnung mit Balton

per fofort gu bermiethen, 4200 Raberes 1. Stod, rechts Adlerstraße 13,

Wohnungen bon gwei Bimmern und brei Bimmern, Rude 2c., an finberlofe Beute fofort gu vermiethen. Rah, bei Bermalter

28ohnung

ju bermiethen, gwilden Connen-berg u. Rambach, 2 Bimmer, Ruche und Bubchor, Preis 140 M. Billa Brünthal.

Römerberg 37, 2. St., 3 Bimmer, Ruche und Reller per fofort zu bermiethen. Raberes I. St. ober Weftenbe

ftrage 24 p. r. Hochheim,

früheres Remnich Daus, fofort eine Bohnung, per 1. Mai brei Bohnungen zu vermiethen. Rab. G. Arzbacher. Sochheim.

Dotthetm. Reubanten Guff, Mibligaffe, mehrere Wohnungen von 2 und

Bimmern und Bubebor, fomie 1 Laben, fofort Dab, bafelbft und Biesbaben, Dogheimer-ftrage 26 bei F. Fuss. 4064 *******

Hermannftr. 21, 1 1., swei Bimmer, Rude u. Manfarbe gu vermiethen. Schierfteinerftrafte 3a ift ein foon, geräumig. Bimmer auf gleich gu vermietben. 4156

Stiftftrafte 1 ift e. fc. Front-fpin-Bimmer a. fof. a. einzelne Berfon ju bermiethen. 4001

Adlerstraße 59

ift eine Bohnung von 1-2 Bimmer und Bubehor ju vermiethen,

1 Bimmer und Ruche auf 1. Mai zu vermiethen 3599 Lubwigftrage 10.

Adlerstraße 56 1 Bimmer und Ruche an rub Beute ju vermiethen.

Gin freundl. Frontfpihgimmer ober Manfarde gu verm. Rab. Stiftftrafte 24, Sinterhaus, Frontipite.

Gine fleine Bohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, auf 1. Juli od. fruber gu vermiethen. Ablerftr. 53.

-----Läden. Büreaus.

Adelheidstraße 78 ift ein Raum mit Bureau-Bimmer, geeignet für Rafchen-bierbanbler ober foftiges Gefchaft, fofort ober fpater zu bermiethen. 92ab. Schierfteinerftr. 1. 3746

Schöner Laden an vermiethen Golbgaffe 5. Rab. im Baderlaben.

Albrechtstr. 46.

Schöner Laben mit Wohnung, ev. 2 großen Rellern, ju verm. Auch als Filiale u. Bureau ge-eignet. Rab. 1. Etg. I. 4170 Hengaffe 18/20 1. Laben m. Labengimmer auf fofort gu vermiethen 3755

Bh. Bücher. Stall mit Intterraum au bermiethen 4140 Sochftrafte 7.

Römerberg 16 Laben mit Bohnung, für jedes Gefchaft geeignet, - fpec. für Gefcaft geeignet, Mengerei eingerichtet, fofort billig zu vermiethen. Rab. Architect L. Mourer,

Luifenftrage 31, I.

560000000000000000 Werkstätten etc. *******

Eine Wohnung

mit Wertstatt auf fofort vermietben Reugaffe 22. Schwalbacherftraße 55 ift fr. Werffiatte mit ober ohne Wohning fofort 30 gu ver-miethen, Rab. 2 St. 3918 Sine geräumige Bertftatte gu

vermietben. Beigenburgftrage 4.

****** Chones möbl. Simmer,

mit und ohne Benfion 3. berm. 3447° Bellrigftr. 33, I. Gt. Schon möblirtes

Bohn= n. Salaffimmer mit Balfon 4286

bein, Schwalbacherftr. 7, II. St. Schlafftelle frei Mauritiut. Brage 5, 1 St. I. 3525* Trantenftr, 28, 1 St. I. 35256
Trantenftr, 28, 1 St., L, erholten mit gente Logis mit geber obne Koft. 94868 Bleichftrage 33, Borberb., 1. St. r., ift e. fcon mobl. Bimmer 12 DR. gu verm. 4221

Shützenhofftr. 2 erb. anft. Beute Stoft u. Logis. 4254

Oraniemitr. 30 Gartenh. 1 St. r., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Schulgasses, Part. erhalten anft. Arbeiter Roft und

Einsch. möbl. Bimmer, in gefunder Lage, per fofort er. ju vermiethen. Raberes Erped. b. Bl.

hermannftraße 26, 2 St. I., erbalt ein Dann icones Logis und Roft.

Bellripftraße 19 mobi. Bimmer, Bart, u. 1. St., 3. berm. 4188

But möbl. Zimmer mit Raffee zu vermiethen Morits-frage 9, 2. Sinterbaus. 3917 Freundliches fcon mobliertes Bimmer ju verm. Breis 20 DR mit Raffee. Rieblftraße 6p. nabe b. Rbeinftr. Cleonoreuftr. 10, 2 r., icon mobl, Bimmer an ein Fraulein Gin anftand, junger Diann er-ftraße 32, II. Stod. 2985 billig gu verm.

hellmundur. 41 fcon mobl. Bimmer mit voller Benfion an einen befferen Berrn fofort 3. bernt.

1 möblirtes Zimmer preism. fof. ju berm. Glenbogen-gaffe 7, 8. 1 St. 4281

Grunweg 1 But möblirte Bimmer gu bifligem Breife.

Anftandige herren finden gute Roft und Logis auf fofort, wochentlich fur 9 Mart. 4253 Bellmunbftrafe 41, 9, Stod.

Orantenftr. 40, Oth. 3 St. I., I. St. Roft und Logis. Schachtfir. 5, S. 2, mobl. Bim. 5für 10 Mt. ju verm. 3719*

Debl. Bimmer an 1 ob. 2 an-ftanbige herren ob. Damen gu bermiethen. Anf Bunfch Clavierbenubung. Rab Branten

Wellrikstraße 33 Stb. 1. Stod linfs, erhalt Arbeiter

Gin möbl. Zimmer 3. berm 272 Rirchgaffe 49. L.

Leere Zimmer.

Riehlstraße 6 große belle Manfarbe gu verm.

Albrechtstr. 21

zwei große, beizbare Manfarden mit Keller, auch getheilt, auf fofort zu vermiethen. 2967 Rah. bei D. Geiß, Ablerftr. 60. Drei reinl. Arbeiter erhalten

billig Schlafftelle Blatterfir 32, Möblirtes Zimmer

mit feparatem Gingang preis. werth ju vermiethen. Raberes Ablerftrage 24, I. Stod. [* Ablerftraße 24, 1.
Ablerftraße 18, 3. St. r., erh.
2 reinl. Arbeiter billige Roft.
8730*

Ratiftraße 41, part., möblirtes Walramftr. 31, 2 St. L. Bimmer ju verm. 3731" Walramftr. 31, 2 St. L. möbl. Bimmer mit guter Roft monatlich 40 Mt. zu verm. 3716"

Der Rechnungenberichlag ber evangel. Ge-fammtfirchengemeinde pro 1899 1900 liegt ben Bemeindemitgliebern von heute ab mahrend 8 Tagen in bem Beichäftszimmer bes Rirchenrechners - Quifenftrage 32 - gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 11. April 1899.

Der Borfigende bes Gefammt-Rirdenvorftanbes: Bidel.

Rene u. gebr. Raften., Bolfter- und Rüchenmöbel, große Auswahl in Betten von 35 Mart an und bober, Matragen von 9 M., an, Strobfade 5 M., Rahmen von 18 M. an, Decibetten von 15 M. an, Riffen von 4 M. an billig gu vertaufen. Deumann, Belenenftrafte 1.

1895er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantirt rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Glas, bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg.

Neugasse 1.

Residenz-Theater.

Dir. Dr. phil. D. Rauch. Mittwoch, ben 12. April 1899. 223. Abonnements-Borftellung. Abonnementhillets gültig. VI. Ludwig Fulda-Abend.

Regie: Albuin Unger Die Bech e.

Abolf Stieme Sofie Schent. Ottomar, Freiherr von Reigersborf . Mgathe Dorn Der Babeargt Frbr. Schuhmann Gin Reliner hermann Rung. Ort ber Sandlung: Gin fleiner Babeort.

> Bierauf: Gin Chrenhanbel.

Luftfpiel in 1 Mit. Regierungsrath von Techwin Lili, feine Frau Major Hagen Gufti Rollendt. 7133 Mathifbe, feine Fran Margar. Feriba. Rlara Rraufe. Juftigrathin Strobel Premierlieutenant von Lanbenbach Carl Bedmann. Affeffor Moller Mibert Rofenom. Ludwig Beil. Gin Bobnbiener Ort ber Sanblung: Gine Provingialbauptftabt.

Bum Schluß: Fraulein Wittwe.

Buftfpiel in 1 Mft. Emilie Reicharbt Elfe Stähler. Hand Schwarte. Dr. Albert Funt, Chemifer Abu Abballah . . . Minna Agte. RI. Maffer.

Ein Rind Ein Kind . Rl. Mafler. Rach dem 1. und 2. Stude findet eine größere Baufe fatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/4 Uhr.

Donnerflog, ben 13. April 1899. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Benefiz: Jans Mannstt.
Graf Racoczi . Dans Manustt.

Buffipiel in 4 Aften von G. von Moser.

Graf Racoczi . Dans Manustt.

Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition einguliefern. Berjonal für gier und auswarts fucht in großer Angahl bas Bilreau "Bictoria", Schwalbadjerftraße 7.

Dane., Allden., Allein. und Rinbermadden für bier und auswärts fofortgefucht. Bürcan "Bictoria", Schwalbacherftr. 7,

Berfecte Rochin für Benfion empfiehlt bas Bureau "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. 1

Durchaus tuchtige Saushalterin mit prima Beugniffen, befonders in Kliniten bis bato bedienftet, empfiehlt bas Bureau "Bictoria", Schwalbacherftraße 7, 2. St. I. Tudtige Babemeifter, Rellner, Sausburichen u. Rellner-

jungen empfiehlt bi Birean "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. L.

1 Rnecht aufs Banb

hanblungen

Reftauration

Jadets

Schneiberei

3 Monatfrauen

1 Rufcher - 40 Taglobner

Sausburichen f. Droguen-

Mabden für Ruche u. Saus

Schneiberinnen für Damen-

Sausmadden aufs Land ,

4 Ruchenmabden f. Sotel u.

3 Behrmabden für Damen-

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Junger Dausburiche

per fofort gefucht. Rur folde mit guten Beugniffen wollen fich mel-

ben. A. Gallinger, Seerobenftr. b.

Sin junger Arbeiter

(14-16 Jahr alt) als Beihülfe

in meine Riftenichreinerei gefucht. Biesbadener Staniol. u. Detall-

tapfel-Fabrit A. Flach, Narftrage 3.

Junger Arbeiter

gefucht Lauggaffe 42. 4144

Ingendliche Arbeiter

für bauernd gu leichter Arbeit

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Donheimer-ftrafie 52.

Ein tuchtiger Schuhmacher-

Schneider

für Menberungen von Manteln

3. Dern. Langgaffe 20.

Perfecte

Taillenschneider

Junger Schneider

auf Boche gefucht - Schneiber

D. Frant. Quifenftr. 41, 3. St.

Cucht. Maichineufchloffer u.

gefucht. Berbeirathete bevorzugt,

XXXXXXXXXX

Ein Wagner=

J. Beisswenger.

Schierfteinerftrafte 9a.

太久太久太太太太太

Schreinergehilfe fof. gelucht. 3698* Bellrihftr. 25.

Capeziergehülfen fucht

S. Böttder, Romerberg 29. *

Gin Ladierergehilfe und ein Schmiedgefelle find, bauernbe

15° o Provifion ucht Cognachrennerei Bm pofil. Bingen. 14/7

kräft. Hausburiche

finbet bauernbe Stellung [*

Gin anftanbiger

Gifendreher auf bauernd

finden Blats

gefucht. 3. Sern, Langgaffe 20.

Jaquets gefucht.

Schuhmacherei G. Mutig, Taunusfir. 14., D. p. 1

gefelle fofort gefucht.

Arbeitzuchenden

wird eine Rummer bes

"Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Angeigen, in benen offene Stellen angeboten werben, in ber Erpedition Martiftrafe 30, Gingan Reugaffe. Radmittags 4 15 Minuten gratis verabreicht.

Stellenangebote jeder Alrt

erhalten eine außerorbentlich

große Verbreitung in Biesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Generalanzeiger.

Verein für unentgeltlichen Atbeitsnamweis S im Rathhaus. Arbeit finden:

Dreber (Gifen-)

5 Gartner - 2 Roche 2 Rufer - 10 Maler

10 Ladierer - 4 Sattler 20 Schloffer - 8 Schmiebe 10 Schneiber - 9 Schreiner Stubimacher

Schuhmacher - 4 Spengler Inftallateure - 5 Tapegierer 7 Bagner - 3 Bimmerleute Behrlinge für Bader, Buche binber, Conditor, Gartner, Glafer, Rellner, Rufer, Ladierer,

Maler, Metger, Sattler, Schloffer, Schmied, Schneiber Schuhmacher, Schreiner, Spengler, Tapegierer, Tuncher,

Wagner, Bahnargt. 10 Saustnechte 5 Serricaftsbiener 2 Fuhrfnedite.

Arbeit fuchen:

2 Schriftfeber - 4 Frifeure 3 Blajer - 4 Rauffeute 4 Reliner - 3 Mafchiniften

3 Auffeber - 3 Bureaugebulfe

3 Bureaubiener 12 Saustnechte

2 Berrichaftebiener - 4 Ruticher

herrichaftstutider Fuhrfnechte

Fabrifarbeiter 10 Taglobner - 10 Erbarbeiter 1 Babemeifter,

Städtisches Arbeitsamt Mainz,

Mite Univerfitatsftrage (binterm Theater).

Offene Stellen: 2 Anftreicher - 1 Maler für

Rufbaumhols - 4 Tfinder 5 Bilbhauer Bohrer

1 Drabt- u. Siebflechter Dreber, 1 Solg-, 1 Meffing-1 Gifenhobier

2 Fraifer (Dolg) 1 Frifeur — 2 Gartner 8 Glafer, Rahmenmacher

5 Buffdmiebe - 8 Jungfdmiebe 3 Inftallateure

Bwider u. Muspuper

1 Reffelichmieb 9 Rufer -1 Champagnerarbeit. 2 Majdinenarbeiter 2 Sattler — 4 Schloffer

Schneiber - 10 Schreiner Schuhmacher

2 Steinmete - 3 Bagner 2 Buichlager - 2 Bimmerleute 19 Lebrlinge aller Art

3 Laufdurichen 2 Dausburichen f. Reftauration alt. 25-30 Mt. monatlich, gefucht, Golbgoffe 2n.

Der Stelle fucht, verlange unfere "Magemeine Batangen-Lifte". B. birich Bert., Mannbeim. 8431

Mehrere tüchtige Bau-

Schreiner

(Banfarbeiter) fojort gejucht. Fritz Fuss.

Baufdreinerei, Dopbeimerftr. 26. Schrifefener finbet fof, Stelle b.CarlSchnegelberger&Cie. ücht. Tünchergebillfen juch Tagt. Luncher Beringr.95, Bart.

6 bis 8 tüchtige Schneidergehülfen gefucht Jahnftraße 12.

Junge Lente gum Flaichenipulen gef. 3726" Brauerei g. Bierftabt. Felfenteller.

Malerlehrling

fann fofort eintreten. Daberes Ablerftrage 31, 2 St.

Lehrstelle frei, für begabten jungen Mann mit guter Schulbilbung unb bubider Sanbidrift (8. Ginjahr Berecht, bevorg, event, bei Berg.) Tuchtige theoretifche u. praftifche Musbilbung im Dotail- und En gros-Weichaft.

A. Stoss, Sanitats-Magazin und Gummi-Fabrifate. 4003 Biesbaben, Taunusftraße 2.

Schneiderlehrling gefucht. Ch. Blediet, Jahn-ftrage 12, Bart.

Gin Schneiderlehrling gef. Michelsberg 26, II.

Ein Schreinerlehrling gefucht. Bellripftrage 44. (Sin ordentl. braver Junge tann bas Decoration8. maler-Gefcaft grundlich er-lernen. Rab. Ablerftr. 31, II.

Ein Kellner-Lehrlung gef. Blatterfir. 21, Walbluft.

Junge, mit gener Schulbilbung, welcher Buft bat bie Buchbruderei gu erlernen, fann eintreten in ber

G. Weiser'ichen Buchbruderei, Inhaber J. G. Schabel, Schwalbacherftr. 12. 4280 Unter gunft, Beb, ein braber

Buchbinderlehrling gefucht. C. Fr. Sprich, Buch-bindermftr., Ricchg. 49, I. 4271

Gartner-

Lehrling Raberes Balfmühl. ftrafic 32.

Gintalentirter, jung. Mann fann bie Bhotographie erlernen. Bhotograph. Atelier von Georg Schipper, Saalg. 36. 4166 n. ein Sattlergehülfe finben fofort bauernde Stelle bei

Barbierlehrling

Chrift. Roll-Ouffong. Albrechtftr. 40. 4051

zehrling für mein Arbeitegefchaft ge-

fucht. Gustav Gottschalk Pofamentier, Rirchg. 25. Shuhmader-Lehrling Stelle bei 3. Beifimenger, Bagenfabrit, Schierfteinerfir. 9a *

Wilh. Münster, gyellripftraße 16. Shlofferlehrling

gefucht. Schachtir. 9. Brav. Junge t, bie Baderei Berfernen b. Bader Grofimann, Dotheim, Babnhof.

Glaferlehrling unter gunftiger Bedingung ge-Gin jung. Sausbursche junter fucht. 4291

M. Vogt, Bismard-Ring 16.

Daneburide, 14-16 Sabre | Schreinerlehrling unter gfin-Derj. erhalt Roft u. Logis i. Saufe. Rah, u. Rr. 4260 in ber Erpeb. bis Blattes.

Schreinerlehrling gefucht 2Bilhelm Mager, 4220

Suche filr meine 28 agen Sattlerei einen Lehrling

gegen fofortige Bergutung 3. Beifimenger, Wagenfabrit, Schierfteinerftr. 9 a.

Lehrling gefucht. BI. Bemiz, Beinenu. Baiche-Sandlung, Reugaffe 2, a. b. Friedrichftr.

Frifeur = Lehrling gefucht. Heinrich Brück,

Frijeur.

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen m Rathhaus Wiesbaben, unentgeltliche Stellenverm Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Röchinnen Allein., Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Monais- u. Bubfrauen

Raberinnen u. Buglerinnen. Bernfearten.

Sausbälterinnen Rinberfräulein Berfäuferinnen Granfenpflegerinnen zc.

Deim für fellen- u. mittellose Mäddien.

Schwalbacherfiraße 65 II.
Steflenlose Mädchen erhalten billigit Koft u. Wodnung. Sosort und später große Anzahl Allein-mädchen für hier und auswärts gesucht. Stellen-Nachweis. 9. Weifter, Diafon.

Mädhen,

welches im Rochen, Bafden und in Hausarbeit bewandert ift, auf 1. April gesucht. Weilftraße 4, Barterre. 4217 Parterre.

Lehrerinnen-Berein

Massau. Rachweis bon Benfionaten Lebrerinnen für Saus u. Schule

Sprechflunden Mittivoch # Samftag 12-1.

Jehrmadchen u. Arbeiteren uen 3. Kleidermachen gesucht. Mathilde Knögel, Kleine Kirchgasse 2, II., rechts. 4178

Lehrmädden unter günftigen Bebingung. gefucht. Delasbeeftr, 2, I. 4108

Junge Mädden fonnen bas Rieibermachen und 4162 Bufdneiben erfernen. Marg. Lint,

Rob. u. Confection, Friedrichftr. 14. Güngeres Dadchen, welches S gu Saufe ichlafen tann, ge-fucht Frantfurterftr. 21. 3566" Ju burgert. Saush. e. tuchtiges Sausmabden gefudt Rarin ftraffe 72, part.

Lehrmäddjen gegen Bergütung gefucht, 4288 A. Manss, Gr. Burgfir, 8.

Per 15. April einf. Mabden gel. Lehn 12 M. Nab. Stiftftr. 28, Bart. 4290 Gin einfaches 14—16jähriges Brabchen, von auswärts, fir leichte Sausarbeft gefucht 3798* Wellrinftr. 5, im Sutgefchaft.

Tucht. Rieibermacherin für Jahresfielle gefucht. Rab. i. b. Ein junges

Laufmädchen gefucht. 21bolf Stein, Lang-

Madden für die Convert-Il Sabrit werben Dos-heimerftrafte 28 gelucht. [*

Ein Mädchen gefucht für bausliche Arbeiten. Rab. Bluderftrage 6, Mittelbau,

Lanfmäddjen cht. Taunusftrage 9, Modes

(Gin tüchtiges, einfaches Maben für Ruchen und Sausarbeit gefucht * Rheinftrage 65, 1. Stod.

Tüchtige Caillen = Arbeiterin owie Lehrmabchen gefucht.

Therese Matt, Damentonfeltion, Abelbeibfir. 30. Ginfadjes Dabdjen für Rudje und Sausarbeit gefucht. Doubeimerftrage 54a, I.

Bir fuchen per 1. April ent früher eine tücht., branchefundige Berfänferin.

Sprachtenntniffe erwünscht. Gefdwifter Strauft. Beigmaaren und Mueftattungen. Rleine Burgftrage 6.

Ein tilditiges Mädden für Saus und Ruche fofort gefucht. 2Beber, Mheinftr. 65, 1. St. [

(Sin tüchtiges Rabchen für Riide u. Sausarbeit fofort Hellwig, Safnergaffe 1, 2. Et. Junges, fauberei

Mädchen gefucht. Enifenftrage 18, 2. G. r. Ein tüchtiges

Mäddjen für Saus- und Ruchenarbeit fofort gefucht. "Racieruber Sof", Fried-richftrage 44.

Biebricherft. 19 wird ein burgerliches Mabifen 8575 *

Bakirerinnen

finden bauernbe, lobnenbe Be. ichaftigung, auch werben Dad den gum Anlernen Des Lactirens unter gunftigen Bebingungen angenommen

Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Donbeimer-ftrafte 52. 426 Junges Mädchen

tageliber gefucht. Ordentliches Mädchen

Junge Mädchen

auf bauernd gefucht. Biesbabener Stanial- unb Metalltapfel-Fabrit

Ein orbentliches Lehrmädchen fowie ein Laufmadchen fofort gefucht. Mina Aftheimer,

Bebergaffe 7. Mädchen für Menberungen von Manteis.

und Jaquets gefucht. 3. Bert, Langgaffe 20. Arbeiterinnen gesucht, Lohn per Tag 1.50 M. Wiesbadener Bettfedern-Fabrik

Bolffobu u. Lugheimer, 12 Schlachthausftrage 12. Dabden tann b. Bügeln erl. Beftenbfir. 10, S. 21, 4245

Mädchen

von ausmarts f. Sansarbeit gef. * Riebifir. 7. III. r.

Braves, junges Mädchen

gefucht. 29. Wenger, Bis-mardring 20. Tüchtige

Lactiverinnen

Biesonbener Staniol= unb Metallfapfel-Fabrif A. Flach, Aarftr. 3.

Junge Mädchen tonnen unter gunftigen Bebing-ungen und fofortiger Bergutung Cigarrettenmachen erlernen Tabat- u. Cigarrettenfabrit "Renes", Bebergaffe 15. *

Fleiftige Franen n. Mab-chen finden lohnende Befchaf. bauernb. Biegbabener Bettfebern-Fabrit Wolffohn u. Luftheimer Schlachtbausftr, 12.

Stellen-Gesuche.

Tucht. Raberin empf, fich im Aust. u. Aend, v. Ricibern anger bem Haufe. Hermannftr. 17, Sith. 3 St.

Junger Mann, ber Renninig im Cerbieren. Tafelbeden und in Sausarbeit befigt, fucht fof. Stelle als Diener. Geht auch auswarts. Off. erb. an bie Erp. b. Bl. u. B. 57. 3729*

00000 Suche für meine Tochter, 20 Jahre alt,

Sochlehrfielle

ftanbigem Saufe bes Reg. Begirts Off. find gu richten Wiesbaben. an Frau Eberhart in Cobleng-Renenborf. tagsüber in Meinen Haushalt ge-

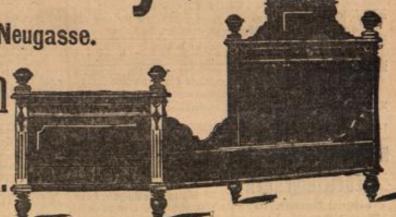
Die Buckdruckere des Wiesbadener 🖘 "General-Anzeigers" Marktstrasse 30, Eingang Nougasse # liefert in kürzester Frist und * sauberster Ausführung bei * billigster Berechnung alle Drucksachen für Vereine Mitgliedkarten, Statuten, Programme zu Conzert- und Theater-Aufführungen. Plakate, Circulare, Speisekarten, * * * * * * * * Tanzkarten, Lieder etc.



Neubau Ecke der Marktstr. u. Neugasse.

Hotel-Ausstattungen

Braut-Austattungen



Special-Abtheilung für fertige Betten.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager

Compl. Holzbetten, eiserner Betten, Kinderbetten und Kinderwagen.

Diese Artikel führen wir in hervorragend schöner Auswahl und sind solche in grossen, hellen Verkaufs-

Staub- u. geruchfreie Bettfedern u. Daunen.

Rosshaare und Kapok.

Nur gute Waaren.

Reelle Bedienung.



Wiesbaden:

33 Friedrichftraße 33.



Licht tötet Bacillen und löst harnsaure Salze; Ihre Beseitigung bedingt die Gesundung der Aranken!

Dieje Thatjache ift burch berühmte Antoritäten der Medicin und Maturmiffenichaft unmiberleglich bemiefen. Caufende Beilungen von Arankheiten; felbit folder, die bisher für unheilbar galten, bestätigen die Richtigleit biefer wiffenschaftlichen Feststellung. Vierzehn burch Licht geheilte, refp. in der geilung begriffene Patienten, welche nach alter Pragis für unbeilbar galten, wurden ber medicinifchen Gefellichaft gu Berlin burch ben Chefarzt ber medicinischen Lichtheilanftalt "Rothes Krouz" im Langenbeckhause vorgestellt, um der Aerzteschaft die sensationelle Beilfraft des Lichts zu bemonstriren. Glanzende Erfolge erzielte die Lichtheilung bei Bergversettung, Fettleibigkeit, Afthma, Pronchitis, Gicht, Padagra, Nerven-leiden, Rheumatismus, Gelenkrheumatismus, Neuralgie, Ischias, Furnukel, Gesichts- und Körpersuneu, Nierenleiden, Flechten, alte Beinschaden, Salzsluß, Jantreinigung n. s. w. Die Lichtur wirlt angenehm und burchaus gefahrlos; ihr Effett überfteigt in ber Schweißerregung bei Weitem ruffifd. romifde, Seifluft- und Raftenbader. gerikranke vermögen fich ihrer ebenfalls ohne Beichwerde zu bedienen. Bur Berhutung von Rrants beiten ift fie auch fur Gefunde geradezu unentbehrlich. Die Behandlung wirft befebend, nervenftartend und appetitreigend; ihre Empfindung gleicht einer Beftrahlung mit milbem Connenichein.

Dir- Jüngling, Physikalisches Justifut, friedrichster. 33. Man nehte genau auf den Bobles Bentimarke "Schwan". bols.

dermafchine (nen) unter Barantie bill. ju vt. Jahnftr. 12,P ftes Metall, Mafulatur und Lumpen t. Fuche, Schacht-age 6. Bestell, d. Postt. 3004*

Sprungrahmen, Roghaar-Riciberftanber, Batentflappftubl alles fast nen zu vert. 362 Moritsfraße 501 f.

Neubau

werben geputt. Ra gaffe 56, Sth. L r. 4-6 eiferne Martenftühle mit Armlebnen gu taufen gef. Off. m. Preis sub C. F. au bie

Sonnenberg, Bierftabterftr, 1

Tu haben Di n den meisten Colonialwaaren-Droguen- und Seifenhandlg.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt. 35/29

Anftalt f. Stellenvermittlung. Raufm. Fortbilbungsichule.

Mittwoch, b. 19. April, Abende 9 Hhr

"Dentscher Jof",

Hauptversammlung.

In Anbetracht ber Bichtigfeit ber nachftebenben Tagesordnung bitten wir unfere Ditglieder gahlreich und recht piinttlich erfcheinen gu wollen. Hochachtungsvoll

Der Borftanb.

Tagesordnung:

- Jahresbericht bes Borfigenben.
- 2. Raffenbericht. 3. Bericht des Raffierers ber Fortbilbungichule. 4. Bericht bes Borftebers ber "Abtheilung für Stellenvermittlung". Bericht bes Bermalters bes "Baufonbe".
- 6. Bericht ber Rechnungsprufer,
- 8. Renwahl bes Borftanbes.
- 9, Boranfclag für 1899/1900. 10. Sonftiges,

Rohlen

der beften Bechen billigft bei M. Cramer, Felbfirage 18.

Wohlsahrts-Geld-Lotterie, Zieh. 14.—19. April, Hanpte gewinn 100,000 Mt. baar, à Mt. 3.30. Frankfurter Bierde-Lotterie, Zieh. 26. April, à Mt. 1.—. Lifte und Borto 30 Pig. extra, empfiehlt und versendet, auch gegen Nachnahme, Carl Cassel, Glüdecollecte, 40 Kirchgaffe Biesbaben, Rirchgaffe 40.

Geschäftslokal: Luisenfir. 24, Part. r.

Borguglide und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien eber Art, als: melirte, Ruft und Anthracittoblen, Stein-toblen, Braunfohlen u. Gier. Brifets, Cofs, Angunde-

einge

in be

11.

jah lid

jer

Beaugopreid:

Big. frei ins haus gebracht, durch die verreijährl. 1.50 M. erel, Bestellgeld. 2. Post-Zeinungsliste Ar. (***) refrstrade 30; Bruskerei; Emjerstraße 15.

Unparteifde Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Sjpalitigt Beitigeile ober beren Raum 10 Bis für auswärts 15 Bis. Dei mehren Aufnahme Robeit Reflame: Bentiglie 30 Sig., für auswärts 50 Sig. Expedition: Kartiftraße 30.

Der General-Angeiger ericheint idgild Abends Sounlags in zwei Ausgaden.

Telephon-Ausgalinis Rr. 199.

eneral &

Mettefte Andrichten. Der Beneral-Angeiger in aberan in Stadt und Jand verbreitet. 3m Abeingen im Blauen Jandon beilgt er nachweisbar bie größte Auflage aller

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 85.

Mittwoch, ben 12. April 1899

XIV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung. Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 14. April I. 3., Nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagefordnung:

Aufamm.

2. Desgleichen für die Umgebung ber im fudweftlichen Stadttheil gu erbauenden neuen Schule.

3. Desgleichen fur eine Strafe burch bas Terrain bes Bautinenichlöfichens amijden ber Connenberger= ftrage und Schonen Ausficht.

4. Antrag auf Bewilligung ber ben Koftenanschlag übersteigenben Ausgaben für bie Um= und Erweiterungsbauten auf dem Reroberg. (Bu Rr. 3 und 4 Berichterftattung bes Bauausfcuffes.)

5. Menderung bes § 1 ber Umfatiftener-Ordnung bom 9. März 1895.

Freihandige Beraugerung mehrerer Feldmegflächen. Ein Entichabigungsgejuch des Bachters ber Rur-

fürftenmühle. 8. Anfchaffung eines Defapparates für bas Nichamt. (Bu Dr. 5 bis 8 Berichterftattung bes Finangausichuffes.)

9. Antrag Des Magiftrats auf faufliche Erwerbung eines Grundftude im Diftritt Rieberberg.

10. Desgleichen auf Genehmigung eines Abtommens wegen Erbreiterung ber Maingerftraße.

11. Desgleichen auf fefte Unftellung eines beim Stadtbauamt beschäftigten technischen Beamten. Biesbaden, ben 10. April 1899.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Ortsitatut

betreffend bie gewerbliche Fortbilbungsichule in Wiesbaben.

Muf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für bas beutiche Reich in ber Faffung bes Befebes, betreffenb Mbanberung ber Gewerbeordnung bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefenblatt Seite 261 und folgende) wird nach Unhörung betheiligter Gewerbetreibender und Arbeiter und unter Buftimmung ber Stadtverorbnetens Berfammlung für ben Gemeinbebegirt ber Stadt Biesbaben Rachftebenbes feftgefest:

Mile im gebachten Begirte fich regelmäßig aufhaltenben gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehülfen, Lehrlinge, Fabritarbeiter), mit Ausnahme ber Lehrlinge und Ge-bulfen in Sanbelsgeschäften, find verpflichtet, bis jum Ende bes Schuljahres, innerhalb beffen fie bas 17. Lebensjahr bollenben, bie hierfelbft errichtete öffentliche gewerbliche Fortbilbungsichule an ben festgesetten Tagen und Stunden gu befuchen und an bem Unterrichte Theil gu

Die Festsehung ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Magistrat und wird in bem Organ für bie amtlichen Befanntmachungen bes Magiftrats gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Befreit von biejer Berpflichtung find nur folche ges werbliche Arbeiter, Die ben Rachweis führen, baß fie Diejenigen Renntniffe und Fertigfeiten befigen, beren Uneignung bas Lehrziel ber Anftalt bilbet.

§ 3.

begirte nicht wohnen, aber beschäftigt werben, tonnen, wenn ber Plat ausreicht, auf ihren Wunsch zur Theil-nahme am Unterricht zugelaffen werben. Der Schulvor-ftand (Curatorium) bestimmt über bie Zulaffung solcher Schüler.

§ 4.

Bur Gicherung bes regelmäßigen Befuches ber Fortbilbungsichule burch bie bagu Berpflichteten, fowie gur Sicherung ber Ordnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebührlichen Berhaltens ber Schüler werben folgenbe Beftimmungen erlaffen:

1) Die gum Befuche ber Fortbilbungsichule berpflichteten gewerblichen Arbeiter muffen fich gu ben für fie bestimmten Unterrichtsftunben rechtzeitig einfinden und 1. Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für den Diftritt burfen fie ohne eine nach bem Ermeffen ber Schulleitung ausreichenbe Entschuldigung nicht gang ober gum Theil

2) Sie muffen bie ihnen als nothig bezeichneten Lernmittel in ben Unterricht mitbringen.

3) Gie haben bie Bestimmungen bes für bie Forts bilbungsichule erlaffenen Schulreglements ju befolgen.

4) Gie muffen in bie Schule fauber gewaschen und in reinlicher Rleibung tommen.

5) Sie burfen ben Unterricht nicht burch ungebuhrliches Betragen ftoren und bie Schulutenfilien und Lehrmittel nicht verberben ober beschäbigen.

6) Gie haben fich auf bem Bege gur Schule und bon ber Coule jebes Unfugs und garmens gu enthalten.

Buwiberhandlungen werben nach § 150 Rr. 4 ber Bewerbeordnung in ber Faffung bes Gefeges, betreffend bie Abanderung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefegblatt Seite 287) mit Gelbftrafe bis gu 20 Mart ober im Unbermögensfalle mit haft bis gu brei Tagen bestraft, fofern nicht nach gesetlichen Bestimm-ungen eine höhere Strafe verwirtt ift.

Eltern und Bormunber burfen ihre gum Befuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten Gohne ober Münbel nicht bavon abhalten. Gie haben ihnen vielmehr bie bagu erforberliche Beit gu gewähren.

Die Gewerbe-Unternehmer haben jeben von ihnen beschäftigten, nach vorstehenden Bestimmungen (§ 1) fcul-pflichtigen, gewerblichen Arbeiter spätestens am 6. Tage, nachbem fie ihn angenommen haben, gum Gintritt in bie Fortbildungsichule bei bem Magiftrat angumelben und fpateftens am 3. Zage, nachbem fie ihn aus ber Arbeit entlaffen haben, bei bem Magiftrat wieber abzumelben. Gie haben bie jum Befuche ber Fortbilbungsichule Berpflich-teten fo zeitig bon ber Arbeit zu entlaffen, bag fie rechtzeitig und foweit erforberlich, gereinigt und umgefleibet im Unterricht ericheinen fonnen.

Die Gewerbe-Unternehmer haben einem bon ihnen beschäftigten gewerblichen Arbeiter, ber burch Rrantheit am Befuche bes Unterrichts gehindert gewesen ift, bei bem nächften Besuche ber Fortbilbungsfcule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn fie wunfchen, bag ein gewerblicher Arbeiter aus bringenben Grunben bom Befuche bes Unterrichts für einzelne Stunden ober für langere Beit entbunden werbe, fo haben fie bies bei bem Beiter ber Schule fo zeitig ju beantragen, bag biefer nothigenfalls bie Entscheibung bes Schulborftanbes einholen fann.

Eltern und Bormunber, bie bem § 5 entgegenhanbeln, und Arbeitgeber, welche bie im § 6 vorgeschriebenen Unund Abmelbungen überhaupt nicht, ober nicht rechtzeitig machen, ober bie von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Lehrlinge, Gefellen, Gehülfen und Fabritarbeiter ohne Erlaubnif aus irgend einem Grunde beranlaffen, ben Unterricht gang ober jum Theil gu verfaumen, ober ihnen bie im § 7 vorgefchriebene Beicheinigung bann nicht mitgeben, wenn berSchulpflichtige trantheitshalber bie Schule verfaumt hat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbe-Ordnung in ber Faffung bes Gefebes, betreffend bie Ab-Gewerbliche Arbeiter, welche bas fortbilbungsschul- anberung ber Gewerbe-Ordnung bom 1. Juli 1891 | Willichtige Alter überschritten haben ober in bem Gemeindes (Reichs-Gesehlatt Geite 287) mit Gelbstrafe bis zu 201057 a

Mart ober im Unvermögensfalle mit Saft bis gu brei Tagen beftraft.

Wiesbaben, ben 28. Januar 1897.

Der Magiftrat. b. 3bell.

Beftätigt burch Beichluß bes Begirts-Musichuffes gu Biesbaben bom 8. Februar 1897 3.- Rr. B. U. 358.

Wiesbaben, ben 18. Märg 1899.

Der Magiftrat.

Sundeftener'

Die Befiger von Sunden im Stadtbegirt Bies. baden werden hiermit davon in Renntnig gefett, bag die Anmelbung ber Sunde für bas Rechnungsjahr 1899/1900 bis fpateftens 21. April b. 3. bei ber Stabt. taffe im Rathhaus, Bimmer Dr. 1, gu erfolgen hat und daß mit der Anmelbung die Bahlung der Sundefteuer bewirft merben fann.

Gleichzeitig geben wir befannt, bag auch Diejenigen Sunde wieder angumelben find, welche im vorigen Jahre ichon verftenert waren, jowie Diejenigen, für welche Stenerbefreiung beaufprucht wirb.

Die Unterlaffung ber Anmelbung wird mit einer Ordnungeftrafe bis ju 30 Mart beftraft.

Wiesbaben, ben 6. April 1899.

1043a

Der Magiftrat. Steuer-Bermaltung: Deg.

Boligei : Berordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529) und des § 137 des Gesetzes vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) wird mit Buftimmung bes Begirts-Ausschuffes folgende Boligei. Berordnung erlaffen:

§ 1. Rur völlig ausgewachsene, genugend fraftige und volltommen gefunde Sunde unter Ausichluß von hochtragenden, faugenden ober mit geschwollenen Gehangen verfebenen Sündinnen durfen gum Bieben von Bagen perwendet werben.

§ 2. Die von ben hunden gu giehende Laft barf

beren Rrafte nicht überfteigen.

§ 3. Maultorbe, welche bie freie Bewegung bes Unterfiefers ober bas Musftreden ber Bunge verhindern, durfen für Biebhunde nicht verwendet merden,

§ 4. Die freie Bewegung bes Sundes barf meber durch den Wagen, noch durch die Art ber Anspannung beeintrachtigt werben.

Das Gefchirr muß paffend und in gutem Buftande fein und barf nicht icheuern.

§ 5. Bei naffem ober faltem Better find Deden oder bergl. jum Schut ber Sunde mitguführen. 3m Commer muß jedes Sundefuhrwert mit einem

Trintgefäß verfehen fein. § 6. Bahrend ber Fahrt barf Diemand auf einem

Sundefuhrwerte figen, fteben ober liegen. § 7. Weitergebenbe Bestimmungen, Orts- ober

Breis-Boligei-Berordnungen bleiben unberührt und für die Bufunft gulaffig.

§ 8. Zuwiderhandlungen gegen die §§ 1 bis 6 werden mit Gelbstrafe bis ju 30 Mart, im Unvermögens.

falle mit Saft bestraft.
§ 9. Der § 5 der Regierungs-BolizeisBerordnung vom 5. Juni 1869 wird aufgehoben.

§ 10. Diefe Boligei - Berordnung tritt fofort in Rraft.

Wiesbaben, ben 6. Marg 1899.

Der Rönigl. Regierungs-Brafibent : 3. B.: Grhr. v. Reismit.

Borfiebende Boligei-Berordnung bringen wir hiermit gur allgemeinen Renntnig.

Biesbaden, den 8. April 1899. Der Magiftrat : 3. B. De f.

Befanntmachung, die Errichtung einer freien Innung nach Borfdrift Des Gefenes vom 26. Juli 1897 betreffend. Nachbem bas Statut ber Fleischer-Junung für

ben Begirt ber Stadtgemeinbe Wiesbaden die Genehmigung des Begirtsausichuffes gefunden hat, werden bie Unterzeichner bes Statuts, bas find bie Mitglieder ber bisherigen Fleischer. Innung, hierdurch gu einer Berjammlung berufen auf

Dienftag, ben 18. April 1. 38., Abende 8 Uhr,

im Rathhaufe, Bimmer 16, im Erbgeichog.

Tagesordnung: "Ronftituirung der Innung und Wahl des Innungs. Borftandes, fowie thunlichft auch der Inhaber der ub-rigen Innungsämter (§§ 36, 37 und 40 des Innungs-

Bunftliches und vollgahliges Ericheinen barf unter Sinweis auf die Bestimmungen des § 23 bes Statuts erwartet merben.

Wiesbaden, ben 8. April 1899.

Der Magiftrat. 3. B .: Stein, 1049 Junungs-Kommiffar.

Befanntmachung. Das am 7. d. Dits. auf dem neuen Feftplate unter ben Gichen verfteigerte Solg wird ben Steigerern hier-

mit überwiefen. Biesbaden, ben 10. April 1899. Der Magiftrat: 3. 2. Rorner. 1055 b

Sol-Berfteigerung. Donnerstag, ben 13. d. Dits., Rachmittage wird in bem ftabtifchen Balbbiftrifte ,Riffel-

born" nachbezeichnetes Gehölz, ale: 720 fichtene Stangen III. Rlaffe, IV. 1120 ** W. 555

an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert. Der Steigpreis wird auf Berlangen bis

1. Ceptember b. 3. freditirt. Bufammentunft ber Steigerer Rachmittags 3 Uhr

an bem Blatterpfab.

Wiesbaden, ben 4. April 1899

Der Magiftrat. In Bertt.: Rorner. 1041

Städtildes Leinhaus zu Wiesbaden.

Bir bringen hiermit jur öffentlichen Renntnig, daß bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Beträgen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10°/0 Binfen (von Mt. 2 monatlich 12/3 Big.) gibt und bag bie Saratoren von 8-10 Uhr Bormittags und bon 2-3 Uhr Rachmittage im Leihhaufe anwesend find.

Die Leihhand Deputation. Befanntmachung.

Montag, ben 24. April b. 3. u. die folgenben Tage, Bormittage 9 Uhr aufangend, merben im Rathhaus.Bahlfaale, Marftftrage 7 babier, die bem flabtifden Leibhaufe bis jum 15. Marg 1899 einschlieftlich verfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Golb, Gilber, Rupfer, Rleibungsftuden, Leinen, Betten, 2c. berfteigert.

Bis jum 20. April er. fonnen die berfallenen Pfander von Bormittags 8-12 Uhr und Rachmittags 2-4 Uhr noch ausgelöft und Bormittags von 8-10 Uhr und Radmittags von 2-3 Uhr die Pfandicheine über Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgeschrieben werben.

Bom 21. April er. ab ift das Leihhaus hierfür geichloffen.

Biesbaden, den 8. April 1899. Die Leibhaus Deputation.

Städtifche Mittelichulen.

Das neue Schuljahr beginnt in den Mittelfchulen an ber Sandholz, Rheinstraffe und auf bem Schulberg: Donnerstag, ben Bad 13. d. Mis.

Berfammlung ber Lehrer: 7 Uhr, ber alteren Rinber: 8 Uhr, ber fechsjährigen Rinber : 10 Uhr.

Die noch rudftanbigen Unmelbungen werben von ben Reftoren Mittwoch, ben 12. b. Mts., bon Bormittags 9 Uhr an, in ihrem Amtszimmer entgegengenommen. Für die fechsjährigen Rinder find Geburts- und Impfichein, für die ebangelischen auch ber Taufschein, für altere Rinder außerbem bas lette Schulzengniß

In ber Mittelfchule an ber Stiftftrafe beginnt mit Rud. ficht auf die im gleichen Saufe noch befindlichen Riaffen der hoberen Dabchenschule bas Schuljabr icon Dienftag, ben 11. April, Bor-9 Uhr. Die Aufnahme - Brufung finbet Montag, ben

10. b. Dis., von Bormittags 8 Uhr an, ftatt. Den Begirt ber Mittelfdule an ber Stiftftrafte bilbet ber Stadttheil nordlich ber Baltmubl., Emfer., unteren Schwalbacher., Friedrich. und Bierftabter Strafe. Gine Ueberweifung von Rinbern and biefem Begirt in Die Mittelfchule an ber Rheinftrage fann wegen Raummangele nicht ftatt-

Roch fet bemertt, bag ber Befuch ber oberen Rlaffen ber Rnaben . Mittelicule ben Schulern teinerlei Berechtigung verleibt, weber jum einjahrigen Militarbienft, noch gum Eintritt in bie Beamten . Laufbahn. Die Mittelfchule ift hauptfachlich fur Rinber Beamten . Laufbahn. bestimmt, Die eine über bas Biel ber Boitsichule etwas binaus. Schurgast, Direktor,

gebenbe allgemeine Bilbung erlangen und bie englische Sprache er- Meyer m. Fr. ernen follen, Die jedoch mit bem 14. Bebensjahre Die Schule verlaffen und in ein Geichaft eintreten follen, ohne bag bierburch felbstverfianblich bie weitere berufliche Ausbilbung burch ben Befuch einer Fach. Gemerbes ober handelsichule ausgeschioffen mare. Wiesbaden, ben 7. April 1899.

Rintel. Schulinfpeftor

Städtifche Bolfeichulen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerftag, ben 13. b. Det. Berfammlung ber Lehrer: 7 Uhr, ber alteren Rinder: 8 Uhr, ber fechejabrigen Rinber: 10 Uhr Bormittags. Die alteren Rinber faben fich, fo weit fie nicht in babere ober Mittelfchulen eintreten, in benjenigen Schulen einzufinden, welche fie bisher befindt haben; bon bier werben fie ben Rlaffen begm, ben Schulen gugeführt

werden, in welche fie verjeht worden find.
Die noch rudfiandigen Melbungen werden von ben herren Rettoren Mittwoch, ben 12. b. Mts., von 9 Uhr ab in ihren Amtsgimmern entgegengenommen. Für die fechejabrigen Kinder find Geburts- und Impficien, für die evangelischen auch der Taufdein, für altere Rinder außerbem bas lehte Schulzeugnig vorzulegen

Meichzeitig find an diesem Tage als lehtem Termin etwaige Anträge auf Bersehung von Schulkindern wegen Bohnungswechsels anzubringen. In der Regel sollen diese Umschulungen nur dei Kindern der unteren 4 Klossen, dei den Schülern der oberen 4 Klossen nur mit Genehmigung der Schulinsvektion statistinden. Ueber die Bersehung einer Anzahl für die Blücherschule ge-

melbeter fechsjähriger Anaben in bie Bergichule, fowie einer Ungabl fechsjähriger Dabchen aus ber Berg. in die Bleichftragicule vird ben Eitern am 13. b. Dits. in ben genannten Schulen bas Rabere mitgetheilt werben.

Biesbaben, ben 7. April 1899. Rintel, Schulinfpettor. 1050a

Fremden: Verzeichniss. vom 11. April 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Stampe, Prof. Dr., Greifswald Gause, Reg. Baumstr. Billigheimer, Fabrikant, Würzburg Wolff, Apotheker Dr. m. Fr., Limburg Huffmann, Kfm. Berlin Mannesmann, m. Fr., Remscheld Worms Hanauer, Kfm. Vogel, Kfm., Paris Raht, Justizrath u. Notar, Weilburg Bömke, m. Fr. u. S., Dortmund

Gebler, Fbkbes. m, Fr., Pirna Hilf, Geheimr, m. Fr., Limburg Alleesaal. Potsdam Saran, Fr., Potsdam Troester, Fr. m. T., Nymegen

Bahnhof-Hotel. Reuter, Kfm. m. Fr., Köln Prins, Kfm., Noodwyk Hillegom

Telkamp, Kfm., H Haag Bodsan, Notar m. Fr., Siegen Wiegand, Fr.,

Schwarzer Beck. Berlin Krebs, Oberstleut., Schurz, Fr. Rent., Oberiosanitz-Radebeu

Kunitzer, Fabrikbes. Cölnischer Het. Koblenz Delius, Oberleutn. Curanstatt Dietenmühle. Baron von Werthern, Major a. D., Bachra Kahn, Fabrikant, Mancheim Kahn, Student, Portmann, Portmann, Fr., Schrader, Frl.

Hotel Einhorn. Schildesche Diehl, Kim., Berlin Weber, Kfm. Phalhauser, Kfm., Regensburg Niessen, Oberlehrer, Stetti Gies, Kfm., Ackermann, Kfm., Berlin Bremen Bode, Kfm., Köln Marcus, Kim. Schröder, Kim., Hillegom Wreede, Kim., Ackron

Wells, m. Fr. Eisenbahn-Hotel Lenders, Kfm. m. Fr., Seelmann, Kfm., Berlin Kolmas Kilian, Referendar, Stuttgart Oyer,

Israelski, Dr. med., Rupprecht, Fabrikant von Schwacke, Rittm., Grote, Freih. m. Fr., Hannover von Koenen, Frl. m. Bed.

Solingen Jordan, Kim Englischer Hot Erkmann, Kim., Berlin Salomon, Frl., Ott, Frl., Ottmann, Direktor, Hochspayer Hernesand Lundsten, Oberhössel, Kfm. Essen

Erbprinz. Käln Paulus, Frl., Fulda Aha, Kfm., Stroinski, Fri Idstein Leite, Student, Frankfurt Barmen Oesterling, Limburg Liches, Dr. Gierlich's Curbaus.

Radiauer, Apothekenbes,m. Fr.,

Düsseldori Graver Wald. Hotzsch, Lehrer, Bonn Kleeberger, Kfm., Wachtel, Kfm.,

Norden Annaberg Mannheim Bach, Kfm., Irgang, Kim., Schäfer, Lisbeth, Hanau Mühlhausen Schäfer. Kfm., Eiche, Pfarrer Cochem Weinberg, Kim., Weilburg Moser, Kfm., Hamburg Buch, Kfm. Hotel zum Hahn,

Wolters, Kfm., Stückrath, Pfarrer Dörsohein Hotel Happel. Stephan, Kfm. Stuttgart Heeres, Archit. m. Fr., Homburg Glockner, Baumeister m. Br.

Hannover Arnold, Kfm. m. Fr., Düsseldori Maar, Kfm., Mannheim Feigel, Kfm. Sevoltner, Vers.-Inspekt, m. Fr.,

Hotel Hebenzellern. Koopmann, Kfm. m. Fr., Krefeld Israel, Prof. Dr., Berlin Tietzer, Behm, Kapitan-Leut. Hahn, Fr. m. Kind u. Bed.

von Livonius, m. Fr., Bernn Duisburg Frankfurt Berlin Wolfson, Warschau Dansson, Bankdirekt m. Fr., Stockholm Thiel,

Thiel, Generalkommissar , Bodenheim, Kfm. m. Fr., Hamburg

Hotel Vier Jahreszeiten. Brüssel Maquet, Frl. von Pozymska, Frau Ritter-gutsbes. m. T. Starkoiwee Kaiser-Bad.

Gudewill, m. Fam. Schlesien Lindau, Fr., Chaalottenburg Jakobs, Fr., Köln Köln Winzer, Hauptm., Magdeburg Altenburg Koethe, Offizier, Hotel Kaiserbet.

Mannel, Ktm. Köln Leipzig Waldbauer, Fbkt. Gothenburg Bratt m. Fr. Blackburn A Fürth | Blackburn C. Heimsoth, Bank,-Dir. m. Fr.

Dortmund Münch, Fri Aschen Nürnberg Hop', Zillerthal Kremer Bank-Direktor Magdehurg Berlin Landau

Leistiken, General-Direktor Waldenburg de Loat de Kaneer

Amsterdam Sidney Rosen, m. Frau Frankfurt Liebmann, Frau m, Bed. Frankfurt Leipzig

Guldenaden, Kfm. Retterdi von Thiede-Winkler, Frau Rotterdam Rathenow Karlsruhe Wormser Warschau von Kislanski Sed. Arenberg, m. S. Frankfurt Mitterwallner, Dir. Berlin Roth, m. Frau u. Bed.

Hotel Karpfen. Bremen Tillmann, Kfm, Limburg Mannheim Donadt, Kfm. Boehmer, Kim Aschen von Toellen, Justizrath Köln Goldenes Kreuz. Hirschgarten Bindner. Schulz, Kfm. Badhaus zur Geldenen Krone. Köhler, Amtsgerichts-Rath

Göttingen Fretschner, Rentner m. Fr. Berlin Weisse Lilien. Demmert, Frau m. Sohn

Hacker, Kreissekretär Königsberg

Hotel Metropole. Memel Alexander m. Fr. Mühlhausen Wernsart Haeseler, Fr. Hamburg Schmidt, Baumstr. m. Fr.

Hundishagen. Dr., med. m. Fr. Bebbenheim Bernicke m. Fam. Rotterdam Behlers Bukarest Haag Stoch Blumenthal Fabrikant

Hannover Herz-Mills London Mills, Fr. Paris Hamburg Specht Meidner Breslau Wulfing Berlin

Hotel Minerva. Prowe, Oberpost-Direktor Stettin Villa Nassau.

Schautens, Reichs-Rentm. Rotterdam Schautens, Fr. Monnosbet. Plauen Beuder, Kfm. Hochbaum, Kfm Meyerfeld, Dr. Burg Mombach Schubert, Bauunternehmer St. Johann

Bierhals, Kfm. Nünnberg Frese, cand, med. München Müller, Frau m. Sohn Gelsenkirchen Adelberg, Kfm. Lelb

Würzburg Köberlein Briese, Kfm. Hotel du Nord. Berlin Caprano Frau m. Sohn Breslan

Löw von und zu Steinfurt Frl. Darmstadt Elberfeld Groce Baron m. Frau Hannover

Gonda m. Fr. Amsterdam Hotel Oranien. Treutler, Fr. Neustadt Pariser Het. Münster

Brandt, Reg.-Rath Brunow m. Fr. Leipzig Hartmann, Rentn, m. Fr. Reichenbach Hartmann, Fr. v. Erhardt, Major m. Bed

Charlottenburg Hotel St. Petersburg. Ihre Exc. Fr. Grafin Brewern de la Gardi. Hapsal Brewern de la Gardie M. u K.

Pfälzer Het, München Kern, Kim, Bach m. Fr, Karlsruhe Dauborn Stautz Aha, Kfm. Fulda Premenade-Hotel.

Otto, Kim. Berlin Knoblauch Giesse v. Müllert, Ing. Stadtler, Prot. Zürich ven Wieser, Frau Grafin Bonn

Quellenhof. London Urban, Lehrer Moos, Kfm, Stretzel, Fr. Hörde Krenznach Schäfer, Kim. Schneider m. Fr. Kohlenz Quisisana. Wien, Fr. Kommerz,-Rath

Konigsberg Ilfeld Frl. New-York Jerry m. Fr. Oetelshofen, Frau m. Tocht. Godesberg

Rhein-Hotel. Bruck, Kfm. Berlin Weiler Köln v. Peters Büstroff, Hauptmann u. Adjt. Kassel Schimmacher Ohligs Hamburg Weiss, Kfm. Wenz, Frl. Wetziar Bloneger, Dr, med, Köln Römerbad. Herz m. Fam. Berlin

Hotel Ross. Guinnes Fr. m. Bed. England Sichelkow, Frl. Bloch m. Fr. Klein, Leut. Nürnberg Koble Zwickau Urban Rechtsanw-Urban, Fr. Marwede, Konsul m. Fr. Bremen Urban, Gutsbes. m. Fr. Altenhain

Lessmann, Frl. Maitland, Rent. Wimbledan Weisses Ross. Berlin Wollank, Fr. Scheibe, Rentn. Gotha Schützenhof.

Koschland, Kfm. m. Frau Barmen Dortmund Crämer, Kfm. Weisser Schwan Häcker, Kfm. Zwickau Luttich, Fr. Ferstew, Staatsrath m. Frau

,DI

obje

gen

Rin

Ung

Den

ein

an

ger

uni Da bat de Si St fel

Kopenhagen Kopenhagen Bertelsen, Frl. Nabanson, Ehrenbürger Petersburg Frau von Franceis, Baron Berlin Caminades

Hotel Schweinsberg Meyer, Kfm. m. Familie Münster

Hotel Tannhäuser. Mayer, Oberlehrer Dr. Saarbrücken Wien Taunus-Hotel.

Berlin ristoffel, Kfm. Doflein, Referendar Idstein Rothhaar, Kfm. Kreuznach Kehrmann, Kfm. Gerresheim Brückmann, Direktor Kreuznach

Slomann, Kfm. m. Frau Haynau Düsseldorf Birschel, Fbkt. Oppenheim, Kfm. m. Frau Frankfurt Frankfurt Graul, Kfm. Lossen, Rent. Dr. Strassburg Hempel, Rent. m. Fam.

Hannover Bendorf Osann, Dir. Schulte, Rent. m. Fr. Köln Köln Clement, Kfm.

Hetel Victoria. Rotterdam Aschen Groll, Rent. Groll, Stud. Hinkel, Fabrikant m. Frau

Hogarten, A. u. E., 2 Frl. Barmen Hogarten, C. u. C., 2 Frn. Barmen Loewy, Bankier von Parqart, Offiz, Wätjen, Kfm. Jacobi, Frl. Berlin Danzig Bremen Berlin

Furek, Fbkt. Lüdenscheid Berlin Herz, Kfm. Frickhöffer, Dr. L.-Schwalbach Klitgaard Kopenhagen Wiessper, Gerichts-Assessor Saarbrücken Hotel Weins.

Fassbender, Apotheker Montabaur Leun Fassbender Franken, Kfm. m. Fr. Frankfurt Stamm, Oberlehrer Dr.

von Normann, Freih, Oberst-Leut. a. D. Wien Daub, Reg.-Rath m. Sohn Saarbrücken Rassmuss, Ingen. Magdeburg Goekel, Ktm. m. Fam. Oberlahnstein

Bertram, Kfm. Naumburg Reifenrath, Eisenb.-Techn. Düsseldorf Reifenrath, Fbkt. Lahnstein Gerolstein Weisske, Fr. m. Nichte

Dresdes Passavant, Fr. m. Tochter Michelbach Groos, Bürgermeister

Offenback Wagner, Brennereibesitzer Gnadenthal

In Privathäusern: Pension Anita. Wöbbe Hamburg Wöbbe, Frl. Hamburg May, Fr. M.-Gu Dambachthal 9. M.-Gladbach Lieht, Offizier m. Fam. Glogan

Villa Elisa. Ger# Müller, Kfm. Pension Hans. Reimer, Rent. m. Fr. Tileit Barmen Koschland m. Fr. Villa Hertha, Kuhr, Oberleut. m. Frau Lauban

Kapellenstr. 12 Fähndrich, Fr.

BE 90

60

me

un

be

田ははの

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Mmtlides Organ ber Stadt Biesbaden.

Rr. 85.

Mittwo d, ben 12. April 1899.

XIV. Jahrgang

Beurige Roffen.

Roman von Eugen v. Sumbert.

Erlauben?" rief die Baronesse ironisch lachend. Ihr schönes Gesicht drückte jeht unbeschreiblichen Hochmut aus. Ontel, was Du da sagst, klingt unglaublich komisch! Die-ser Bauer sollte seiner Tochter verbieten, mit mir zu ver-

"Koselled ist kein Bauer, sondern ein gebildeter Mann, obschon er, wie ich zugebe, mitunter nicht den Eindruck macht, es zu sein, "entgegnete Erich sast streng.
"Er stammt aus guter Familie und hat an einer landwirtschaftlichen Hochschule studiert. Ich din ihm ebenso abgeneigt, wie er mir, aber meine Achtung kann ich ihm nicht versagen, und ich wiederhole Dir: er würde seinem Vinde niemals gestatten, das Schloß zu betreten."

Rinde niemals gestatten, das Schloß zu betreten."
"Birklich! Das könnte mich reizen, die Kleine zum Ungehorsam zu verleiten."
"Ich wünsche nicht, daß Du etwas derartiges thust!"
versetzte der Freiherr mit sehr entschiedenem Ton. "Zudem würde es Dir nichts nühen. Es handelt sich hier um
eine Unmöglichseit."

orf

urg

ver lorf öln

öln

men

rlin usig

rlin peid rlin

ach gen

fort

eken

burg

burg

dorf

stein

sden

bach

back

athal

burg burg bach

oguu

Gers

rankit.

rmen

erlin

delt nich ju allerlei Tollheiten auf. Eine Sache, die mir an und für sich ganz gleichgiltig ift, wird plöglich der Gegenstand meiner leidenschaftlichsten Bünsche, sobald man mir sagt: "Gieb Dir teine Mühe! Das erreichst Du nun und nimmermehr! Dann muß und will ich es erreichen! Dann hängt mein Leben, meine Ruhe, meine Seligkeit bavon ab! Diese Unmöglichkeit, vor welcher ich zurückweichen soll, kommt mir vor, wie ein Wesen von Fleisch und Blut, wie ein widerspenstiges Geschöpf, das ich in den Stanb miederzwingen, dem ich den Fuß auf den Nacken sehn. Ich gebe den Kampf nicht eher auf, als dis der Sieg meinist. Diese kleine, schückterne Erna wäre ja gar kein Umgang für mich. Ich glaube, wir sind so verschieden wie Sonne und Mond. Ich werde sie qualen, thrannisseren, ängstigen; aber dennoch, wenn Du sagst: Koselleck und nimmermehr! Dann muß und will ich es erreichen!

besteht darauf, daß sie mir fern bleibt, so überfällt mich eine unbezwingliche Lust, sie an mich zu ketten, um seinem Willen zu troben."

"Gertrud Gertrud ... D, bitte, sprich nicht!" unterbrach sie ihn lachend. "Ich sehe. Du stehst im Begriffe, mich zu tabeln, und recht magst Du ja auch haben; aber ich bin nun einmal so und kann mich nicht andern. Meine Fehler sind stärker als ich. Sie lassen mich nicht los, wenn ich mich auch ihrer zu erweh-

ren suche."

Der Schloßhof war erreicht. Herr v. Langenberg sprang ab und hob seine Nichte vom Pferbe. Sie sah ihn an mit einem halb bittenben, halb heraussordernden Blick.

"Bist Du mir böse?" fragte sie leise, und dabei blisten ihre schwarzen Augen schelmisch, und um den sinnlich schonen Mund spielte ein reizendes Lächeln.

"Ich glaube, Du verleumdest Dich selbst und dichtest Dir Charaktereigenschaften an, die Du gar nicht besichest," entgegnete er, sie wohlgefällig betrachtend.

Diesmal blied sie Antwort schuldig und wandte ihre gange Ausmerkanseit den Krescomalereien des Treppen-

gange Aufmertfamteit ben Frescomalereien bes Treppen-

Unterbeffen spielte fich im Wendhof eine recht unangenehme Scene ab. Erna wußte, daß fie ber erffarte Liebling, die einzige Freude bes Baters war, bag fie nie vergebens um etwas bat und ftets bie oft febr hochgebenben Wogen seiner zornigen Erregung zu fanstigen vermochte, aber wenn er so aussah wie jeht, sürchtete sie sich vor ihm; dann konnte er auch mit ihr hart und rauh sein und, wennsie gerade so ängstlich und zaghaft wie die Berstor-bene wurde, ihr surchtsames Schweigen für Trop und Ber-stodung nehmen. So stand sie ihm auch jeht gegenüber, die blauen Augen voll Thränen, den kleinen Mund zudend und gus der Tiefe ihres heitig packenden. Gerzens ein und aus der Tiefe ihres heftig pochenden Bergens ein Stofigebet jum himmel fenbend, bag die Großmutter, die eben hinausgegangen war, um ben Anechten und Mägben bas Mittagsbrot zu geben, boch bald zurudtommen und ein vernünstiges Wort sprechen möge.

Billft Du endlich antworten? Wie lange dauerte diees unverschämte Anftarren, biefes Grugen und Riden

ichon?" wiederholte Koselleck. "Mein Gott, ich war eben erst an das Fenster geeist, als ich den Hufschlag der Pferde vernahm." Und warum bliedst Du stehen? Du mußtest Dich augen-

blidlich zurüdziehen.

"Ich weiß ja nicht, daß ich etwas Unrechtes that."
"Du weißt, daß der Freiherr mein Feind ist."
"Ich meine, Du irrst. Bater, "wagte sie schücktern einzuwenden. "Es liegt etwas Wohlwollendes in dem Ausdruck seines Gesichts, und das schöne Fräulein vom Schlosse blicke auch so freundlich zu mir herüber."

"Ja, glaube nur an diese Freundlichkeit! Laß Dich be-thören! Rechne es Dir zur Ehre, mit einem gnädigen Gruß beglückt zu werden!" rief er, sich mehr und mehr erzkr-nend. "Die Stunde, wo Du anders denken lernst, wird nicht ausbleiben! Bon benen da brüben kann uns nichts Gutes tommen! Bon

"Bas soll's benn, Franz, daß Du den unschuldigen Sinn des Kindes zu verbittern suchst?" unterbrach Fran Koselleck, jeht wieder eintretend. Ihr Haar war nun sil-berweiß geworden, aber die kräftige Gestalt ungebeugt ge-klieben und die Bewegungen seinen nicht minder raich blieben, und die Betvegungen schienen nicht minder rasch und energisch wie vor Jahren. "Lasse ihr doch ihre unbefangene Heiterkeit. Wozu den alten Groll immer wieder von neuem aussrischen? Was die Bergangenheit Trübes birgt, braucht Erna nicht zu wissen."

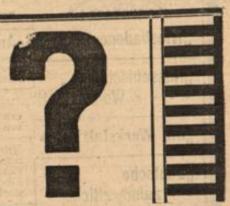
Das soll sie aber doch! Sie soll erfahren, wer mich um Glück und Frieden gedracht hat! Sie soll eben so denken und fühlen wie ich! Ich hode deshalb übrigens gar nicht nötig, sehr weit zurückzugreisen. Die Gegenwart giebt mir Ursache genug zu gerechtem Born. Der Pavillon dort mit der goldzleißenden Kuppel, dieser unnühe, mit ornamentalem Schmuck überladene Bau, der nur träger Ueppigkeit zu dienen bestimmt ist, steht wie zum hohn für mich da."



elches Blatt entspricht am meisten Ihren Bedürfnissen ünschen Sie interessante Lectüre, so wählen Sie den iesbadener "GENERAL-ANZEIGER", monatt. 50 Pfg. frei in's Haus, ollen Sie Geschäfte machen, neue Kunden gewinnen, * die Aufmerksamkeit kauffühiger Kreise erwecken,

* * so benützen Sie den Wiesbadener "General-Anzeiger"

Zeilenpreis nur 10 Pfg.



Beurige Stoffen.

Roman von Eugen v. Gumbert.

Der Bendhof wurde bas Doppelte seines jehigen Bertes erreicht haben, hatte ich bas Land taufen und bie nötigen Birtschaftsgebaube barauf errichten tonnen. Sobald der Freiherr von meinen Absichten benachrichtigt wurde, hatte er aber natürlich nichts Eiligeres zu thun, als fie zu vereiteln."

Bie ich höre, hat ihn Dauber gar nicht in Kenntnis geseht von Deinen Plänen, und es blieb Herrn von Lan-

genberg unbefannt, bag Dir fo viel an bem Rauf lag."
"Wer bas glaubt! Und wenn es fo ware; ber Mann brangte fich immer zwischen mich und meine Buniche. Dein bojes Berhangnis ift er! Mir wird's nimmermehr wohl, so lange ich mit anschen muß, wie ihm alles glückt, was er unterninmt. Ich wollte, der Blit führe herunter und zerschmetterte das bunte, lächerliche Ding da drüben."

Den Arm brohend erhoben, beutete er nach dem Babillon. Still weinend ging Erna aus bem Bimmer, Die alte Frau aber schüttelte ungebulbig ben Kopf und sagte bermeisenb: "Solche Reben barf man nicht führen! Ich wollte Dich schon öfter warnen. Benn nur ich bergleichen hore, so liegt nichts daran, benn ich weiß, wie Du's meinst, aber Du sprichst auch in Gegenwart anderer so und die

tonnten leicht üble Dinge von Dir benten. Das kummert mich wenig!" rief Koselled rauh. "Ich wüßte niemand, an bessen Meinung mir gelegen ware. So bente ich und so sage ich's. Das kann meinetwegen die gange Belt erfahren, und wenn man es im Schloffe weiß, so bin ich sehr zuscieben. Glaubst Du etwa ich rebe mich nur künstlich in den Zorn hinein und habe mich im Grunde schon mit meinem Schicksal abgefunden? Als ob man solche Stunden der Qual und Berzweiflung, solche Demätigung dergessen der dinnte! Wenn ich an jene Nacht zurückenke, wo ich ihn felbft ju meinem fterbenben Beibe geleiten mußte, da überfällt mich immer noch die gleiche Raserei wie bamals. Ich hab's ihm nicht verziehen und werde ihm nicht

verzeihen, und wenn ich noch hundert Jahre zu leben hätte!"

"Still, Franz, still! Solches Büten thut nicht gut."
"Ich arbeitete wie ein Knecht und scheute weber Last noch Mühe, wenn es galt, irgend einen Borteil zu erringen. Kein Weg war mir zu weit, keine Schwierigkeit zu groß. Gespart und gerechnet habe ich, Summen zu Summen gelegt, alles mir um das Land erwerben und meine Besthung percentiern zu können und schar so nebe er Besthung vergrößern zu können, und schon so nahe am Ziel, muß ich wieder einer Laune des vornehmen Nichtsthuers weichen. Ja, ich sage es unumwunden: wenn ihn ein rechtes Unheil träfe, sollte es mich sreuen und keine Hand würde ich rühren, um ihm zu helsen!

Srachend siel die Thür hinter dem aufgeregten Manne

gu. Die alte Frau feufste tief auf. Run gingen die Sorgen von neuem an. Wer konnte wiffen, ob fich Frang nicht boch einmal von seiner unseligen Beftigteit fortreißen neg Und die Nachbarn, was follten die benten, wenn er fich ftets wie ein Büterich gebardete? Ihm war es ja freilich gleichgiltig, mehr noch: es gewährte ihm Luft und Be-friedigung, seinen Haß so recht zu zeigen, aber ihr, der Mutter, that es weh, ihn verkannt zu sehen, denn ein her-zensguter Mensch war er, trob seiner Rauhheit, das wußte niemand besser als sie. Ein eiserner Character, aber doch

ein edles Gemüt! Wie stets, wenn der Born übermächtig in ihm auf-wallte, stürmte Koselled fort ins Freie hinaus. Als er an dem Schlosse vorüberging, sagte einer der Diener lachend zu dem neuen Kammermädigen: "Sehen Sie sich den ein-mal an! Der möchte dem Herrn ans Leben, wenn er nur könnte." Und dann berichtete er ihr die ganze Geschichte von dem jahrelangen Groll und von dem wegen der Berfteigerung neu ausgebrochenen Bwift. "Gine Molterei wollte er anlegen. Ja, die müßte sich schön ausgenommen haben neben unserm Bart. Run ift er eitel Gift und Galle, daß der Pavillon dasteht und die Orangerie. Todsachen möchte man fich über ben Merger, ben er auch noch zur Schau

Fräulein Julie lachte in der That und zeigte ihre wei-hen, spihen Lähnchen, aber noch eine andere hatte diese Erzählung mit angehört: Brisca, welche sich im Garten besand und eben beschäftigt war, eine große japanische Base mit frischen Blumen zu füllen. Sie that freilich, als achte sie gar nicht auf das Gespräch, doch wer sie beob-achtet hätte, müßte bemerkt haben, daß sie die Zweige mit auffallender Langsamkeit und Borsicht von einander-bog, wie um sedes Geröusch zu permeiden und das sie sie bog, wie um jebes Geräusch zu vermeiben, und baß fie fich immer in unmittelbarer Rabe ber beiben Bersonen hielt.

So kurze Zeit sich Brisca auch erst in Langenberg be-fand, galt es doch bereits als ausgemachte Thatsache, daß sie eine ganz andere Stellung einnahm, als das übrige Dienftperfonal.

Gegen ihre Herrschaft bemütig, betrug sie sich den an-bern Hausgenossen gegenüber ziemlich anmaßend und ant-wortete auf neugierige Fragen turz und abweisend. In ihrer Kleibung ahmte sie die Einfacheit ber beiben alteren Damen nach ober folgte barin einer bestimmten Borschrift. Man fah fie nur in einem schlichten Gewande von berbem, buntelbraunen Stoff, eine tabellos weiße Schurze vorgebunden und einen eben folden Kragen um. Auf ihrem bunnen, blonben Saar faß eine Saube, beren Banber unter bem Rinn gebunden wurden. Um ben Sals trug fie eine Schnur schwarzer Glasperlen, an welcher ein Kreuzchen hing. Sie hatte feit ihrer Antunft unablaffig gearbeitet, ausgepadt und eingerichtet und es abgelehnt, fich babei von Julie helsen zu lassen. Jeht war aber auch alles zur Zufriedenheit geordnet. Da der ganze sübliche Flügel den Damen zur Berfügung stand, hatte Fräulein von Bo-dinsty die ihrer Ansicht nach zweckmäßigste Einteilung getroffen. Die brei am weiteften von ber nordlichen Seite, welche Erich bewohnte, entsernten Raume, beren Fenster nach bem Walbe zu lagen, sollten von der ruhebedürstigen Frau von Norden benutt werben. Die beiden nächtiot-genden Zimmer nahm Alma für fich in Anspruch. Dann folgten noch zwei fleinere aber ungemein reizenbe Gemächer diese waren für Gertrud bestimmt.

1480

Achtung! Wichtig für Metger, Röche und Conditoren! Niederlage der Kölner-Arbeiter-Kleiderfabrik 10 Wellrikstraße 10.

Specialität in Roch, Conditor und Menger Befleibung. Enorme Auswahl in Dengerfitteln und Mengerjaden. - Mengerichurgen von 65 Pfg. an. Große Auswahl in Roch. und Conditor Jaden, Dit. 4.25. Maaf-Anfertigung nach Bunich.

Roch- und Conditor Courgen von 55 Pfg. au. Rappen jede Große.

10 Wellrichstraße 10.





ankes-Erklärung.

Gin ploglich eingetretenes, hartnädiges Lungenleiden mit viel Suften (Bluthuften) Muswurf zc., jowie | Auskunfts= Berbanungeftorungen mit außerordentlich. Rerbenabipannung und Unterleibebeichwerben veranlagten mich, mehrere Mergte gu fonjultiren, fowie eine Babefur auf Anordnung ju gebrauchen; aber leider Alles erfolglos, benn ich fühlte mich von Tag gu Tag hinfälliger. Endlich murbe mir durch Berrn Dir. Jungling, Friedrichftrage 33, die langerfehnte Bilfe gu Theil. Genanntem herrn ift's durch fein allumfassendes Deils versahren gelungen, mich in furger Zeit wieder vollftandig herzustellen, so daß ich jeht gesund und munter meinem Beichaft wieber vorzustehen im Stanbe bin. Es brangt mich baber, auf biefem Wege herrn Dir. Jüngling meinen innigften, herzlichften Dant auszuipredien und genannten herrn allen Leidenden auf's marmite gu empfehlen.

Ludwigehafen a. Rh., Magftr., Ph. Vetter Ww.

Das Internationale u. Detectiv-

Inftitut Roth & Sofmann Frantfurt a. D., Schiller-plat 1, empfiehlt fich für: Gefchafte Mustunfte, II. Spezial. u. Privat-Mustünfte, III. Ermittelungen jeglicher Ratur (Detectib-Sechen), Bertrauens Ange-

eganbeiten. Brima Referengen. Solibefte Bedienung. Strengfte Discrtion. Große Erfolge. Profpette geg. Retourmarte, Telephon Rr. 4006.



Specialität:

süsse und saure Sahne.

Prof. Dr. Gärtner'sche Fettmilch (D. R.-P.)

Beste und natürlichste Säuglings-Nahrung.

Unübertroffen für: Blutarme, Magenkranke, Nierenleidende, Diabetiker (Zuckerkranke), Gichtkranke.

Feinste Qualität Vollmilch. Sterilisirte Vollmilch. Kur- und Kindermilch. (Rationelle Trockentutterung.) Sterilisirter Milchzucker. Pasteurisirte Magermilch. Buttermilch.

Süsse und saure Molken. Feinste Süssrahmbutter

(Eigenes Produkt, taglich frisch.) Hofgut- und Landbutter, Eier. Siebkäse, ferner diverse Sorten Hart- und Weichkäse.

\$\$◆\$**\$\$**\$\$\$\$\$\$ Es unterliegt heute keinem Zweifel mehr, dass die von mir hergestellte

Centrifugal-

Schlagsahne,

wie aus weitesten und höchsten Kreisen anerkannt wird, von nur hochfeinster, unübertroffener Qualităt ist.

Dieselbe ist täglich, wie auch alle anderen Molkereiproduckte in jedem Quantum erhältlich in der

Sanitäts-Dampf-Molkerei u. Sterilisir-Anstalt

Gegründet 1882.

27 Schwalbacherstrasse 27 Telephon 307.

Lieferung frei in's Haus. Auf Wunsch tägliche Nachfrage.

Alle zum Verkauf bestimmte Milch wird vorher durch Filtration von Schmutz und Bakterien gereinigt.



Man achte genau auf die Hausnummer 27.



Anpitalisten

toftenfreies Blacement guter Shpotheten. Wilhelm Schüsster, Jahnftrage 36.

Immobilienmarkt.

Immobilien zu verkaufen.
In verkaufen ein Dans in bester Geschäftslage Wiesbabens mit vollit eingerichteter Mengerei, auch an
jebem anderen größeren Geschäftsbetriebe geeignet,
Rah. burch J. Chr. Glücklich.
Billa mit 20 Zimmern ze., vorzügl. für FrembenBenfinn geeignet (vordere Frankfurterstraße)

Krantheit halber per fofort gu verlaufen durch 3. Chr. Glücklich. Bu verlaufen (Frantfurterftrage) Saus m. Garten für M. 50,000

Bu verlaufen Daus, mittl. Rheinftrage, Alles vermiethet. Rab. 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert. und 1. April 1900 ju übernehmen, Dans, in welchen feit Jahren eine ber erften u. renommirteften 3. Chr. Glüdlich. betr. wird, burch Bu vertaufen rent. Gefchaftehane, untere Friedrichftrage, burch

Bu vert, ober zu verm. Billa m. gr. Garten, Stallung zc., Barfftrafie, burch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen febr ichbne Gtagen Billa, mittleres Rerothal (Beggugs halber), burch 3. Chr. Glücklich. Brang-Abeftrafie rentable Etagenbilla per fofort zu verfaufen

3. Chr. Gliidlich.

Bu verkaufen in frequenter Lage Dane mit Bacerei für 50,000 Mt. burch 3. Chr. Glücklich. Bu verkaufen febr preiswerth herrl. hochberrichaftl. Befihnung am Rhein burch 3. Chr. Glüctlich. Bu bert. H. Billa mit Garten und Zubehör in Eltville, meg. 3. Chr. Glüdlich. Berfehung, burch

L. Neglein, Oranienstraße 3, Immobilien- und Sppothefengeschäft. 389 Bertauf von Saufern, Biffen, Banplagen und Forberungen. Supotheten für Stadt und Laub. Gine prachtvolle herrschaftliche Befigung im Rheingan gu verfaufen burch E. Reglein, Dranienftrage 3.

Jodherrichaftliche Bentung auch vorzügliches Speculationsobject) in ichönfter Lage am Rhein, anweit Wiesbaden, mit einem Erträgniß von 15,000 Mart, ift febr preiswerth zu verlaufen durch L. Neglein, Oranien-

Menes Sans (Prachtbau) mit großem Beinteller, Sof u. auch für Beinhanbler fehr geeignet, preiswerth zu verlaufen. Rah. burch 2. Reglein, Oranienftraßt 3.

Menes Sans mit 5-Bimmer-Bohnungen und moderner Ein-

gu verfaufen. Raberes burch 2. Reglein, Oranienstraße 3, 1. Stod.

Sangbare Speisewirthschaft mit haus zu verfaufen.
Bedingungen. Rab, burch 2. Reglein, Oranienfir. 3 2885

Joh. Hip. Kraft, Bimmermannstraße 9, Immobilien- und Oppothetengeschätt.
Rence Daus, Mitte ber Stadt, mit Thorsahrt, Stallung für 8 Bierde, Remife für 3 Bagen, Futterraum und Garten, für

68000 Mt. ju vertaufen burch Job. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Reues Stagenhans in der Albrechtftraße, mit Thorfabrt, 100 qm gr. Werthatte, febr rentabel, fur 76,000 Mt. ju vertaufen. Roftenfreie Mustunft bei

Kostenfreie Auskunft bei Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Neues Hand, 4-stodig, sehr gut gebaut, 5 große Zimmer im Stod, zu verkaufen oder gegen ein Baumstüd oder Bauplan zu tauschen gejucht. Bage stolich. Raberte Auskunft bei Joh. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.
Wehrere Echänser, Babnhof Dohheim, worin stotte Spezereinnd Flaschenbier-Geschäfte betrieben werden, mit 4 Zimmer und Küche im Stod, schöne Gärten dobei, für 45000 Mt. mit 4—5000 Mt. Anzablung zu verlausen durch den Beauftragten Joh. Ph. Kraft, Wiesbaden, Zimmermannstr. 9, 1.

Berfauf8=Alngebote. willen, Landhäufer, mit und ohne Stallungen, Brivat., Gefchafte- und Rentenhanfer in allen Stadttheilen.

Bauplane und große Landereien. Ein febr gut gehendes fleines Dotel mit Reftanrant verbunden. Gunftige Gelegenheit. Gine Dablmuble und Baderei mit großen Canbereien, febr

biffig. Rleine Angahlung. ein größeres Saus wird auch ein fleineres ober Mder in Bablung angenommen. Durch ben Agenten 12 Ritolasftraße 5, Mathias Feilbach, Ritolasftraße 5.

Die Immobilien- und Sopotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittlungen von Spootheten u. f. m.

Gin hotel in Mains, mit groß, Rekaurationslotalitäten, über 30 Fremdenzimmer, groß. Weinteller u. f. w., in sehr guter Lage, ist Familienverhältnisse balber zu verkausen durch 3. & G. Firmenich. Hellmundstr. 53.

Imei rentab. Etagenhöuser, eins m. st. Weinteller, mittl. Rheindurch, und ein rentab. Etagenhaus, Abellmundstr. 63.

Pehrere rentab. Etagenhöuser m. Läden oder Wertstätten, im südl. Stadtsheil, zu verk., zwei davon auch auf st. Hauser oder Bauplässe zu vertauschen durch

3. & C. Birmenich, hellmundfir. 53.
Ein rentabl, haus m. großem Weinfeller, im fübl. Stadttheil, fowie eine größere Angabl Geschäfts- und Etagenhäuser in den verschiedenften Stadt- und Breislagen, ju verlaufen durch
3. & C. Birmenich, hellmundftr. 53.

3 mei febr rentab. m. allem Comfort ber Reugeit ausgestattete Etagenhäufer, obere Abelbaibfir., ju vertaufen burch

Gine größere Anzahl Billen in den versch, Gellmundfix. 58.
Gine größere Anzahl Billen in den versch, Stadts u. Preistagen, für ein und zwei Famisien und Bension passen, zu verfanfen durch 3. & C. Firmenich, Sellmundfix. 53.
Wegzugsbalder ift in einem sehr schönen Rheinftadtchen ein prachiv. neues Haus m. groß. Beinfeller sammt Geschäft mit ausgedenter Aundschaft, für 20,000 Mt. zu verfaufen. Das bestedende Beinsager sam mit übernogumen werden, ift ied, nicht beftegenbe Beinlager tann mit übernommen werben, ift jeb. nicht Bedingung. Raberes burch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Gin Saus mit gutgebenbem Droguen. Colonial. Material- und Farbmaarengeichaft in befter Beichafis-Bage, wegen Burud.

Farbwaarengeichaft in beiter Geichatis-Lage, wegen Juruaziehung des Besithers zu verlaufen durch
J. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin sehr rentad. m. allem Comfort der Neuzeit ausgestattetes
Etagenhaus, südweill. Stadtibeil, unter der Care zu verlaufen
durch
J. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin rentad. Haus m. gutgebendem Colonialwaaren- und Kohlengeschäft, ist wegen vorgerücken Alters des Besithers zu vertaufen durch
J. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.

Em flotigebendes Colonialmaarengeichaft ju vertaufen burd bas Burean "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. I.

Zu verkaufen.

1. Gut gebenbes hotel in Bab homburg, erfte Lage, feine Clientel, Bucher-Radweis ber Ginnahmen und Ausgaben, wegen

Bücher-Rachweis ber Einnahmen und Ausgaben, wegen Erkrankung des Besithers alsbald zu verkaufen.

2. Gutes Hotel in Baden-Baden zu verkaufen.

3. Billa, hier, Sonnendergerstraße. Preis Mt. 46,000.

4. Bista, Barstraße, 7 Zimmer, 3 Manjarden, Stallung, Terrain 1 Morgen. Mt. 115,000.

5. Bista, Partsraße, Haus f. II. Familie mit Garten, Mt. 74,000.

6. Bista, nahe Rosenstraße, schönes comfortables Haus in größem Garten, seine Lage, Beranda, parquettirte Böden, schönes Teeppenhaus. — Eine Etage kann vermiethet werden. Mt. 90,000. Sehr empfehlenswerthes Object.

7. Rerotbal, sur Pensionszwecke 3 Villen à Mt. 68,000, 75,000 und 90,000.

unb 90,000.

8. Nahe Sonnenbergerftraße, für Penfionszwede, Billa, gut ein-geführte Benfion. Mt. 125,000.

9. Partfiraße, zwei feine herrichaftshäuser mit Bauerlaubniß für Stallung a Mt. 175,000 u. Mt. 180,000.

10. Sonnenbergerstraße, hochrentables hans. Preis Mt. 150,000. Ganz vermiethet. Rentirt 70%. Für Capitalanlage vors züglich geeignet.

11. Billa. Bietoriaftraße.

Theater-Colonnade 36/37.

11. Billa, Bictoriaftrage. Preis Mt. 75,000 3mmobilien Abtheilung bes Reifeburean Schottenfels, Biesbaben.

Villa mit 9 Bimmern n. Manfarben, prachtig. Doft- und Biergarten gang nabe

bem Cur-Part, unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen burch Wilhelm Schussler. Villa

mit 9 Bimmern, Babe-gimmer, gang nahe ben Curantagen, mitprächtigem Obstgarten, zu berfaufen, auch zum 1. April 1899 zu bermiethen, durch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

n befter Weichafts: lage ein fehr rent. Edhans, bas Wohunng und einen großen Laben frei rent., unter günft. Beding ju verf. Wilh. Echüpler, durch Jahnftraße 36 3780

Ein Etagenhans

mit 3 großen Bimmer-Bohnungen und Garten, nahe ber Rheinftraße, befonders fur Beamte geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Mnhlung zu verfaufen burch Wilhelm Schiffler, Johnftraße 36,

Villen mit iconen Garten, Rerothal, Bierftabterftr., Guftab. Freitagftr., Maingerfit. gu verfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrage 36.

mit 12 Bimmer, Connen-bergerftr, ichonem Garten, Familienverhaltniffehalber fofort jum billigen Breife bon 54000 Mart gn ber-fanfen burch Wilh. Schussler, Jahuftrafte 36.

Villa

(Döhenlage)für 25,000m fojort gu berfanfen burch Storn's 3mmobilien-Mgentur Goldgaffe 6.

Aoftenfreie Bermittlung

far Raufer bei Rachweifung pon Billen, Gefcaftshäufern, Bergwerten, Lanbereien ac. burch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Rentables

Haus

worin febr gut gehende Mengerei betrieben wird, fofort gu verlaufen burch Stern's 3mmobilien -Mgentnr, Golb. gaffe 6.

Rentables nenes pans mit Meinem Gartchen mit 3-4000 Mt. Angahlung fojort gu berfaufen burch Sterm's Immobilen-Algentur, Goldgaffe 6.

Stern, Mgent für Supotheten und Refifaufgelder,

Minangirungen

Gin ichones Ciagenhaus,

Nicolaiftraffe, welches eine Wohnung von 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bedingungen gu berfaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrafte 36.

Billa, Salteftelle ber Bahn, folor: zu berfaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Streng reeke und billight Bezugdanellet In mehr als 150000

Gänsefedern,

darfedamnen, Chwancuscheru, Shwanenbaunen und alle anderen dorien Beirsebern und Dannen. Bendeif u deste Velnigung garuntiert suie, verkwerte Beirsebern v. Eind für 0.60; 6.80; 1.4: 1.40. Beima all dannen 1.60; 1.80. Beimarkederu v. haldneth Rivelle Beilde und den Gedermannen der S. 1.5: 10 d. Chr. Chlerusche Gausdannen 2.60; 1.80. Giberveite Chaise v. Gedermannen 3.76, 7: 5: 10 d. Chr. Chinesische Gausdannen 2.60; Wolferdannen 3: 4; 6.4 3edes beiteb. Annatum solliert geg. Auchalitätzelendes dereinstilligh auf nature Kolten gundermannen.

Pecher & Co. in Horford Ar. 30 in Weißfalett.

Broden unstilligt. Sveidlichen, and über Beitatome, umfanft ubertofert Angase der Predslagen für Bedern-Proben erwähnstilt.

Teinstes Auchenmehl per Bfd. 16 Bfg., bei 5 Bfb. 15 Bfg. Feinstes Blüthenmehl

per Bid. 18 Big., bei 5 Pid. 17 Big. Garantiet reines geruchlases Schweineichmalz

per Bfd. 43 Bfg., bei 5 Bfd. 42 Bfg.

Versicherung gegen

Bon ber Machener und Münchener Fenerverficherunge. Befellichaft werben für obige Berficherungsbrande

Jertreter gesucht. Geschäftsgewandte herren, welche in befferen Kreisen gute Bezieh-ungen haben, wollen ihre Abresse aufgeben bei ber

Direction der Machener und Minchener Fener Berficherungs. Sefellichaft in Machen.

Gerresheimer

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grune Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefert. → Filial-Lager 1€

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12. Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b

Hanf = Couverts

mit Firma

in allen Farben

1000 Stud gu Mf. 2.50 und boher

Druderei des Biesbadener Gene ralangeiger Emil Bommert.

Begirtstelephon Pr 109.

Beste Magnum bonum Speisekartoffel Ctr. Wit. 2.75

frei Saus Biesbaben bei Dehrabnahme und rechtzeitiger Borber-bestellung, fobag Butbeilung aus Baggon erfolgen fann. Lebensmittelgeichaft C. F. 20 Comante, 3694"

Schwalbacherftraße 49, Telefon 414.

PATENTE etc.
Schnell Egyt Patent büreau.
SACK - LEIPZIG

Eichen-Speisezimmer:

1 Büffet, Spiegel, Humpenbrett, 6 Rohrstühle, Divan u. Ausziehtisch

zu verkaufen. Roonstr. 4, p. r. Stützer.

Sensationellste Neuheit

auf bem Gebiete ber

Gasglühlicht B

Beber vorbandene Gasglühlichtforper wirft selbstzündend beim Gebrauch bes jum Potent angemelbeten

Platin-Draht-Selbstzünders.

Das bloge Ueberhängen bes gebrauchsfähigen Drabtgunderbugels bewirft allein bas Gelbft-

Ohne daß: besondere Bentile und toftspielige Apparate noth-

Shite Daß: ber Glübstrumpf, wie bei ben meiften felbstalindenden Glübtörpern, besondere Bundmaffe oder Bundiachen au tragen hat, welche jum rascheren Desetiwerden und Schiechtlenchten bes Glübtörpers führen muffen.

Ohne baß: Die vorhandenen Glühlichtanlagen geandert gu werden

Funttionirt mit Sicherheit auf bereits befeften Strumpfen, baber abfolute Bunbficherheit. Breis per Stud nur Mt. 1.50 franto Rachnahme ober Boreinfenbung bes Betrages,

Dr. med. Holm, Arzt,

Kirchgasse 6, 2 Tr.

Specialbehandlung

acuter und chronischer Brust- und

Magenkrankheiten.

Sprechstunden 9 bis 11 und 3 bis 4 Uhr.

Sonntags nur 9 bis 11 Uhr.

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

hält flets Porrath von 30 Juxuswagen

jeber Art, jowie aller Corten Pferbegeichirre.

The Berlitz School of Languages

Engl., Frang., Ital., Ruff., Span. für Erwachsene von Bebrern ber betr. Rationalität. Deutsch für Auslander. Rach ber

Methode Berlin lernt ber Schuler bon ber erften

Lection an frei fprechen. Unterricht von 8-12

und 8-10 Uhr Abends. Brofpecte gratis und franco burch ben 3822 Director G. Wiegand.

Das verbefferte Calmiaf-Terpentin-

ift und bleibt

Edelweiss.

Drum maicht Ihr hausfrauen all mit Ebelmeiß. Es macht

auch ohne Bleiche bie Bafche

Schneewerg. Alleiniger Fabritant L. Neglein, Biesbaben.

Seifenvulver

Naturheilverfahren.

Fr. Beobt,

Reelle Bedienung! Billig Alte Wagen in Tausch!

Gasglühlicht-Industrie "HASSIA" Carl Bommert,

Frantfurt a. Dt.

massage.

3484*

Wagenfabrik

Mobel und Betten in guter Qualitat gu ben bifligften Preifen empfiehlt W. Schneider, Sattler u. Tapegierer, Donbeim. Reparat, prompt u. billig. 3949

Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts. frempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Muemahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Ohrlodiftechen gratis

Hochstätte 1214

merben Lumpen, Anochen, Gifen und fammiliche Metalle gu ben höchften Breifen angefauft. Muf Bunich abgeholt 3007

Altes Gold and Silber

tauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Banggaffe 1, 1 Stiege.

3000—4000 Wi

auf zweite Supothel, gegen breistache Sicherheit gu leiben gefucht. Offerten unter A. 1984b an bie Exped. b. Bl.

Ein Rinberflubl wenig gebraucht, ju bertaufen. 362 Dortftr. 3, I. St, I.

Gelgatts-Eroffnung und Empfehlung.

Einer verehrten Einwohnerschaft von Biesbaben, sowie Be-tannten und werthen Rachbarichaft hierburch die ergebene Mit-theilung, daß ich mit dem heutigen Tage im hause Mengergaffe 12

eine Schnell-Schubfohlerei eröffnet habe herrenftiefel Sohlen und Fled von Dt. 2.50 an, Damenftiefel Sohlen und Fled von Dt. 1.90 an, Rinber je nach Große. - Garantie für nur prima Rernfohlen.

Um geneigten Bufpruch bittet Sochachtungevoll Wilhelm Sauf.

0000000000\00000000000 !! Achtung!!

Rammerjager Coufen empfiehlt fich jur Bertilgung von Ratten, Manjen, Schwaben, Bangen, Ameifen. Rabifale Ausrottung. Bestellungen erbeten in ber Expedition biefer

ଓଉଉଉଉଉଜ୍ଜ ଜେଉଉଉଉଉଉ

Ginem verebrlichen Bublifum fowie ben Berren Echuh machern, empfehle mein gut fortirtes Lager in fammtl. Leberforten, fowie alle in biefes Fach einschlagenbe Artifel

Jos. Habich,

Allbrechtftr. 46. Lederhandlung.

Ermittelungsburean und Privat - Austunftei S.Pfeiffer, München, Alengit. 8

ertheilt garantirt zuverläffige Ansfünfte über Bribat-personen an allen Orten der Belt. Aussorichungen und Ermittelungen in allen distreten Brivat- und Familien-angelegenheiten überall bei ftrengfter Distretion. 1969b Referenzen und Brolpefte gratis und franto.

Meine Wohnung befindet fich jest Bahnhofstrasse 3, 1. Dr. Berna.

3526 * atente Gebrauchs - Muster - Schutz., Waarenzeichen etc, erwirkt

Ernst Franke, Goldgasse 2a, 1 St CONTRACTOR STREET

Keine Offertengebuge.

Unfere Suferenten machen wir wieberholt bacauf aufmertfam, bag wir bei Chiffre-Annoncen teine Offertengebühren berechnen.

Kleine Inferate

werben mit nue 5 Bfg. pro Beile berechnet und ift benfeiben bei ber jebigen Berbreitung bes Wiesbabener "General-Angeigere" in

über 10000 Eremplaren ber größte Grfolg gefichert.

Wiesbadener General-Anzeiger Mintliches Organ ber Stadt Biesbaben.

International. anorama

Zäglich geöffnet von Morgens 10 uhr bis Abends 10 uhr.

Bom 8. bis 15. April: Oesterreich-Tyrol.

Bu gablreichem Befuch labet ein

Die Direttion.

hnell und sorgfältig durch RICHARD LÜDERS, Civil-Ingenteur in GORLITZ.

Donnerftag, ben 13. April er., Morgens 91/2 und Radmittage 21/2 Uhr anfangend, verfleigere ich in meinem Auctionslocale

nachverzeichnete, theils fehr wenig und theils noch nicht gebranchte Mobiliar-Begenftanbe, als:

I eleg. fcmarge Calon-Ginrichtung, beft. aus: Bruntidrant, Sopha und 2 Seffel mit Seidenbezug und Tifch,

1 vollft, nußb. Schlafzimmer-Ginrichtung, beft. aus: 2 Mujchelbetten, Spiegelichrant, Bafchcommode mit Toilette, 2 Rachtidrante und 2 Stuble,

eleg. nuftb. Buffet, autifer reichge-ichnister Schrant mit vielen Schublaben, borgügliches ichwarzes Bianino, Raffen-ichrant, 2 Rameeltaichen Garnituren mit je 4 Seffel, Bluids-Garnitur, Cophas, Otto. manen, 2 nugb. Berren- und 1 Damen-Edreibtifch, nußb. Schreib. Secretar, 4 Berticows, 6 vollft. nußb. Mufchelbetten, Wafdecommoben und Rachttische mit und ohne Marmor, 6 nußb. Commoben, Handtuchhalter, Rleiderständer, runde, ovale, vieredige, Rab., Ripp., Baich- und Ausziehtische, 1 englisches nufb. Buffet, mehrere Salonspiegel mit Trumeaux und biv. andere Spiegel, Singer Rahmafdine, Bilber, Delgemälbe, Gardinen, Bortieren, Teppiche, Borlagen, Ottomandeden, 1 Barthie abgepaßter Matraten-Drell, div. lad. und pol. Betten, Dedbetten, Plümeaux, Kissen, Stühle aller Art, worunter eichene Bauernstühle, Küchenschrant, Tische und Stühle, Küchenbretter, eis. Garten-möhel. Glas Borzellan, Lüchen, und Cochesichier. mobel, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rochgeichirr,

ferner : 1 eleg. faft nene Laben-Ginrichtung, beft. aus: Thete mit Marmorplatte, prachvoller Ladenidrant und Erter-Ginrichtung mit Spiegeln und Marmorplatte und noch vieles Andere mehr öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich, Auctionator und Tagator.

Modes und Damenconfection.

Alle in Diefes Gad einschlagenben Arbeiten werben egatt und mufterhaft bei billigften Berechnungen und rafcher Beforberung ausgeführt. Gur Bufriedenftenung leifte Garantie und bitte um Bufpruch. Gran Bittme Michel, Balramftr. 31, hier.

Perlmuttergläsern empfiehlt

Tremus,

Optiker und Mechaniker, 15 Neugasse 15,

nächst d. Marktstrasse.

491

(Zeichnung) Lebensgroße Portraits

werden nach jeder Photographie getren abnlich und fünftlerifc auf bas Feinfte und Billigfte ausgeführt. Bilber gur Anficht bei herrn Dorr, Rirchgaffe 38. Beftellungen bafelbft.

(Beichäftsverlegung. Sabe meine Wohnung und Gefchaft von Luifen

ftrafte 18 nach Jahustraße 12

1473 verlegt. Christian flechsel, Schneidermeifter.

Neuheiten in: Kleiderstoffen

schwarz und farbig

empfehlen in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Manufacturwaaren, Leinen- und Ausstattungsgeschäft.

find die Leichtlaufenbften und mit erften Preifen gefront,

Großes Lager für Wiesbaden und Umgegend bei:

Otto Löffler,

5 friedrichftrage 5, nahe der Wilhelmfrage.

Gigene Reparatur-Berfftatte.

Gute und reelle Bedienung.

versende überallhin meine neue, fehr reichhaltige Answahl von

lapeten.

Befte Bezugequelle für Banbler u. Agenten. Riederlagen in allen Richtungen Dentichlande.

Hermann Stenzel, Tapeten-Engros-Geschäft.

1042

Laden und Contor: Macktitrage 26 (Drei Ronige).

XXIV. Mittelrhein. Kreisturufest gu Wiesbaden 1899.

Die Errichtung der Festhalle für das Anfangs August 1899 dahier Wirthschaft ftattfindende Mittelrheinische Rreisturnfest foll im Ganzen verdungen werben.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen im Geschäftslotal bes Unterzeichneten vom 8. bis 20. April Vormittags von 8 bis 12 Uhr zur Einficht offen.

Die Angebote find verschloffen, mit entsprechender Aufschrift verseben, bei bem II. Borfitenben bes Bau - Ausschuffes herrn Bauunternehmer tanten wenden an ben Miterben Max Hartmann, Chütenftrage 10, bis jum 20. April, Abends 7 11hr einzureichen.

Der I. Vorfigende bes Bau-Ausschuffes: H. Reichwein, Frankfurterstr. 20.

pesonders während der Sommerzeit!

Aeusserst bequem, angenehm und billig! Es kostet 1 cbm vom 1. April bis 1. Oktober nur 10 Pfg:! Jede weitere Auskunft wird gerne ertheilt.

Direction des Gaswerks.



Gefchafte-Saus, worin feit über 60 Jahren

Fischer

wollenihr t.

Sachen

betrieben worden ift, verpachten ober verkaufen. In Folge feiner guten Bage eignet fich bas Answesen zu Wirthschaft, besonders aber jur Wirthschaft, wenn mit berfelben Baderei ober Metgerei verbunden wirb.

Die Bedingungen find febr

Emil Bommert, Budbrudereibefiger in Siegen.

feinfte wefifal. belifat. Rund-fchnitt-Schinfen pr. Bib. Mt. 1.05, hochfeine Cerbelat-wurft per Bib. Mt. 1.20 empfieht W. Kuster, 18115 W. Küster, Güterstoh i. Beftf.

Diawurz-Mühlen und Sakfel-Mafdinen

liefert billigft Fr. Wagner jr. Biesbaden, Bellmunbftr. 52. 3596 la Rinbfleifch per Pfb. 56 Pfg., la Ralbfleifch " 60 "

1fp. Rollinhtwerk



vornehmftes, deutsches Mad.

Bertreter:

Ernst Zimmermann, Wiesbaden, 22 Tannusftraffe 22.

Rabridule, Reparaturmerift.

Wegen Geschäftsverlegung und Veränderung nach

Wilhelmstrass 48, Nassauer Hot,

verkaufe (ausser Bijouterie- u. Leder-waaren) Alles

mit 10 % Rabatt, Bei Einkäufen über M. 10 .- gewähre

auf sämmtliche Artikel.

NB. Jedes Stück behält die Original-Auszeichnung bei und sind somit Irrthumer ausgeschlossen,

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.

Geschäfts-Verlegung. Weiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Bublifum von Wiesbaden und Umgegend die Mittheilung, daß ich mein

Obst-, Bemufe- und Hafdenbier-

vom Romerberg 23 nach bem bon mir tauflich erworbenen Sauf

Mr. 3. Sedanstraße Mr. 3 perlegt habe.

Bur bas mir feither geschenkte Bertrauen und Bobiwollen beftens bantenb, werbe ich mir basselbe zu erhalten beftrebt fein und werbe flets bemuht fein, meine hochgeehrte Kundschaft in jeber Beife gufrieden gu ftellen.

Wilhelm Hohmann, Rr. 3. Cebanftr. Rr. 3. Telephon 564. Brima frifche bentiche Giebe.

pr. Stud 5 Big., 25 Stud M. 1.20, 9 Pig., Hochprima größte frische italienische Siede-Eier pr. Stud 6 Pig., 25 Stud M. 1.40, ganz frische Land-Eier pr. Stud 7 Pig., Süßrahm-Taselbutter pr. Pfd. M. 1.20, Hosguts-Lafelbutter pr. Pfd. M. 1.20, hosguts-Lafelbutter pr. Pfd. M. 1.05 und 1.10.

Consumhalle Jahnstraße Vir. 2.

Na Lett bor

fén

Bezngepreie:

Big, frei ins haus gebri

Unparteifiche Beitung. Butelligengblatt. Ctabt.Angeiger.

Wiesbadener

Seneral-Angeiger erideint tagtia Abends Sonntags in zwei Ansgaben. Telephon-Unichluft Rr. 199.

neral

Drei Freibeilagen: Butefte Itadpridten. Der general-Angeiger in Aberalt in Stadt und Jand verdreitet. 3m Abeingan wie größte Anflage aller plessadener Buterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorif.

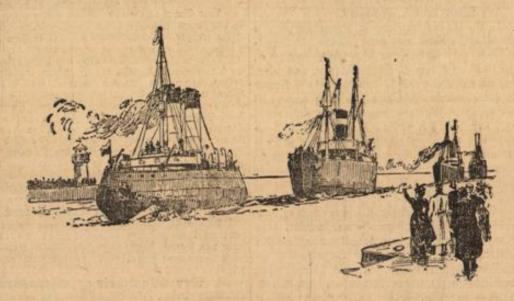
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rt. 86.

Donnerftag, ben 13. April 1899

XIV. Jahrgang.

Der Ozean-Eisbrecher "Ermak" in Thatigkeit.



ichen Dzean-Gisbrecher "Ermat" borführen, ber bei feiner Antunft in Kronftabt feierlich empfangen wurde. Er hat por wenigen Tagen feine "Gisprobe" glangenb bestanben, indem es ihm gelang, aus bem Safen von Reval brei Rauffahrteischiffe gu befreien, bie unter bem Gis icon ichwer

Bir tonnten fürglich unferen Lefern ben neuen ruffi- | gelitten hatten. "Ermat" feste fich an bie Spige biefer Schiffe und brach mit Leichtigteit einen Ranal burch bas über 8 Fuß bide Gis, fobag bie Schiffe, ein beutsches, ein englifches und ein norwegisches, mit Leichtigteit folgen tonnten.

Des Drama's letter Akt.

(Bon unferem Barifer Correspondenten.)

O Baris, 10. April 1899.

Man tann jest faft mit Beftimmtheit fagen, bag ber lette Att bes Drehfus. Drama's begonnen hat. Sogar Dupun, ber ftets ein Gegner ber Revifion mar, weil unter feiner Miniftericaft ber Juftigmorb an Drenfus begangen wurde, weil er zu ben — wir wollen feinen Ras-lauer anwenden und Dupuhrten fagen — Düpirten ges borte, hat feinen Mantel nach einem anberen Winbe gehangt; anbers laft fich feine geftrige Rebe (Bergleiche "Lette Rachrichten" in Rr. 84. D. Reb.) gar nicht ertlaren. Er bricht barin frantweg mit ber etwas zu fest auch noch ber Caffationshof Sch bamit befassen muß? Er in ber Form ber Gesellschaft mit beschränkter Haftung tingewurzelten Ansicht, als ob bas Fälscherkonfortium in veröffentlicht weiter und bie andere Presse hat Stoff ge- unter beutscher Flagge Rheberei betrieben werben tann.

Uniform bie alleinigen Bertreter ber frangofifchen Armee fei, als ob man bie gange Urmee angreife, wenn man biefe Efterhagh's, Chanoines's, Burlinben's Bath be Clam's

ufm. berurtheile. Und man macht Ernft. Der Generalftab foll bon ben unlauteren Glementen gefäubert werben, man hat (Gben- Brafibent Graf Balleft rem begrußt bie Erichienenen falls fcon gemelbet. D. R.) alle Offiziere, bie in ben Drenfusftanbal verwidelt find, bereits aus bem Generalftabe entfernt und man wird fie ihres Amtes gang ent= Reichstangler Fürften Sobenlobe ift ein Dantichreiben für tifden Dramenverfaffer irhalten Arbeit genug, aus bem eingegangen.

Drama "Drebfus" entwidelt fich mehr als eine Trilogie. Der "Figaro" ift verwitheilt. Bah, was find ihm Fres. Hebrigens, ner weiß, ob er fie bezahlt, ob nicht

nug zu Commentaren. Am Schlimmften tommt Roget weg, ben Cornelh im Figaro felbft als große Rebegewandtheit verrathenben Menschen hinftellt. Das ift noch fehr glimpflich geurtheilt. Man höre aber erft Lucien Bittor - Meunier, ber im "19. Siecle" (19. Jahrhunbert) unter ber Spigmarte "Roget la Sonte" (Roget bie Schmach!) fcreibt:

"Er lügt, er fügt in jeber Phrafe. Er lügt, um Schulbige zu verbeden, Die man noch nicht tennt. Er lügt, um einen Unschuldigen zu ftranguliren, ben Marthrer, ber ba unten in töbtlicher Unbeweglichkeit verendet. Mit Dummbeit und Chnismus lügt er. Welch' eine Berruchtheit.

Der Rame, ber ihm geftern blieb, Roget le Sonte, er schwebt auf aller Lippen. Es war ber Rame eines Berbrechers in einem Schaufpiel, bas seiner Zeit febr volks-thumlich wurde. Ift es nicht angebracht, bag die Juftig

auch diesen falschen Zeugen auf das Bagno schick?"

Man beachte also die Gegensätze zwischen jetzt und früher. Früher uneingeschränkte Bewunderung eines Generals! Endlich sei noch einer Anklage Erwähnung gethan, die der Oxforder Prosessor Conpbeart erhebt und bie ebenfalls bier bie größte Genfation machruft. Er will nämlich nach forgfältigem Stubium ber Ungelegenheit zu bem Schluß getommen fei, baß Bosisbeffre im Berein mit Efterhagh und henrh Berrath geübt.

Wer weiß? Die Rebisionisten hatten längst einen ähnlichen Berbacht. Doch man sieht, bas Drama "Drep-fus" ist beim Schlufatte angelangt.

Parlamentarifde Nachrichten.

h. Berlin, 11. April.

Deuticher Reichstag. (62. Sitzung. 2 Uhr.)

Anwesend find nur etwa 30 Mitglieber bes Saufes. und brudt bie hoffnung aus, baß fich auch bie noch fehlenben herren recht balb bier einfinden möchten. Bom heben ober fie bor ein Rriegsgericht ftellen. D, bie poli- bie ihm jum 80. Geburtstage bargebrachten Gludwunfche

Bur Berathung fteht gunachft bie Borlage betreffenb Flaggenrecht ber Rauffahrteifchiffe. Die Borlage bezwedt hauptfächlich barguftellen, bag auch auch noch ber Caffationshof Sch bamit befaffen muß? Er in ber Form ber Gefellichaft mit beschränkter Saftung

Bunte Blätter.

"Gehorfamfi" und "Ergebenfi". Der Bergog-Regent Johann Albrecht bon Dedlenburg-Schwerin hatte bor einiger Zeit eine Berordnung erlaffen, inhalts welcher Rachtragsverfügung bingu: "Bas bie üblichen Soflich-teitsformeln anlangt, fo haben fich biefelben auf ben Bebrauch bes Musbrud's "gehorfamft" in bem Bertehr mit ben borgefehien Dienftftellen und auf ben Musbrud "ergebenfi" im Bertehr gwifden gleichgeftellten Dienftfteffen und Des amten gu beschränten."

Die Entwendung bon Telegraphen: brabten auf ber ftaatlichen Leitung Belgiens nimmt im Begirt Bruffel einen unglaublichen Umfang an. Taufenbe Meter Drift berichwinden nachts wie burif Baus berei, und balb fier, balb bort werben Drafte abgefchnitten. Rurglich find in einer Racht in Bruffel feloft 2000 Meter Draft entwendet worben. Die Telegraphenverwaltung bat nun 1000 Fr. Belohnung Demjenigen, ber ben Thater entbedt, verfprochen. Bis jest fehlt jebe

bon einer jungen Schonen in ber talifornifchen Stabt Los Charatter eines Mannes erft zu ertennen fei, wenn man

Lenge gabit, icon fiebgebn Dal verlobt und wieber entlobt ewig binbet. hat, bessen ungeachtet aber gegenwärtig im Begriff steht, ben achtzehnten Bewerber zu erhören. Alle jüngeren und jungseinwollenden Mädchen von Los Angeles rümpfen die Rase und raunen sich höhnische Bemerkungen über die wurde kürzlich konfirmirt und befindet sich daher erst im berartigen herrlichkeiten aufwarten. Bas nun aber bie Bewunderer ber unternehmenden Dig anbelangt, fo fühlen nicht vermögend find, haben fie doch bis jest alle Angebote, fie fich burchaus nicht abgeschreckt; fie vermehren fich im Gegentheil mit jedem Tage und bieten Alles auf, um fich Giner bem Unbern ben Rang abgulaufen. Der Gegenftand ihrer Berehrung ift nämlich ebenfo fehr reich wie bejaubernb fcon, und ba verlohnt es fich fcon, eine Beile gebulbig Queue gu maden. Die Schaar ihrer Berehrer gu ber fogar bie großere Salfte ber über Borb geworfenen, aber noch immer hoffenben "Finances" gebort, hat bem jungen Mabchen ben ftolgen Beinamen "Ronigin ber Braute" gegeben. 2118 Ertlarung für ihre absonberliche Sanblungsweife führt bie Millionenerbin an, baß fie nur um ihrer felbft willen geheirathet werben mochte. Ihren fammtlichen verfloffenen Berlobten hat fie aber nachmeis fen tonnen, bag ihnen ber Dammon über Mles ging, Berlobungsreforb. Mus Amerita tommt und fo erhielten fie eben ben Laufpag. Mugerbem ftellt wieber einmal eine hochft merkwürdige Rachricht. Es ift bas Dollarpringefichen bie Behauptung auf, bag ber mabre Beranftaltung verboten.

Angeles bie Rebe, die sich, obwohl fie noch teine zwanzig | fich mit ihm verlobt habe, und so prüft fie, bevor fie fich

hat fich bon Jahr gu Jahr gefteigert. Tropbem bie Eltern welche von Unternehmern u. f. w. gemacht wurden, ent-schieben ausgeschlagen, ba fie ihr Rind nicht zur Schau ftellen laffen wollen. Da aber ber Anabe in Folge feiner ftarten Beleibtheit gu feiner Arbeit gu gebrauchen ift unb fich felbft ohne Silfe anberer Berfonen taum antleiben tann, würde ein berartiger Erwerb gar nicht zu verachten Un Bufpruch wurde es bem Riefenfnaben nicht fehlen.

Ein "Tangmatch"! Gin finbiger Gaftwirth in Leipzig war auf bie 3bee gefommen, gegen Erhebung eines Gintrittsgelbes einen "Zangmatch" in feinem Lotale gu beranftalten. Der Breis, ein 3mangigmartftud, fiel einem Baare zu, bas eine Stunde elf Minuten hintereinander abs wechselnd im Balzer- und Boltatempo "gefcherbelt" hatte. Die Boligeibehörbe in Leipzig hat eine Wieberholung ber

geftern

Mann,

Rabe,

mart

munbe

lebend

Mnzohl hieftger währen

und u urlaub

gestern

48 g bie Ge bon v

angeftr Emtes

Achtigu

ber Gi

252,00

Mugerbem enthält bie Borlage noch einige Berbefferungen bes Befeges von 1867 über bie Rationalität ber Rauffahrtelfchiffe. Rach furger Debatte wird bie Borlage an eine Commiffion verwiefen. Es folgen Bahlpriifungen. Die Mablen ber Abgg. Franten (natl.), Baffermann (natl.), von Bloben (bei feiner Frattion) und Beiligen ft a bt (natl.) werben für gilltig erflärt, bie Babl ber Mbgg. bon Bonin - Bahren buid (fonf.), Rra : mer (natl.) und Graf Bismard . Bohlen (tonf.) einstweilen beanftanbet. Enblich stehen noch Betitis onen auf ber Tagesorbnung. Berschiebene Beitionen, barunter biejenige betreffenb bas Grunbstud- und hippotheten-Mattermefen werben bebattelos ber Regierung als Material überwiefen. Ueber Betitionen betreffenb fcnels lere Frachtverbindungen gwifden ben mittelbeutichen Inbuftriebegirten und England beantragt bie Commiffion Ueberweifung gur Erwägung. Diefer Antrag wird angenommen. Betitionen betreffen anberweitige Regelung bes Apothefenwefens, ferner betreffend bie Badereiberordnung werden bebattelos an die Regierung als Material überwiesen, ebenfo berichiebene Betitionen betreffenb Weingefengebung. Morgen 1 Uhr: bie brei poftalis fcen Borlagen in erfter Lefung.

Preugischer Landtag.

Im Abgeordnetenhaus wurde ber Commiffionsbericht ber 13. Commiffion über bie Antrage Dies (Centrum) und Wegerbufch (Frc.), betreffend Menberung bes Communalabgabengefeges inber Richtung einer Erleichterung bes Saus- und Grundbefiges berathen-Die Commiffion hatte bagu verschiedene Untrage eingebracht: 1. bie beiben Antrage Dies und Benerbufch abgulehnen. 2. bie Regierung aufguforbern, in Ergangung früherer Erlaffe bie Gemeinbebehörben bahin angumeifen, baß in geeigneten Gallen mehr als bisher auf eine gwedmäßige Geftaltung ber Gebäubefteuer-Beranlagung gur Entlaftung ber fleinen Sausbefiger burch geeignete Gemerbesteuer-Ordnungen und gur Ginfchrantung ber Bebaubefteuer gegenüber anberen Realfteuern bingewirlt werbe. 3. bie eingegangenen Betitionen für erlebigt gu erflaren. Rach langerer Debatte, in welcher fich bie meiften Rebner mit ber Refolution ber Commiffion einberftanben erflarten, wurde biefelbe in ihren einzelnen Theilen angenom-Rachfte Sigung Donnerftag. Tagesorbnung: 1 Lefung ber Ranal-Borlage.

Politische Tagesübersicht. Bicobaben, ben 12. April.

Dentichland.

Der Raifer über Sannober. Wir brachten jüngst bie Meldung ber Braunschw. N wonach ber Raifer bie Meuferung gethan haben foll, bağ hannober, wenn er 1866 mitzureben gehabt batte, nicht annettirt worben ware. Darüber entfpann fich ein großer Beitungstrieg, ein anberes balboffigiofes Organ wollte wiffen, bas habe ber Raifer feineswegs gejagt, mohl habe er fich babin geaußert, bag er bie Urmee auf ben Cabres ber althannoberanifchen Truppen aufgebaut hatte. Run fcreiben bie eingangs ermähnten B. R. R. wieber:

Der hannobrifche Ablige hat bie Thatfache, bag bie faiferlichen Worte fo, wie wir fie wiebergegeben haben, gefallen find, bor Beugen berfichert. Bir find in ber Lage, bies nachweifen gu tonnen. Muf Grund biefer viel befprocenen faiferl. Meugerungen tam nach ber Erabitionen - Erlaß zu Stanbe. Das Blatt will nur einem offigiofen Dementi gegenüber ben Ramen bes Abligen nennen."

Mm Enbe ber Gebuld.

Wie eine offizielle Melbung bes "hamb. Correfp. befagt, forbert bie beutfche Regierung bon Eng = land und Amerita Genugthuung für bie bon englifden und ameritanifden Beamten und Gee-Offigieren berfügten offentunbigen Berlegungen bes in bem Berliner Acte bom Jahre 1889 festgefegten Bertragsrech Deutschland werbe bor teinem nothwendigen Schritte gurlidichreden, boch fei gu hoffen, bag es ber biplomatiichen Action gelingen werbe, bie burch bie Schulb von b Ameritanern in Samoa felbft arg gerfahrenen Dinge in bas richtige Geleis zu bringen. - berief, Gelbftmorb begangen hat. Das ift boch beutlich genug.

Die Berhandlungen Cecil Rhobes.

Wie man ber F. 3tg. über London aus Rapftabt melbet, waren bie Unterhandlungen Cecil Rhobes in Berlin hauptfachlich auf bas Projett einer Gifenbabn bon Rilma Rifimani an ber Rufte bon Deutsch-Oftafrita nach bem füblichen Ufer bes Zanganpita. Sees, wo biefelbe mit ber Gifenbon bon Bulawapo nach bem Tanganbifa-See eine Berbinbung erhalten wurbe, befcrantt. Der Blan gum Bau einer Gifenbahn bom norblichen Enbe bes Tanganpita bis gum füblichen Guban ift porläufig aufgefcoben, bis bas Land erforicht ift. Renner bes Lanbes fagen, bag bie ausgebehnten Gumpfe zwischen bem Albert-Gee und Faschoba ber Bahn ein Sinberniß find. Die Minengefellichaften verfolgen ben Fortschritt bes Bahnprojettes mit großem Intereffe, ba in ben Gebieten bes Tanganpitas und bes Rhaffa-Gees fcwarze Arbeiter für wenige Schillinge pro Monat gu miethen find, während fie in Rhobefia, Transbaal und ber ivilrben.

Raptolonie ein Pfund Sterling pro Boche erhalten. fehlen blos Transportmittel, um fcmarge Arbeiter, bie nur ein Drittel von bem toften würben, mas ben jest Beichaftigten bezahlt wirb, aus Central-Afrita berbeigus

Für ben 24. April ift ber Befuch bes Raifers auf ber Dartburg gur Auerhahnjagb angefagt. Der Großbergog bon Sachfen-Beimar trifft icon am 18. April auf ber Wartburg ein.

Dem Bunbegrath ift ein Gefehentwurf, betreffend bie Gebühren für die Benutung bes Raifer :

Wilhelm = Ranals zugegangen.

Die Beichaftsvertheilung im Reichstage ift bom Prafibenten babin getroffen worben, bag gunachft bie bom Reichspostamt eingegangenen Borlagen, wie bie Rovelle jum Bostgeset, bie Fernsprech-Gebühren-Ordnung und bas Telegraphengeset jur erften Berathung gestellt werben. Dann foll ber Gesehentwurf betreffend bie Shlachtvieh - und Fleifchbeicau gur Berathung gelangen.

Das Torpebowefen foll größtentheils bon Riel nach Edernforbe verlegt werben. Die biesbe-Buglichen Blane find jest fertig ausgearbeitet. Edern-

forbe ftellt bas nothige Gebiet gur Berfügung.

Mus bem "Figaro". General Gallifet erflarte in feinem Berbor bor bem Caffationshofe, welches bon bem "Figaro" beröffentlicht wird, bag ber frubere englische Militar-Attachee, Oberft Talbot, mit bem er befreundet war, nach feiner Rudfehr aus Egypten ibn besucht und ihm fein Ecftaunen ausgedrüdt habe, warum Efterhagy fich noch immer auf freiem Tuge befinde. Bahrend feines gangen Aufenthalts in Frankreich habe er ben Ramen Drenfus nicht ge-faunt, es fei ihm aber unbegreiflich, bag man Eft erhagy noch nicht berhaftet habe. Bier andere Militar-Attachees batten gewußt, baß Gfterhagy ihnen für einen Taufenbfrance. Schein alle Aufflarungen geben murbe, bie fie fich nicht auf birettem Wege im Minifterium befchaffen fonnten. - Der frubere Brafibent Cafimir Berier, beffen Berbor ebenfalls ber "Figaro" veröffentlicht, fagte por ber Criminaltammer aus, ber bamalige Rriegsminifter General Mercier habe ibn bor ber Berurtheilung bes Ercopitans Drepfus berfichert, bag bas Schriftfild : "Cette Canaille de D." den Mitgliedern bes Rriege gerichts borgelegt fei; ibm, Berier, fet aber nicht befannt gewefen, bag bas Schriftftud nicht auch ber Bertheibigung porgelegen habe.

Der Eclair veröffentlicht beute bie Musfagen bes im Minifterium bes Auswärtigen angeftellten Balaeo graphen bor bem Caffationshof. Derfelbe erflarte, bag er im Robember 1897 bem Rriegsminifter im Auftrage bes Minifters bes Meugern mitgetheilt habe, Dberft pon Schwartloppen habe ihm auf fein Ehrenwort berfichert, niemals mit Drenfus Begiehungen gehabt gu haben. Gerner habe ber beutiche Botichafter ihm verfichert, er halte es für unwahricheinlich, daß bas Borberau im Bureau ber Botichaft gefunden worden fei. Bon einem Briefe bes beutiden Raifers an ben Botichafter in Baris, in welchem Drepfus genannt worben fei, habe er niemals Reuntniß erhalten. Weiter fagte ber Palaeograph aus, ber italienische Botschafter Graf Tornielli habe bem frangöfifden auswärtigen Umt einen Auszug bes Briefes mitgetheilt, welchen Oberft Paniggarbi an ben Chef bes italienischen Generalftabes gesandt hatte und in welchem es hieß, bie Berhaftung Drenfus habe große Aufregung berborgerufen. Schließlich fagte ber Balaeograph aus, es fei ibm aus guter Quelle berfichert worden, bag fich im Berliner Rriegsminifterium circa 225 Schriftftude befanben, bie bon Efterhogy berrührten.

Der Minch bes Rafirmeffere. Gine Genfationemelbung bringt geftern ber Barifer Betit Barifien". Danach wird aus St. Quentin berichtet, bag ber Egabjutant Bormier, ber frühere Setretar bes Dberften Benry, infolge bes Empfangs einer Depefche, welche ihn nach Paris

Die Sant bes noch lebenben Baren.

Schon biefer Tage tonnien wir die Rotig ameritanifcher Blatter wiebergeben, bie, bon Bafbington aus infpirirt, Bropaganba ju machen fucht, für einen Mustaufch Jamaicas mit ben Philippinen. Amerita fieht ein, bag es von ben Philippinen nicht viel erhalt, wohingegen bie westinbifden Infeln für bie Bereinigten Staaten außerorbentlich nuglich fein wurben für bie Entwidelung ihres Sanbels fowohl mit Gilbamerifa, als auch gur Erreichung bes Enb-Ibeals ber Expanfionis ften-Bartei, nämlich Ginichliegung bes gangen ameritanifcen Continents in ben nordameritanifchen Staatenberbanb. In Bafbington wünfcht man baber Boltsabftimmung gu Gunften biefes Projetts, um fo auf England einen Drud ausüben gu tonnen, bamit es biefem Taufchporfclag feinen Wiberftanb entgegenfete, jumal fich boch nachweisen laffe, baß die Philippinen wefentlich gur Berftartung ber britifden Borberrichaft im Often beitragen

Bir wiffen nicht, meint bagu bie "Boft", ob England fich fo leichter Sand bereit finden laffen wirb, Jamaite für die Philippinen auszutaufchen, zumal bie Ameritaner ihm boch nur bas fleine Bebiet auf Lugon und einige ans bere Infeln übergeben tonnten, bas fie felbfi bisher mit Aufwendung aller ihrer gur Berfügung ftebenben Dacht gu erobern und in Befit gu nehmen im Ctanbe waren. Much burfte man in Bafbington felbft noch einige Strupel begen betreffs Mustaufchs einer Cache, beren rechtlicher Gigen. hümer man gwar ift, bie man aber fattifch noch nicht befitt. - Es ift eben bie alte Geschichte von bem Barenfell, bas bertauft werben foll, bebor man ben Baren etlegt hat.

In Bolibia bat ber Rebellengeneral Banbo einen enticheibenben Sieg uber bie Regierungstruppen erfochten, Brafibent Alonfo entflob. In Bolivia muthet ber Burgerfrieg fcon feit langerer Beit. Bereits im Februar ftanb bie Cache ber Regierungspartei febr troftlos, jun Theil infolge ber Soltung bes Brufibenten Monfo, woburd con fruber bie Aufftanbigen Erfolge erzielten. Det Brafibent foll benn auch bon ber eigenen Bartei aufge forbert worben fein, fein Umt niebergulegen. Oruro mar übrigens bas Sauptquortier Alonfos,

Won Righ und Fern.

Bom Schwargmald werden Schneemaffen gemelbet, mie fie ben gangen Binter nicht gu feben maren. - In Ebin ger ift ein großes Doppelhaus abgebrannt, in welchem eine werthvolle geognostische Sammlung aus ber Tertiärzeit und die Bibliothe bes Geologen Johannes Binder untergebracht war. — In Kreup nach wurde ein Chetbieb in ber Berfon eines 21jahrigen auf Baften flammenden Dannes verhaftet, ber bei bem Banthauft Mabren stammenben Mannes verhaftet, der bei dem Banthaus Sahler u. Co. 4700 M. erheben wollte, — In Eiring bau fen ift der Obermonteur Körnet, ein Angestellter der Lenne-Elektrigitätswerke, als er eine Störung an der dortigen Trandformator-Station beseitigen wollte, durch den elektrischen Setrom getödtet worden. — Auf Suriam ist ein weitere Terroin mit goldbaltigen Stellen entdedt worden. — Auf den Hofe der Schultbeilis Brauerei in Berlin fürzte durch Stidligh bei der Arbeit im Brunnenfessel ein Schmiedegeselle in den Brunnenschacht und war sosort todt. Ein Zweiter, der Hulle leisten wollte, fürzte ebenfalls ab und wurde ichwer verletzt. 100 Sanfer eingeafchert.

Man melbet aus Sonbrio, 11. April: In ber ben gangenen Racht wurden in der Ortichaft Ballurna, in der Rabe von Bormio burch Feuer 100 Saufer gerftort. 3mei Ben sonen tamen ums Leben. Der Schaben wird auf 400 000 Em

Der Mannheimer Girensbrand.

Mannheim, 11. April. Wie man feftgefiellt ift, find be bem Circusbrand am Sonntag 400 ber ansgefiellten Bogel go rettet worben, Die übrigen 880 find zum größten Theil verbrannt, ein anderer Theil gestohlen worben.

Mus der Umgegend.

ob. Biebrich, 11. April. Die Berwaltung bes Accife. am te s ift gestern Wittag nach einer außerordentlichen Situm des Magistrates Peren Wagistrats-Assistenten Karl Beder wo hier vorlänfig provisorisch übertragen morben. herr R. Kund, der bisher die Stellung versah, ist plöylich seines Dienstes enthoben worden. Die Thatsache, daß in lehtem Jahre co. 3000 M. weniger Accise, trob der stätteren Einstuhr von auswärts, einze gangen waren, als in den Borjahren, gab die Beranlassung per Massachmen des Ragistrates. Beim Berwiegen von Kohler über die Stadtwaage sollen ebenfalls Unregelmößigseiten vorzetommen sein und sind vollzeisische Ermittelungen im Gange. De Bürgerschaft ist ausgeregt darüber, daß die Berhältnisse so lanz Dürgerschaft ift aufgeregt barüber, daß die Berbaltniffe so lang geduldet wurden und die leitenden Stellen nicht früher eingriffe und fur Ordnung forgten. Interestante Dinge scheinen nat Allem, was die jeht bekannt ift, noch bevorzuseden. — Der Bon ich und berein hier tauste den Bauplah Ede der Schule und Raiserftraße von herrn Schreinermeister 3 ob ann Dor's dahen und will darauf ein eigenes Bureaus und Rassengebände errichte lassen. Die Blane dazu sollen ichen entworfen iein Sassenstell und will darauf ein eigenes Bureau. und Rassengebände errichtet lassen. Die Pläne dazu sollen schon entworfen sein. Hoffentlikt teeten dem Vereinen noch mehr Mitglieder dei, denn gegenübe äbnlichen Bereinen an fleineren Orten war die Betheiligung die bei schwach. Biele hiefige Lute sind Mitglied dei answärtiget Borschusvereinen. Diese Woche halt allabendlich in der evan Hauptstreche der sogen. Evangelisations-Prediger Kapser von Heibelberg Gottesdienste ab. Im Saale des Diakonissensissischen soch Verlammiungen flatt.

Biedrich, 12. April. Herr Lebrer Adolf Philippi ift von Altweisnau hierber versent est worden.

Gehierstein, 11. April. Im verkossenen Somstag Aben fand die kautenaemäße General versau ming der Orts

fand die ftaintengemaße Beneral verfam minng ber Orts frantentaffe fatt, in welcher beichloffen wurde, die Unter finnung in Rrantbeitefällen von 13 auf 20 Bochen ausgubehne Der Antrag betreffe freier Mergtemabl wurde nach lang Debatte ale noch nicht fpruchreif bem Borftand gur weiteren Bu Debatte als noch fung überwiefen.

um Stellvertreter bes bis jum Schluffe biefes Monall beurlaubten gan braths ernannt worben.

(*) Maing, 11. Rarg. Das bei bem Birthen Rug in beim, bas fich von bem bei ibm gegen Mitternacht Einlag ver langenben Birthe verfolgt glaubte, finrate fich vom 4. Stod bete und blieb lebensgefährlich verleht mit gerichmetterten Glieben

liegen.

B. L. Mainz, 12. April. Großfeuer verfündeten von floffene Racht gegen 12 Uhr bie Sturmgloden; es brannte in hauptweg in einer Ladirerwertftätte. Rur durch bas rasche Eingreisen der Freiwilligen Feuerwehr wurde einer größeren Auf behuung des Feuers vorgebeugt. Im hauptwege fieben durchmit nur alte Holzbaufer und hätte der Brant leicht größere Dimensione annehmen fonnen.

Geifenheim, 11. April. Un ber Ronigl. Bebranftalt Dbft. Bein- und Gartenbau bierfeibit foll ein großes Inteenats gebaube errichtet werben. Die Grund- und Mauerarbeite ju bemfelben wurden bem Bauunternehmer Bb. haas

[] Bingen, 11. Dary. Gin Mord und Gelbftmord f eignete fich beute Racht in einem biefigen Sotel. Dort war pf

Des gent lage mai gu 1 meg

> fel Rei mui bet fore glei Au ngo

Span

Lie ben aus S thr

2

un

fef fu D

Marie Dampfe, und brachte fich alebann felbft eine Schuf. munde in den Beib bei. Die Sampfe ift tobt, mahrend Rabe noch lebend in bas Sofpital verbracht murbe.

* Robleng, 10. April. Bis bente fehlt noch eine gange Mujahl ber mabrend ber Oftertage beurlaubten Solbaten ber biefigen Warnifon. Bei einem Regimente fehlen 12 Mann; fort-mabrend erfolgen Rachfragen beforgter Bater nach ibren Sobnen und umgefehrt laffen bie betreffenben Eruppentheile bie Ofter-

urlauber fuchen. () Dochft, 11. April. Ein junger Mann von hier verspeifte gestern Abend in einer Birthichaft in der Rabe bes Schlosplayes 48 gefottene Eier! Bir wurden, so meint das R. Bl., die Geschichte ins Reich der Fabel verweisen, wenn sie uns nicht von verschiebenen Seiten aufs Bestimmteste bestätigt wurde. Der beld ber Tafel foll fich bei biefer Leiftung nicht einmal sonderlich angestrengt haben, auch fei ihm die Mahlgeit recht wohl bekommen. (! Frankfurt, 11. April. Rach Mittheilung bes Statiftischen

Amtes ift bie Boltsgabl von Frantfurt unter Berith fichtigung ber feit ber legten Boltsgablung polizeilich gemelbeten und Abmanderungen fomie bes entsprechenden leberichuffes Geburten über die Sterbefalle am 1. April 1899 auf rund 252,000 gu fcaben.

Seinen bedeutenden Aufschwung

(jetzt 10 000 Abonnenten) in rascher Folge steigend verdankt der "Wiesbadener General-Anzeiger" hauptsächlich

seiner völlig unabhängigen Haltung seinem unparteiischen politischen Standpunkt seinem Bestreben, nur seinen Lesern zu nützen daher überall beliebt und angesehen.

In allen Schichten der Bevölkerung ein rechtes und achtes Familienblatt, deshalb auch höchst wirksames Insertionsorgan für Jedermann, der sich an die grosse Oeffentlichkeit zu wenden veranlasst ist!



Theater, gunft und Wiffenschaft.

ifer

Bon

pass

Mben

Apr. er it Zonati

g in

berak liebern

nte in e Eur Ruf reines

alt fü

12 205

* Berbi's Miba gab geftern Abend herrn bon Danoff bom Stabttheater in Bregburg in ber Rolle bes Amonasto, bes Ronigs bon Methiopien, weiter Gelegenheit, fein Ronnen zu bethätigen und ben guten Ginbrud, ben man bei feinem erften Gaftfpiele als Jäger im "Racht-lager von Granaba" gewonnen, noch zu verftarten. Diesmal wurde feine Stimme, die in einzelnen Stellen gerabegu wohlluftigen Reig entfaltete, noch burch ein außerft bewegtes Spiel unterstütt. Bleibt alfo nur noch bie lette Hauptprobe: Bagner! Dann führte man uns Frau Gifela Staubigl bor, bie bagu beftimmt ift, Frau Reiß-Belce zu erfeben. Ihr Rame berechtigte gu boch gefpannten Erwartungen, Die leiber etwas herabgeftimmt wurben. Ihre Stimme lagt ben jugenblichen Schimmer bereits vermiffen, flingt in ber Sohe bie und ba etwas forcirt, in ber Tiefe gu leicht; nur bie Mittellage fpricht an. Auch bie Uebergange aus einer Lage in bie andere gleichen fich nicht aus. 3hr Spiel, besonbers bas ihrer nach der Scene zwischen ihr und Aida, als sie dieser das lich zur Berfügung gestelt. Die Kosten der Deforirung tragen die Band der Betranklang gestelt. Die Kosten der Beforirung tragen die Band der Betranklang gestelt. Die Kosten der Beforirung tragen die Band der Betranklang gestelt. Die Kosten der Beforirung tragen die Band der Betranklang gestelt. Die Kosten der Bestranklang und bei Band der Bestranklang gestelt. Die Kosten der Bestranklang und bei Band der Bestranklang und bei Band der Bestranklang gestelt. Die Kosten Kestellen Bastranklang und der K. 168742 auf: "Kassen der Bestranklang und der Bestranklang gestelt. Die Kosten und der Restaurateur. Bestranklang und der Bestranklang gestelt der Bestranklang und der Bestranklang und der Bestranklang gestelt. Die Kosten und der Restaurateur. Bestranklang und der Bestranklang gestelt der Bestranklang und der Bestranklang und der Bestranklang gestelt. Die Kosten und der Restaurateur. Bestranklang und der Bestranklang gestranklang gestranklang gestranklang gestranklan Mugen, war febr bramatifc, oft gu febr. 3ch mußte g. B. war die bekannte portreffliche: Frl. Korb als Aida, herr Krauß als Rhadames, herr Schwegler als Ram-und herr Ruffen i als König.

Sangeswettfireit in Raffel wurben ernannt bie Brofefforen Reinede-Leipzig, Bullner-Roln, Scholg-Frantfurt a. M., die Mufitbirettoren Brebe-Raffel, v. Schuch-Dresben, Flügel-Breslau, Generalintenbant b. Berfalls München, Sofrath Müller-Bartung (Beimar), Rapells meifter Mud-Berlin.

(Brivat-Depefden bes Dresbener Sport-Burean. Filiale: Louis Ries Cobn, Wilhelmftr. 14.) * Rennen gu Damburg-Mihlenfamp. Montag, ben

Jenny Potter 2, Latecide Brince 3. Ferner liefen Bellwood, Tot. 19:10, Blat: 20, 29:20.

Jennh Potter 2, Baterd 19:10, Plat: 20, 29:20.

3 nländer - Stich - Handicab Preis 2000 Mt.

3 nländer - Stich - Handicab Preis 2000 Mt.

Stich-Rennen zwei von drei, Diftanz 2000 Mtr. Erfter Lauf:
Sirene, Hinifter 2., After 3. Ferner liesen Freda, Willes, Sirene, Hochenftein, Lufricus, Pippin. Tot. 29:10. Plat: 28.

34, 34:20. 3 weiter Lauf: After 1., Lusticus 2., Minister 3.

Herner liesen Freda, Willens, Pippin, Hornet welcher siel. Tot.
Ferner liesen Freda, Willens, Pippin, Hornet welcher siel. Tot.

Herner liesen Freda, Willens, Pippin, Hornet welcher siel. Tot.

Herner liesen Freda, Willens, Pippin, Hornet welcher siel. Tot.

Herner liesen Freda, Willens, Pippin, Hornet welcher siel. Minister 1.,

Horner 2., Mier 3. Ferner liesen Liesens. Tot. 54:10, Plat: was eine in mach Handical wan eine in incht mehr Firme Krei Dornet O. Tot. 15:10.

Borläufige Anmerfung: Donnerstag, den 13 April wehr Firma Krei Die Firma Krei Die Firma Bergeben g.

NB, Maing. Auf bem biefigen Sportplate por bem Gau-thore finden nachsten Sonntag, 16. April große Amateur-Rabrennen ftatt. Die Theilnahme bes Weltmeifters Baut Rennen. Albert gilt als ficher; besgleichen wird die Eftie der füddentichen Armateure in Maing farten. Es finden folgende Rennen fiatt: Erfischen 1000 Meter, hauptfabren 3000 Meter, Ermunterungs-fabren 2000 Meter, Borgabefabren 1000 Meter und Tanbems Borgabefabren 2000 Meter, Beginn ber Rennen: Rachmittags

Locales.

* 2Biesbaben 12. April. 3hre Agl. Dobeit die Herzogin Max von Wirt-temberg int gestern Abend 10 Uhr mit Gefolge auf bem Rhein-babnhofe angesommen und hat im Hotel Bistoria Wohnung ge-

Berfonalien Der Borfitsende ber biefigen Steuerein-ichanungstommiffton, herr Regierungsrath 2B ieland, bat um Enthebung von feinem Boften nachgefucht.

* 21m Grabe des verftorbenen Brafibenten Bertram bat S. Rgl. Sobeit ber Großbergog v. Lugemburg burch S. Erc. Freiherrn v. habrin einen machtigen Rrang mit Schleifen in ben naffanifden Lanbesfarben nieberlegen und gleichzeitig ber Familie bes Bernorbenen fein tiefftes Beileib ausbruden laffen.

Geit, eine Autoritat auf arztlichem Gebiete, im Alter von 81

* Rene Reichebantnebenfielle. Um 17. April b. 38. wird in Lanban eine bon ber Reichebantfielle in Gorlin ab-bangige Reicheban in ebenftelle mit Raffeneinrichtung und

Deutschinger mirb auf Bitten bes "Boltsbildungs-Bereins" am Samflag, ben 15. April, als am Berabend ber Bolts- und Schiller-Borfeslung von Göthe's "Iphigenie". Abends 81/2 Ubr, im Gale ber Oberrealichule, Oranienkraße, wieber einen erstäuternben Bortrag über bas gur Barfteslung kommenbe Drama halten. Es in Leden princenten ber ermin mieber einen erstätelten Grafie Dertrag über bas gur Barfteslung kommenbe Drama halten. befchrantem Girovectebr eraffnet merben. halten. Es ift Jedem bringend ju ratben, biefen gewift wieber angerft intereffanten Bortrag ju beluchen, ba es baburch erft bem Einzelnen möglich wird, diefe großartige Schöpfung Gothe's zu

versteben.
G. Sob. Residenz-Theater. Auf das morgende Benefiz hans Manufft fei hiermit nochmals bingewiesen mit dem Bunsche, daß den braben Künftler ein volles haus für seine dem Bublitum gebotenen Genüffe begrüßen moge. Am Sawstag gelangt Philippi's Schausviel "Das Erbe" bereits zur 13. Aufführung, ebenso gebt am Freitag "Das fünfte Rab" von Lubliner zum 7. Male in Seene. In beiden Stüden tritt herr Dr. Ranch in seinen Glanzrollen, im erften als "Sartorius" in letzteren als "Fjabritant Geerina" auf.

Gerring" auf.

* Riaffen-Lotterie. Wir machen barauf aufmerffam, bag bie Ernenerung ber Loofe gur 4. Klaffe 200, Lotterie bei Berluft bes Anrechtes fpateftens bis jum 17. b. 20., Abends 6 Ubr, vorgenommen fein muß

Deutscher Wein auf ber Barifer Weltausftellung Gine am Samftag bier ftattgebabte Ronfereng erfter benifcher Beinfirmen bat folgenden Befchluft gefaßt: "Die Theilnahme in ber Beinausftellung bei ber Parifer Weltausftellung feht fich gufammen: 1) aus einem Ausichant, welcher von Sanblern (eirea 10 Firmen) bie von bem Reichstommiffar bagu aufgeforbert werben, 10 Firmen) die von dem Reichstommissär dagu ausgesordert werden, bethätigt wird; die Auswahl ihrer Weine treffen sie selbst unter Betheiligung des Kommissärs; 2) aus einem Wettbewerd von Brodugenten und händlern, die ebensalls dazu ausgesordert werden. Zu beiden Eruppen werden noch ca. 100 Sauser mit deutschen Schaumweinen und Rothweinen zugelassen. Es ift ausgeschlossen, das einzelne Fremen Schränke für sich ausgestlen; es wird vielnicht eine einheitliche Dekorirung der ca. 400 Duadratmeter großen Halle, die Jugleich als Ausstellunsshalle und Kostraum dient, angeürrebt, damit der Wesammieindruck gewahrt bleibt und kein Bordräuser bamit ber Wefammteinbrud gewahrt bleibt und tein Borbrangen Gingelner flattfindet. Der Raum wird von bem Reich unentgelt-lich jur Berfügung gestellt. Die Roften der Deforirung tragen bie

Betrieb burch mechfelfeit. Ausschaltzung und mit Selbfangeiger bei eintretenber Rothwendigfeit ber Umschaltung". Der Schut murbe in allen gaten burch bas Patentburean Ernft Frante bier

o. Gewerbegerichtofinung vom 11. April. Der Gartner-gehulfe Tonniffen verlangt von bem Sanbelsgartner Degins bie Ausgahlung bes rudftanbigen Lobnes im Betrage von Mart

gestern ein aus Darmstadt zugereistes Liebespaar abgestiegen. Der Bachbolder 1., Bella 2., Lady 3. Ferner liefen Eleftra, Troba, urtheilt den Bellagten, an Riager M. 6.58 zu zahlen und die Rosten es von der Ansickt Rosten des Rechtsstreites zu tragen, indem es von der Ansickt Rosten des Roste

fei, den Dienst aufzugeben.

Der Technifer Oswald Guth ift am 1. Oktober 1897 von der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen gegen eines Monatsgehalt von 150 M. engagiert worden. Am 17. August b. J. wurde er entlassen und verlangt er nun von der Jirma v. J. wurde er entlassen und verlangt er nun von der Firms Ausgablung des Gehaltes bis Oftober, da die Entlassung grundlos exfolgt fei. Beflagte Firma ertlärt, sie habe Riager entlassen, wetter widerrechtlich eine Zeichnung, angebiich zwecks Studium, mit nach Haule nehmen wollte. Die Firma ift aber der Ansicht, des man eine Zeichnung, die man wochenlang im Bureau bearbeite, nicht mehr zu studieren brauche. Es sei allen Angestellten der Firma Krenge verhoten, eine Zeichnung mit nach Sonle zu nehmen nicht mehr zu studieren brauche. Es sei allen Angeftellten der Firma frenge verboten, eine Zeichnung mit nach hause zu nehmen, Die Firma muffe an diesem Berbot frenge senhalten und jedes Bergehen gegen dieses Berbot würde mit sofortiger Entlassung ber frast, da sich die Gesellicaft nur so vor Migbrauch der Zeichnungen zum Rachtheile der Gesellschaft sonie könne, denn sobald die Zeichnungen aus dem hausse seine, habe die Firma die Controlle über dieselben verloren. Dieses Berbot sei auch sämmtlichen Angestellten bekannt. Kläger bestreitet jedoch, von diesem Berbot etwas gewußt zu haben, es sei übrigens eine gang harmlofe Leichnung gewoßt petquint. Riager befreitet jedoch, von biefem Berdot etwas gewust an baben, es sei übrigens eine ganz barmlofe Zeichnung gewesten, die berrenlos im Papierlorb gelegen babe. Die Firma erstärt, die Beichnungen seien gerade deshald zerschnitten und in den Papiers ford geworsen worden, um ipäter verbrennt zu werden. Durch biese Bernichtung sollte verhütet werden, daß die Beichnungen in die Bande Underusener kommen. Durch Zeugenaussagen wird bes fatigt, daß es nicht nur bei der Kirma sondern in allen technischen flatigt, baf es nicht nur bei ber Firma, fondern in allen technifcen Bureaus verhoten sei, Zeichnungen irgendwelcher Art mitzunehmen. Bureaus verhoten sei, Zeichnungen irgendwelcher Art mitzunehmen. Bezüglich ber Gebaltsfrage behanptet Kläger, Zeuge, welcher Bore stehnischen Bureaus ift, habe ihm bei seiner Entlassung bie Regelung des Gehaltes zugelagt. Zeuge bestreitet dieses gesagt zu haben, da er nicht selbsiständig über diesen Punft verhandeln zu haben, da er nicht selbsiständig über diesen Punft verhandeln fönne Er fönne höchstens mit Borschlägen an den Borsand berantreten. Das Gericht beschließt bierauf, die Sache zu vertagen, da Remeis dahim erfahren werben soll, ab Lidger berechtigt gewesen ba Beweis babin erhaben werben foll, ob Rlager berechtigt gemefen fei, Beichnungen, und fei es auch nur jum Bwede bes Senbiums,

mit nach Saufe gu nehmen. * Der Mannerturnberein bat, ber Ginladung feines Chrenmitgliedes M. Dund- Sachenburg Folge feifenb, ju Dern eine Stägige Eurnfahrt nach bem Beiterwald ausge-Oftern eine Ltägige Turufahrt nach bem Weiterwald ausges führt. Es batten sich bis zum Abgang des Zuges 527 42 Turner an der Heislunehmen. Rach äußerst gemüthlicher Fahrt wurde Hachens burg um 3/410 Uhr erreicht. Es jand sofort nuter der Führung des dortigen Turubereins eine Besichtigung der Sehenswürdigsteiten Hachendurgs katt. Im Schlospart begrüste herr Bezirksteiten Hachendurgs katt. Im Schlospart begrüste herr Bezirksteiten Hachendurgs katt. Im Schlospart begrüste herr Bezirksteiten Hachendurgs katt. Im Schlospart begrüste Gere Bezirksteiten Hachendurgs des Schlosses ein, bei welcher Gelegenbeit den Besichtigung des Schlosses ein, bei welcher Gelegenbeit den Turnern eine von Herrn Jauptmann v. Gontard gestistete Erstischung zu Theil wurde. Um 1/211 Uhr versammelten sich die beiden Bereine in der Westendhalle, wo der Vorstwende des Turnvereins Hachendurg die fremden Turner auf das herzlichste wistvereins hachenburg die fremden Turner auf das berglichste willsereins hachenburg die fremden Turner auf das berglichste willsommen hieß. Um 1 Uhr wurde mit ungefähr 90 Mann in die Kroppacher Schweiz marschirt. Der Marsch ging über das Kiloster Marienstatt, Nisterthal, heuzert, Kroppach nach Jugelbach, von wo aus mit dem Juge 725 nach hachenburg zurückgesagren wurde. Abends 9 Uhr sand in der Westendhalle ein großer Commers siatt, bei welchem der dortige Männergesangverein sowie ein pan der Gesangriege gestelltes Ouartett sehr viel zur Kerein von ber Gefangriege gestelltes Quartett febr viel jur Ber-Berfconerung bes Abends beitrugen. Der bortige Turnberein führte, von 6 Zurnern ausgeführt, die hamburger Stabubungen führte, bon 6 Turnern ausgeführt, die Hamburger Stadibungen tadellos ver, ebenso erniete eine von den Ausstäglern gestellte Miege am Barren reichlichen Beisall. Herr Turnwart Frih Eng el seiret den Turnverein Hachenburg und Herr Kalt- wasser bante im Namen des Männerturnvereins der Einwohnerschaft für die liedevolle Aufnahme der Turner. Trohdem der Commers dis nach 2 libr gedauert batte, standen pünstlich um 7 Commers dis nach 2 libr gedauert batte, standen pünstlich um 7 Uhr früh die Turnsabrer auf dem Markplatz zum Abmarsch nach Wallmerod. Der Marsch ging über Alpenrod, Lochum, Dreiselden, Geteinen, Freislingen, Arnshosen, Hahn, herschlach, Walmerod nach Standen Walmerod. Die Marschzeit betrug 8 Stunden, Bon Balmerod wurde nach Eindburg gesahren, wo der Turnverein Ballmerod wurde nach Bimburg gefahren, wo ber Turnberein Ballmerod wurde nach Bimburg gefahren, wo ber Turnberein Limburg am Bahnhof zum Emplang bereit ftand und die Gaße in sein Bereinstofal geleitete. Um 746 wurde die Radfahrt ange-treten und gelangten die Turner um 10 Uhr wohlgehalten wieder in Biesbaden an. Alle trenuten fich am Bahnhof von einander mit dem Bewuftfein, schone Stunden verledt zu haben, insbeson-mit dem Bewuftfein, scholle Ouartiere und liebevolle Aufnahme bere wenn man so tadellose Ouartiere und liebevolle Aufnahme findet, wie in hachenburg. Und die Westerwald-Turnsahrt wird daher allen in schoner Erinnerung bleiben.

daher allen in schöner Erinnerung bleiben.

* Besitzwechsel. Die Billa "Julia" Leberberg 8, ging durch Kauf in den Besth der Frau Telegraphen-Inspettor Wieser Ichard über. Die Bermittlung erfolgte durch die Jaumobilien. Abeite ure au Schottenfels Theater. Abbiteilung des Reised ure au Schottenfels Theater. Colonade 36—37. — Die Erden des verstorbenen Kentners Hin. A. Doch nabl versansten ihr in der Rheinstraße 62 beiegenes Absthal geschah durch die Immod.*, Hopothet. Agentur von Ibschling geschah durch die Immod.*, Hopothet. Agentur von J. E. Hirmenich, Hessungsanselessenheit het die Radische

X Alte Gasfabrit. In Diefen Tagen vollgieht fich in aller Rube ein für Die weitere Entwidelung ber Stadt nicht un-wichtiges Ereignif: Die alte Gasfabrit wird außer Betrieb gefeht willigt hat. und die neue übernimmt von bente ab die volle Berforgung der Stadt. 52 Jahre lang bat die Fabrit an ihrer jehigen Stelle, die Stadt. 52 Fabre lang weit vor der Stadt lag, bestanden; mit dem Bachsthum der lehteren wurde die Entfernung immer geringer

ma Bu obe

986

bie gegenwartig flattfindende Augerbetriebfegung ber alten Fabrit ift im hinblid auf die damit verbundene Exploftonsgefahr, welche Das in fanmtlichen Defen, Apparaten, Leitungen, Gasbehältern u. f. w. vorhandene Gas bietet, nicht fo einfach und wird es unfer Lefer intereiftren zu erfahren. bag dies hauptlächlich in der Weife erfolgt, bag nach erfolgter Abtrennung ber alten Fabrit von bem Robrneb burch alle Betriebsanlagen berfelben an Stelle von Gas nunmehr atmosphärische Luft burchgeblasen wird und zwar so lange, bis die fiandig vorzunehmenden Broben ergeben, daß jede Gefahr vorüber ift. Bunschen wir im Interesse der Stadt dem Gaswert auch weiterbin so gute Erfolge wie bisher.

Italiener sind gegenwärtig bei den Arbeiten für die Legung der Bossertiungsröhren in der Pt atterstraße beschäften.

Die Leute - es mogen ihrer etwa 30 fein - fübren bas reine Bigennerleben. Sie bereiten fich bas Effen Morgens, Mit-tags und Abends auf ber Strafe, jedesmal umftanden von einer großen Bufchanerzahl, felbft und begeben fich lediglich jum Schlafen in ihr Logis.
* Der Biesbadener Beamten-Berein wird am Samftag,

ben 15. April in der Turnhalle, Wellrinftrage 41, einen feiner beliebten Familienabende abhalten.

Boltsbildungsberein. Die diesjährige Generalverfammlung findet nächsen Freitag Abend 8½ Uhr im Ronnenhof (Damensaal) ftatt. In berfelben wird über die verschiedenen
Bweige der Bereinsthätigseit im abgelaufenen Jahr Bericht erflattet. Da auch Gaste Zutritt haben und gern gesehen sind, so bietet sich die Gelegenheit, bezüglich der Einrichtungen des Bereins, der nur dem allgemeinen Wohl dienen will, Wulfche zu äußern und Borschläge zu machen. Vollsbibliotheten, Lefehalle, Boltsvorlesungen, die Boltsvorstellungen im Königlichen Theater und der Berfauf der Billete dazu sind Einrichtungen, die die weitesten Kreise der Stadt berühren. Ebenso willsommen sind natürlich alle Freunde der Boltsbildung und besonders solche naturlich alle Freunde ber Boltsbilbung und befonders folche Manner, die Luft und Reigung haben, im Ausschuß ober in ben Commiffionen mitguwirfen.

Daftbefebl. Die Straffammer erließ hente wieder ben, wegen ichweren Rorperverletung jur Rechenschaft gezogenen, unentichulbigt ausgebliebenen Fuhrmann Beter Deifer von bier Daftbefehl.

. Berhitteter Gifenbahngufammenftoff. Auf Station Flore heim maren Montag Morgen nabezu zwei Buge gu-fammengeftogen, wenn die Dafdinenführer nicht im leben Bugenblide die Gefahr Igemerkt und die Lolomotiven jum Stillfand gebracht hatten. Der Borfall betraf einen Frankfurter Guterzug und den Biesbabener Lotalzug, welche beibe bort umrangirt werben follten.

* Infolge bes anhaltenden Regenwettere find die fleineren Reben bache boch angeschwollen und jum Theil über bie Ufer getreten. Dadurch bat fich auch der Schifffahrtsbertehr auf bem Rheine bebeutenb gehoben.

* Aleine Chronit. Der 13jahrige Schuler Rarl Rrod ift geftern Abend burch eigene Unvorsichtigfeit von einem Tunchergeruft an ber oberen Albrechtftraße abgefturgt und mittels Drofchte nach feiner Wohnung geschaft worben.

Aus dem Gerichtsfaal.

☐ Straffamme. Bigung bom 12. April.

Bersuchte Röthigung, Bebrohung und Berstung von groben Uning. Der Taglöhner Wilh. M. aus Belfch-nen dorf hat während ber Racht zum 19. Dezember in einer Birthschaft an der Schwalbacherstraße Karten gespielt. Als end-lich sein Partner aufhören wollte, war ihm dies nicht nach der Rase, denn er fand in Berlust. Eben war er dabei, dem Anderen Borbalte zu machen, da fam ein Dritter dazu und ergriff Partei Borhalte zu machen, da fam ein Deitter dazu und ergeiff partei gegen M. indem er ihm fagte, der Andere habe ganz Recht, wenn M. nichts zu verlieren habe, dann hätte er sich besser dem Spiele ferngehalten. Diese Acusierung soll Anlaß gegeben baben zu einen handgemenge zwischen M. und dem Kellner Theod. R. von dem sener angenommen zu haben scheint, daß von ihm die ihn be-leidigende Acuserung herrühre. Dabei wurde M. die Kramatte gerriffen, und er ist dann laut standalirend hinter ihm hergelausen, indem er ihm neriet. Mieh nur das Eleld der für die Kranatte indem er ihm gurief: Gieb nur das Geld her für die Kravatte ober ich schlage Dich tobt. Das ift in Kürze der der Anklage unterliegende Thatbestand. Der Gerichtshof war der Anslicht, daß Dt. sich durch sein Borgeben lediglich der versuchten Röthigung schnacht habe und verhängte deswegen über ihn eine Gestinnrifffreste von 14 Facen fangnifftrafe bon 14 Togen.

* Unsauterer Wettbewerd. Seit Anfang v. 3. erschienen in den hiesigen Blättern Annoncen, in welchen ein Fraulein Möbel zum Bertauf ausbot. Dieseiben waren zuerst von Blücherstraße 6, dann von Balkmühlstraße 20, hierauf wieder von Blücherstraße 6 und schließlich von der Bellrigkraße ausgedend.
Es siellte sich heraus, daß der Möbelhändler Gerhard, Büchersfraße 6, diese Annoncen veranlaste. Er versuchte dadurch Käuser herbeizuloden. Der Berein selbstftändiger Kauseute hierselbst sah hierin eine wissentliche Täuschung des Publitums und ein Borgeben wider zu 4 des Gesches vom 5. Mai 1896. Er erließ eine öffentliche Warnung gegen Gerhard und folgte dieser mit einer gerichtlichen Klage. Das Schöffengericht wies dieselbe ab, das Landgericht versügte aber die Serhandlung der Klage, welche hierbei indessen wiederum vom Schöffengerichte zurückgewiesen wurde. Der Berein selbsständiger Kausseute legte gegen dieses Urtheil Be-Der Berein selbstftändiger Kausleute legte gegen dieses Urtheil Berufung ein und verurdeilte die hiesige Straffammer darauf den
Angestagten in eine Buße von Mt. 200 und Tragung der Kosten.

— Der Angestagte wandte sich nun an das Oberlandesgericht zu

Deutsch-Kationalen in Oesterreich, bessen Bräsident ber

Deutsch-Kationalen in Oesterreich, bessen Bräsident ber Frantfurt und beantragte Revifion bes Urtheils. Dem wurde nachgegeben und die Sache gur nochmaligen Berbandlung an Die Straftammer gurudgewiefen. In bem geftrigen Termin murbe bie gange Sache nochmals verhandelt und ichlieflich hielt bie Straffammer bas frühere Urtheil aufrecht. Der angeflagte Mobelhandler Gerharbt ift wieberum ju Dit. 200 Strafe und Tragung fammt-gicher Koften verurtheilt. — Gerhardt wird abermals beim Oberlandesgericht bie Rebifion herbeiguführen fuchen.

Aufrufe.

Der Ausichuß jur Errichtung eines Dentmals bes 3. Garbe-Regimentes. ju Fuß bei St. Privat-la-Montagne erläßt einen Aufruf, worin er bittet, Beitrage und Anfragen an "Drittes Garde-Regiment zu Fuß (Denfmals-Angelegenheit) Berlin SO. 33" zu richten und genaue Abreffe anzugeben. Der Plat des Denfmals, der bereits angelauft ift, ift an der Stelle, wo das 2. Bat, des Regiments, welches mit 16 Offizieren, 42 Unteroffizieren und 471 Mann die höchsten Berluste aller bei St. Privat kämpfenden Truppen hatte, in das Dorf einbrang.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Frankfurter	
The state of the s	Antanga	-Course
	vom 12. A	
Dester, Credit-Action		223,30
Disconto-Commandit-Anth	194.10	194.10
Berliner Handelsgesellschaft	163.—	163
Dresdner Bank	160.1/2	160 30
Deutsche Bank	208	208
Darmstädter Bank	150.1/2	150.60
Oesterr, Staatsbahn	154.1/2	154.30
Lombarden	28 70	28.80
Harpener	191.7/.	191.70
Hibernia	207	207
Gelsenkirchener	196.1/4	196.1/2
Bochumer	257	257.—
Laurahütte	237	
Tendenz: fest.		100
Deutsche Reichsanleihe 31/20/0. 100.60		
, 3%		
Denner Console 21/0/ 100 70		18.17

Bank-Diskont. Amsterdam 2¹/₂. Berlin 4¹/₂. (Lombard 5¹/₂) Brüssel 3¹/₂. London 3. Paris 3. Petersburg und Warschau 5. Wien 5. Italien Pl. 5. Schweiz 5¹/₂. Skandin, Plätze 5. Kopenhagen 5.

Celegramme und lette Nachrichten.

* Berlin, 12. April. Gin Mitarbeiter bes Lotal-Anzeiger hatte eine Unterrebung mit bem nach Berlin gurudgetehrten bisherigen Chef ber Municipalität in Mpia, Dr. Raffel, morin letterer fagte, nur Mas taafa biete bie befte Burgichaft für bie Intereffen ber Beigen und beshalb muffe er Ronig bon Camoa fein. Das Borgeben Englands und Ameritas fei, weil es nublos, um fo harter gu berurtheilen. - Rachbem von ber ameritanifden und ber englischen Regierung ber beutiche Borfchlag, eine Spezial=Commiffion Samoa gur Beilegung aller bort ichmebenben Differengen gu entfenben, acceptirt worben war, werben jest bon englischer Geite gegen bas bereits im Princip angenommene Erforberniß ber Ginftimmigfeit für bie Entfceibungen ber Commiffion neue Beiterungen erhoben. Wie bie Berliner Reueften Rachrichten horen, wird bie Ernennung bes beutichen Bevollmächtigten für bie Commiffion erft erfolgen, wenn bon englifder Geite bie nothwendigen Garantien gegeben find, um bie Refpettirung ber beutschen Bertragsrechte in Camoa ju fichern. - Bei ber geftrigen Rachwahl im zweiten Berliner Reich & tagsmabltreife fiegte ber fogialiftifche Ranbibat Fifcher mit 1340 Stimmen Majorität. Es erhielten Fifcher 24,319, Rreitling (freif. Bolfsp.) 17,443, Bitowsti (conf.) 5266, Graf Budler (Antif.) 120 Stimmen. Der Reft war gerfplittert ober ungultig. - Die wirth : schaftliche Bereinigung bes Reichstages ift von ihrem Borfigenben Rettich (conf.) jum 14. April Abenbs 8 Uhr einberufen worben. Auf ber Tagesorbnung fteben: Interpellation über bie Borfe, bas Bantgefes und ber Befete-Entwurf betreffend bie Schlachtviehe und Fleischbe= fcau.

* Berlin, 12. April. Wie bas Rleine Journal aus Paris melbet, foll ber Gelbft morb bon Benrys Secretar Liornal mit ben Falfdungen Benry's qua fammenhängen. Man nimmt an, daß Liornal bie Dotumente fabricirte, ba henry taum bes Schreibens machtig war. heute enticheibet ber Caffationshof bie Frage ber ergangenden Untersuchung. - Das Berliner Tageblatt läßt fich aus Brüffel telegraphiren: Man befürchtet ben Musbruch einer neuen Streitbewegung im belgifchen Rohlen=Revier. Die Bergleute forbern infolge ber Steigerung ber Rohlenpreife bei ber letten Staatsbahn-Berbingung eine erhebliche Lohn-Erhöhung.

* Wien, 12. April. Bon ber Statthalterei wurben Deutsch-Rationalen in Defterreich, beffen Brafibent ber Abgeorbnete Bolff ift.

* Bien, 12. April. Bie berlautet, fteben wettere polizeiliche Auflösungen beutichenationaler Bereine bevor, insbesonbere bes Bunbes ber Landwirthe. - Bie bie "Ofibeutiche Runbicau" gerüchtweise melbet, foll bie Regierung an bie Staatsbeamten einen geheimen Erlag gerichtet haben, worin angeblich ben Be-amten ber Austritt aus ber tatholifchen und ber Uebertritt gur protestantifden ober alttatholifden Rirche in und anberer Magregelungen unterfagt wirb.

h Bing, 12. April. Der biefige Bifchof ordnete in feiner Diogefe eine allgemeine Betftunbe gegen bie "Bos bon Rom". Bewegung an.

wieberhergestellte Ronigin wird in ber nachften Beit nach ! Berlin C. 2, gu ichreiben.

Gub-Frantreich abreifen, um ihre Gefundheit gu befeftigen. - Gin größerer Streit ber Biegelei. Arbeiter fteht bebor. Wenn bie Arbeitgeber nicht nachgeben, merben bie Arbeiter noch biefe Boche in eine Lohnbewegung ein.

X Baris, 12. April. Wie in letter Stunbe verlautet, bat nunmehr auch der Director der Artillerie im Marineminifterium feine Demiffion eingereicht wegen Meinungsverschiedenheiten gwischen ibm und bem Marineminifter Lodron. - Der Figar o veröffentlicht beute Morgen in 15 Spalten die Ausfagen bes Generals Gonfe. Derfelbe erflarte in vier Sigungen feine Begiehungen gu Benry, Bicquart und Giterhagy. - Die Richter - Regelung in ber Affaire Bicquart, worüber bereits ein Urtheil gesprochen, welches aber von bem Advotaten Leblois beanstandet worden war, wird am 13. oder 14. ds. Mts. pon der Rriminal. tammer entichieben werden.

% Cherbourg, 12. April. Der Marineminifter Lodron murde hier feftlich empfangen. Das ruffifche Bangerichiff Bergog von Edinburg falutirte burch Ranonenichuffe, die vom frangofischen Admiralsichiff Formibable beantwortet murden.

3 Betereburg, 12. April. Gine große Angabl deuticher Roloniften aus bem Gouvernement Saratow ift vor einigen Tagen über Libau nach Amerita ausgewandert. Die Urfache liegt in ben fortmahrenden Weißernten ber letten Jahre. Die tautafifchen Bergbewohner planen ebenfalls eine Auswanderung, und zwar in größeren Daffen nach ber Türkei. Gie erwarten nur die Ginwilligung ber ruffifchen Regierung.

h New Jort, 12. April. Der Brafibent Dac Rinlen und ber frangofifche Gefandte Cambon haben gestern ben Friedensvertrag gwifden Spanien und Amerita ratificirt. Für bie Abtretung ber Philippinen wird eine Gelbentichabigung bezahlt werben.

= Bufareft, 12 April. Das Rabinet Sturbga hat bemiffionirt.

* Ropenhagen, 12. April. Gine biefige junge Dame, Die Tochter eines Plantagenbefigers auf Jaba, wo fie auch ihre Jugend verbrachte, murbe von ber Bepra befallen. Der Spezialargt Ehlers erflarte ben Fall für bebentlich und hat umfaffenbe Dagregeln ge-

Rremfier, 12. April. Der Leutnant bes 3. Infanterie Regiments, Baron Guffich murbe Rachts in feinem Bimmer von einem Offigiersburichen überfallen, welcher in Bermahrung bes Leutnants befindliche Gelber rauben wollte. Der Rauber wurde verhaftet.

D London, 12. April. Ginem Rem - Porfer Telegramm gufolge brannte Banderbilt's Balais in Datham (Long : Island) nieder. Banderbilt ir. und feine Gemablin entfamen mit fnapper Roth. Man glaubt, daß alle bie Brande in letter Beit in Remport und Umgebung in verbrecherifcher Abficht gelegt worden

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Rebattion verantwortlich: Frang Laver Rurg: für ben Inferatentheit: Frang Biebl, Sammtlich in Biesbaben.

Familien-Rachrichten. Standesamt Connenberg.

Geboren: 26. Marg bem Tunder Jatob Rarl Mintermeher zu Sonnenberg eine Tochter, Raroline Margarethe. - 28. Marg bem Silfsarbeiter Frang Jofeph Baul Reinhold Meier zu Connenberg ein Cohn, Rarl Franz Paul.

Mufgeboten: Der Raufmann Baul Bring aus Sonnenberg, wohnhaft bafelbft, und Anna Maria Glifabeth Sattler aus Biesbaben, bafelbft wohnhaft.

Berebelicht: 26. Marg ber Maurergehülfe Mug. Bruft und Raroline Maria Preifig, beibe aus Connenberg und wohnhaft bafelbft. - 1. April ber Maurergehülfe Philipp Ludwig Gifen aus Raurob und Maria Dorr aus Ronigshofen, beibe wohnhaft gu Connenberg.

Geft or ben: 28. Mary Johanna Philippine, Tochter bes Maurers Muguft Guder gu Rambach, alt 2 3abre,

Gine prächtige Frau

ift jene, welche ihre Familie gludlich und gufrieben wiffen will. Sollte baher nicht jebe Bausfrau es gern vernehmen, bag biefer Erfolg burch alle Monbamin-Berichte ichnell ju erreichen ift. Schwört boch bie Röchin auf Mondamin und fagt: "Es ift bas Befte fürwarme Gerichte." Rocht boch bie fürforgenbe Mutter ihren Lieblingen gern ein Mondamin. Suppchen und werben felbft bie Melteren in falten Tagen burch warme gegenwärtiger Beit unter Unbrobung fofortiger Berfebung Mondamin-Gerichte erfreut! Dit Freuden lieft baber bie Sausfran, bag Brown & Bolfon verichiedene Recepte für neue beiße Speifen haben. Um Allen Belegenheit gum Gebrauch gu geben, bietet bie Firma diefe in einem Buch toftenlos, franco an. Man braucht nur unter = Bruffel, 12. April. Die bon ihrer Rrantheit beutlicher Abreffenangabe fofort an Brown & Bolfon,

Gin borgugliches Berbanungsmittel immer gur Danb. Gine recht prattifche Reuheit bes Apothefer Georg Doff-mann, Dresben, liegt uns vor; es ift bies eine elegante, gepragte mann, Dresden, liegt uns vor; es ift dies eine elegante, geprägte Pulverdose, welche durch eine Zwischenwand in einen größeren oberen und einen Bodenbehälter abgetheilt ift. Im oberen Behälter befindet fich das Poffmann's de Berdauung spulver, ein zwedmäßiges Gemisch von Pepfin, Natron, Nährsalzen ze., das nach Bier. Bein, Sekt, nach einem Diner, Souper ze. ein vorzügliches Berdauungsmittel bildet und das lästige Soodbrennen beseitigt. Im unteren Behälter besindet sich ein bernickelter Einnehmelössel. — Um das Pulver bequem bei sich sühren zu können, ist außerdem noch eine zierliche Taschendose beigelegt, in deren Deckel vertiefung anch ein kleines Einnehmeldsselm Westerd unt ergebracht ist. Man hat so Fulver und Lössel statt besteidigen Messers) siets zur Hand! Wir sind überzeugt, daß nicht nur das Hossmann'sche Berdauungspulver, sondern auch die praktischen Pulverdosen mit Lössel zum Absüllen von Ratron und praftifden Bulverdofen mit Löffel gum Abfullen von Ratron und anderen Bulvern recht viel Bermenbung finden werben, zumal icon recht viele Apotheten bie Spezialitat führen.

Röftrit, im Fürftenthum Reuß j. 2. gelegen, gebort ju ben fleinften feboch micht unbebeutenoften Stobten bes Reiches.

Außer den Fachlebranftalten, das landwirthschaftliche Inflitut, ber Gartnerschule, welche zu ben ftarift besuchteften in gang Deutschland gehören, besitht Köftrit große Gartnereien, ein Sande und Mineralbad und die Fürftliche Brauerei, welche das berühmte Köftriber Schwarzbier braut, was von Beichsichtigen, Wöchnerinnen und Ammen ale eines ber wichtigften Beil- und Stärfungemittel gerübmt und gepriefen wirb.

Bon allen argtlichen Autoritaten ift bie beilfame Birfung bes Roftriger Bieres anerfannt worben und wird ibm besonbere feine beilfame Birfung auf Die Berbauung und ben gefammten Stoffumfat nachgerühmt.

Doge Reiner, ber feinem Rorper eine Startung angebeiben laffen will, verfaumen, fich in ben Dieberlagen ber Roftriper Brauerei biefen Labetrunt gu holen. Die Bezugsquellen find aus bem Inferatentheil leicht gu erichen,



In jeder bentichen Familie follte bie Thier-Borje" Berlin, gehalten werden;

benn bie "Thierborfe", welche im 13. Jahrgang ericheint, ift unftreitig bas billigfte, intereffantefte und belehrendfte gad- und Familienblatt Dentichlande.

Bur Jeben in ber Familie: Mann, Frau und Rind ift in jeber Rummer etwas enthalten, was intereffirt. Fur nur 75 Pfg. (frei in die Bohnung 90 Pfg.) pro Biertel-jahr abonnirt man bei der nächsten Poftan-ftalt wo man wohnt, auf die "Thier-Borfe Bertin" und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs außer der "Thier-Borse" (ca. 4 große Druckogen); 1. gratis: Den Landwirthschaftlichen Central-Anzeiger;

9. gratis; Unfere Dunde; 3. gratis: Die Internationale Bftangenborfe; 4. gratis: Allgemeine Cammler Beitung; gratis: Die Raturalien- und Lehrmittel-Borfe; 6. gratis: Die Kaninchenzeitung; 7. gratis: Das 3fluftrirte Unter-haltungeblatt (Romane, Robellen, Beichreibungen, Rathfel u. f. w. u. f. w.); 8. gratis: Allgemeine Mittheilungen über Land- und hauswirthichaft und 9. gratis: Monatlich zwei Dal einen gangen Bogen (16 Seiten) eines bochintereffanten fachwiffenichaftlichen Bertes. Die "Thier-Borfe" ift Organ bes Berliner Thierfchup Bereins und bringt in jeder Rummer viele anregende Artifel über Thierichutbeftrebungen.

Rein Blatt Deutschlands bietet eine folde Reichhaltig. Kein Blatt Deutschlands beieter eine folge verlahaltigfeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thierfreund, Thier- und Pflanzenliebhaber, namentlich für Thierzächter, Thierhandler, Gutsbesicher, Landwirthe, Forstbeamte, Gärtner, Lehrer, Gastwirthe ze. if die "ThierBorfe" unentbebriich. Alle Bostanstalten in allen Landern nehmen jeben Tag Beftellungen auf die "Thier-Borfe" an und liefern bie im Quartal bereits erfchienenen Rummern für 10 Bfg. Borto prompt nach, wenn man fagt : 3ch beftelle bie "Thier-Borfe" mit Rachlieferung. Man abonnirt mir bei ber nachften Boftanftalt, wo man wohnt.

Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an Druckerei des "Wiesbadenen General-Anzeigers.



Donnerstag, den 13. April 1899 Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Huldigungsmarsch Ouverture zu "Die Hochzeit des Figaro" . J. S. Bach. Paderewski, Menuett Balletmusik aus "Die Königin von Saba". Gounod, Friedensfeier, Fest-Ouverture Aufforderung zum Tanz, Rondo

Fragmente aus "Der fliegende Holländer" Wagner Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert, Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Vom Donaustrand, Marsch . Ouverture zu "Die Rose von Erin" . Benedict. Bizet.

I. Finale aus "Die Hugenotten" Aschenbrödel, Märchenbild. Bella-Polka-Mazurka Andante religioso für Violine . Herr Konzertmeister Irmer. Potpourri aus .Der Zigeunerbaron"

Aegyptischer Bajadarentanz aus "Djamileh"

Meyerbeer. Waldtenfel. Thomé. Joh. Strauss

Befanntmachung. Montag, den 17. d. Mts., Mittags 12 Uhr. follen zwei ftadtifche Grundftude:

Mr. 7931 bes Lagerbuchs, = 37 a 52,25 qm Ader "Beinreb" 3w. Bilhelm Breger und

Jonas Kimmel Erben, hat 8 Obstbäume; Rr. 2023 bes Lagerbuchs, = 5 a 13,25 qm Wiese "Tennelbach" zw. Heinrich von Knebel und ber Stadt; gur Gartenanlage geeignet, im Rathhaufe hier, auf Zimmer Ber. 51, öffentlich meistbietend, auf mehrere Jahre, verpachtet werden. Wiesbaden, ben 12. April 1899. Der Magiftrat.

Deffentliche Berfteigerung.

Donnerftag, ben 13. April b. 38., Bormittage 11 11hr, werden in dem Saale gum Rheinischen Dof, Mauergaffe 16 babier:

Rleideridrante, 2 Commoben, 1 Rahmaidine, Schreibtijch, 4 Sophas, 1 Regulator, 1 Bafchcommode, 1 Sangelampe, 50 Lampen, 9 Bilber, 2 Babeofen u. bgl. m.

gegen baare gablung öffentlich zwangsweise berfteigert. Wiesbaben, ben 12. April 1899.

Edrober, Gerichtsvollzieher.

Rönigliche Schaufpiele.

Donnerftag, ben 13. April 1899. 44. Borftellung im Abonnement B.

Lannhanjer und der Sangerkrieg auf Wartburg.

Große romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Bolfram bon Efdinbach . herr bon Manoff bom Stabttheater in Bregburg, als Gaft.

Freitag, ben 14. April 1899, 103. Borftellung. 44. Borftellung im Abonnement D.

Arien im Frieben.



Für jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie!



Heirath. Chemiker, Dr. phil.,

39 3. Prot, mit borgüglichen Cbaraftereigenschaften, von fum-path. Aeußern, ca. 15,000 Mt. Jahreseinsommen, sucht Berbind. mit gemuthboller, sehr vermögend. Dame, beren Bermogen nicht angegriffen werben foll. Buidriften erb. u. 3. 9. 9480 an die Expedition des "Berliner Tageblatt", Berlin SW. 544"

Gin junger Sund, febr wachfam, billig gu verfaufen. 3740* Gebanftrafe 10.

1,30 m. body preism. g. berf. 111) † 9(boliffir, 3 94/16 Biebrich a. Rh.

Detrath.

Bittmer, Anf. 30, mit zwei Rinbern, Gefchoftemann in fich. Stellung, wünfct fich baldigft wieber gu berheirathen. Bittme ohne Rinder nicht ausgeschloffen. Offerten unter B. 3745 an ben Berlag b. Bl.

Gin gebr. Sportmagen Bwillinge gef. Dranienftrage 21. 8.

Kalbfleift Bib. 60 Dorrfleifch Bib. 80 Big., 3u haben Steingaffe 23 3743 Shmpbonion billig ju vert, Rab. Caffelftr. 7, 3 r. 3748*

Gin einfaches Schaufelpferd billig gu verfaufen.

Mauritineftraße 8, I., Itufs. Gin reigenbes, fleines

Schookhunden

(Bubelden), flubenrein, billig gu bertaufen. Bu erfragen in ber

5-6000 Rarren Schutt

tonnen gegen Bergutung bon 20 Pf. pro Rarren an ber Billgrube Golachthausftraße abgelaben werben. Raheres bei Karl Auer, Abler: ftrafe 60, 1. 4142

Herde und Wefen

werben gepuht. Sermannftraße 17.

Brudibander, Einfache 2. - Doppelte 8.75 Vortemonnaies. Holenträger,

416 in großer Auswahl .

Harry Süssenguth, Sattlerwaaren, Chwalbacherftrafte 15.

le danken mir geneth, wenn Sie migh. Belehr, aben, "Segl. Frauenichnb., "D.R. J. "Celen. R. Arzhd. gratis, Lehrr. Woch field L. Bo Mt. 50 Pf. Berfohl. 20 Pfig. mebe. R. Osohmann, Konstanz. E. 188

Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Langgaffe 1, 1 Stiege. Trauringe

mit eingehauenem Feingehalts. ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Auswahl,

Franz Gerlach, Schwalbacherftrage 19.

Schmerglofes Dhrlochftechen gratis Stall mit Jutterraum

per 1. Mai gu vermiethen 4140 Sochftrage 7.

Aelterer Mann mit Bermogen möchte fich wieber mit alterer Dame mit etwas Bermögen verheirathen. Off. u. R. M. 24 a. d. Erp. 3732°

Berloren. Ein Badet ift am Sonntag Abend in bem Buge Raftel-Bies. baben, 10 Uhr 26 Min., 4. Claffe, liegen geblieb. Derfenige, welcher foldes gegen Belohnung Stein-gaffe 11, Sth. r. abjugeb. 3783*

Tildtig. Rodarbeiter für bauernb gefucht G. Völker, Luifenftrafte 24. Bu vertaufen eine gweischlaf. fad. Matrage und Reil

3747* Albrechtftr. 2, Sth. Bart.

Mn bem Mbbrud Rirchhois. gaffe 6 und 9 und Abler. ftrafte 1 find :

Genfter, Thuren, Biegel, Treppen, Bau- und Brenn-

Adam Tröster. Weldftrafte 25.

Ein junger ichwarger Shunrenpudel

rafferein, preiswerth gu ber-taufen. Raberes Mauritind-ftrafe 8, 1. St. lints.

Puppenkleider werben hubich angefertigt, 3699 Schachtftrage 16, Fran Rift.

1 gr. Kassenschrant mit 2 Treffor und groß. Bucherraum bill. ju vert. 390

Ein flottgebenbes Stellenvermittlungeinftitut bier am Blage ju verfaufen, Rab. Goldgaffe 7 part.

Berfonal jeder Branche fucht und placirt bas Bureau Bictoria". Golbgaffe 7 part.



Kneipp-

Unfere werthen Mitglieder werben bierburch gu ber am Donnerflag, d. 13. April, Abends 812 Uhr, im Reftaurant Gambrinne, 1. Etage (Eingang burch bie Saus. thure) ftattfindenben

General-Versammlung

ergebenft eingeladen und gebeten recht gabireich ju ericheinen.

Gelbfigefertigte Jacken, Strimpfe und Goden, pr. Mrbeit, in großer Muswahl, auch für Biedervertäufer. 4208 Majchinenftriderei M. Wirth, Belenenftrage 7, 2.

Die Firma

SOUND OF SOME OF SOME

H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15,

Special-Geschäft in rohen und gebrannten Kaffee seit dem Jahre 1852.

Grösstes Kaffeelager am

Telephon No. 94,

Telegramm-Adresse: Kaffeebaus Wiesbaden,

Erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelst Maschinenbetrieb,

empfiehlt nachstehende Sorten:

The state of	W. Gebrannt: per Pfd.
No. Roh: per Pfd.	No. 080
503 Bourbon-Campinas Mk. 0.70	0.00
508b edel do	La Campinas
533 prime fancy San Paulo " 090	3 Campinas & Savanilla " 1
531 grossb. Quatemala " 1.—	4 Columbia
	4a Venezuela & Savanilla 1.20
Dat Join Savaning	5 Deszerecados & Savanilla . " 1.30
OSI dd. ddiron dn (2414)	6 Java & Savanilla " 1.40
472 blau Quatemala w 1.26	7 Costarica
534 fein grossb. Kempening " 1.32	9 Haushaltungs-Kaffee II " 1.60
522 ächt Pang Sarie 1.38	1: 1 (0)
480 schwerer Mexico , # 1.44	10 40. 40. 04.00.
497 grossb. W. J. Java 1.44	14 00. 400
520 edelster Porvenir " 1.50	19 Alguan, 400
OZO Gudiotor 1 di Tom	8 do. do candirt . , 1,80
Dot tom merch tromile.	11 Savanilla & Javaperl # 1.80
TOU DIAU I TOURISM TOUR	14 Hondurasperl
ADI Bust Blade Lioungs.	15 Pangoeng-Sarie & Preanger 1.90
526 acht Vera Paz , , 1.60	16 rein ächt Preanger " 2
351 do. arab. Mocca 1.60	18 acht Pongoeng-Sarie & Soemanick " 2.—
479 Hochedel Preanger 1.70	
457 ächt schwer Sosmanick 1.70	I dull alab. moods
506 goldgelb Menado 1.80	20 mutta de l'anguerg carre
529 fst. goldbraun do	19 ächter Menado " 2.20
DEG TON GOVERN CO.	

Bitte zu kaufen und zu vergleichen.

Die unterstrichenen Nummern "Specialsorten" empfehle ich wegen der anerkannten sehr feinen, wohl und kräftig schmeckenden Qualität ganz besonders.

Ein Eigenlob über die Qualitäten meiner gebrannten Kassees gebe ich nie selbst ab, sondern überlasse die Beurtheilung derselben steis meinen werthen Abnehmern und allen Kaffeekennern.



Diefes altberühmte Bier, welches infolge feines großen Maly- und Würze-Ertractes und geringen Alfoholes befonders Dindern, Blutarmen, Wachnerinnen, nahrenden Billittern und Bekonvalescenten jeder Art von hoben mediginifden Autoritäten empfohlen wird, ift gu haben in Wiesbaden bei F. A. Müller, Abelheibftraße 28.





+++++

Das Beste, und Erfolgreichste was Dargen zur Pflege der Haut, und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall.

mit der Eule. Auch kurzwe g Eulen-Selfe genannt

Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbabener General-Alnzeigers".

Amtlides Organ ber Stadt Biesbaben. Infertionspreis bei modentlich breimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mart.

Schierfein. Gin großer, nener Laben in befter Ge-

Raberes Schierftein, Babnhofftrage 3.

Wohnungs-Gesuche Gine finderlofe gamilie ber fofort eine Bohnung von 2-3 Zimmern nebft Bube-bor im mittleren Stabttheil.

Off. mit Preisangabe bitte in ber Erpeb. unter B. 177 ab-Befucht von jungem Raufmann

per 15. April, Mitte ber Stadt möblirtes Zimmer mit sep. Eingang und Pension in best. Hause. Gest. Off. mit Preisan-gabe unter E. S. 300 an die

Vermiethungen.

In meinem Saufe Blatter-ftrafte 104, Gde Echiten-ftrafte, bireft am Balbe, unmittelbar ber Enbftation ber eleftr. Babu, ift die Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 3-4 Bimmern nebft großer Beranda, Ruche zc., auf fofort zu ver-

C. Jung, Grabfteingefchaft.

Adelheidftrafe 94 find Bohnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Ginrichtungen mit verbeffertem Mullabichüttlaften zu vermiethen. Rab. bei Müller & Bogt, Weftenbitr. 18, Werfft. 394

In meinem Renban, Geerobenftrafte 20, ift noch je

Drei= u. fünf=Bimmer-Wohnung

mit Bab, Anigug, Speifefammer u. Reller per fofort gu vermiethen. Raberes bafelbft. Chr. Maxaner,

Nenvan — Gartenhans 8. Glifabethenftrafte 8

3. und 4. Zimmer - Bohnung, auch gange Etage, 7-8 Zimmer mit Kuche, Speifetammer, Bab-Anichluß, 2 Ballons, per Juli ober fpater an finderl. rubige Miether gu vermiethen. Bu er-fragen bafelbft Borberhaus 2 St., Bu ers Bormittags.

herrichaftl. Wohnung, 2. Grage, feche Bimmer, Babe-2 Retter - Abtheilungen, großer Balton mit berricher Ansficht über gang Biesbaben, Griech, Rapelle, Reroberg und Jagbchloß Blatte, ruhige, vornehme Bage, Telephon-Anichluß,

Miethpr. M. 2200 .per fofort a. c. ju permiethen, Die Wohnung ift zu besichtigen von 3 bis 5 Uhr Rachm, Rab Humboldtftr. 11, Bart. 4209

Rache, Babezimmer, Clofets unb 3 Balfons fofort ju bermieiben. Rab. Bart, rechte. 4161

Hochheim, früheres Remnich - Baus, fofort eine Bobnung, per 1. Mai brei Bobnungen ju vermiethen. Rab.

Dokheim.

Renbanten Guff, Mublgaffe, mehrere Bobnungen bon 2 unb

Hochstraße 7 eine icone Frontfpite Bobnung bon 3 Bimmern, Ruche u. Reffer

1 Bimmer und Ruche auf 1. Dai zu vermiethen 3599 Lubwigftraffe 10.

Adlerstraße 56 1 Bimmer und Ruche an rubige

Leute gu bermiethen. Portstraße 17, (Renban) Sinterbaus, fcone nebft Bub. auf 1. Juli gu verm, bafelbft ober Bismard.

\$60000000000000000

ring 20, 1 fints.

Eine Wohnung mit Bertftatt auf fofort gu vermietben Reugaffe 22. 4109

Schwalbacherftraße bo ift eine fr. Werfflätte mit ober ohne Bohnung fofort 3 ju ber-miethen, Rab. 2 St. 3918 Gine geröumige Wertftatte gu 3849

Weißenburgftrage 4.

******** Frantenftr. 28, 1 St., I., erhalten ber obne Roft. B486*

Schützenhofftr. 2 erb. anft. Leute Roft u. Logis. 4254 Bleonorenftr. 10, 2 r., icon mobl, Bimmer an ein Fraulein billig gu verm.

Grunweg 1 But möblirte Bimmer gu billigem

Rariftraße 41, part., möblirtes Bimmer ju berm. 3731* Schachtfir. 5, S. 2, mobi. Bim, für 10 20t. ju berm. 3719*

Wellritsstraße 33 Stb. 1. Stod linte, erhalt Arbeiter Drei reinl Arbeiter erhalten

billig Schlafftelle Blatterfte 32,

An der Bingkirche 5
ift die Bel-Etage, bestebend aus mit separatem Eingang preismerth zu overmiethen. Näheres
Ablerftraße 24, I. Stod. Ablerftraße 18, 3. St. r., erb. 2 reinl. Arbeiter billige Roft und Logis. Walramfte. 31, 2 St. L. mobil. Bimmer mit guter Roft monatlich 40 Mt. gu verm. 3716" Motnerftrage 2, Mittel-3711* bau, Bort. Richftiage 6, Sinth. 1. St. r., Perb. anft. junge Leute fcon., bifliges Logis, 8735*

billiges Logis. Regergaffe 18, 1 St. erhalten 2 reini, Arbeiter Logis, 3737*

Adlerstraße 17

find belle, beigbare Manfarben-Bimmern und Rubehör, sowie bermiethen. Rah 1 St. r. 4298

1 Laden, fofort Rab, doselbit und Wiesbaden. Dobbeimer-frage 26 bei F. Fuss. 4064

Arbeitsnachweis

Bormittags in unferer Expedition einguliefern.

Berfonal für dier und auswarts fucht in großer Angabi bas Bilreau "Bictoria", Schwalbacherftrage 7. Dand., Ruden., Allein. und Rindermadchen für bier und auswärte fofortgefucht. Bürcau "Bictoria", Schwalbacherftr, 7, Berfecte Röchin für Penfion empfiehlt das Bürcau "Bictoria", Schwalbacherftraße 7, 2. St. 1.

Durchaus tuchtige Saushalterin mit prima Beugniffen, besonders in Klinifen bie bato bebienftet, empfiehlt bas Burcan "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. I.

Tudtige Babemeifter, Rellner, Dausburichen u. Rellnerjungen empfiehlt bas 1454 Burean "Bict

Birean "Bictoria", Schwalbacherftrage 7, 2. St. 1.

wird eine Rummer bes "Wiesbad. Generalanzeigers" mit allen eingelaufenen Mugeigen, in benen offene Stellen ang in ber Erpedition Martiftrafte 30, Eingang Reugaffe, Rachmittags 4 Uhr Reugaffe, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratie verabreicht.

Stellenangebote

erhalten eine außerorbentlich

große Berbreitung

in Biesbaden und gang Raffau Wiesbad. Generalanzeiger.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis B im Rathhaus.

Alrbeit finden: Budbinber 6 Dreber (Gifen-)

Gartner - 2 Roche Rufer - 10 Maler

10 Ladierer - 4 Sattler 20 Schloffer - 8 Schmiebe 10 Schneiber - 9 Schreiner

Stublmacher 5 Schuhmacher - 4 Spengler Inftallateure - 5 Capezierer Bagner - 3 Bimmerleute Bebringe für Bader, Buch-binber, Conbitor, Gariner, Glafer, Rellner, Rufer, Ladierer,

Maier, Menger, Sattler, Schloffer, Schmied, Schneiber, Schubmacher, Schreiner, Spengler, Tapegierer, Tuncher, Bagner, Bahnargt.

10 Saustnechte 5 herrichaftsbiener

2 Fubrfnechte. Arbeit fuchen:

2 Schriftleger - 4 Frijeure 3 Glager - 4 Raufleute

Rellner - 3 Majdiniften 3 Anffeber - 3 Bureaugebülfe

3 Bureaubiener 12 Soustnedite 2 Berrichaftebiener - 4 Ruticher

3 Berrichaftstuticher 5 Fuhrtnechte Fabritarbeiter

10 Taglobner - 10 Erbarbeiter 1 Babemeifter.

Städtifdes Arbeitsamt Mainz,

MIte Univerfitateftraße 9 (binterm Theater).

Offene Stellen:

2 Tüncher - 5 Babrer 1 Draht- u. Siebslechter

Dreber, 2 bolg., 1 Deffing. 1 Frifeur - 2 Gartner

Blafer, Rabmenmacher 5 Bufidmiede -3 Jungfdmiede

2 Inftallateure 1 Zwider u. Anspuger 1 Rellner-Lebrling

6.00° L,00°

5.

ten

7.

ctt-

311 198

ine

3 Rufer - 1 Champagnerarbeit. 1 Tapegierer u. 1 Lehrling

9 Schloffer 7 Schneiber 1 auf Sipplat

10 Schreiner - 4 Schuhmacher 2 Steinmebe - 2 Wagner 2 Buichlager - 2 Bimmerleute 19 Lehrlinge aller Art

3 Laufburichen 2 Sausburfden, 1 f. Reftaurat. 1 Buhrfnecht aufe Land

40 Taglobner I Sausburiche f. Farbenbbig, gefucht. Schachtfr. 9.

1 Berrichaftetichin

Dabchen für Ruche u. Saus 1 Sausmadden aufe Band 4 Rudenmabden f. Sotel u.

Meltauration. 3 Schneiberinnen für Damen-

Radeis Behrmadden für Damenichneiberei

3 Monatfrauen 1 Monatmabden g. 2 Rinbern.

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

Junger Sausburiche jeber Alet per fofort gefucht. Bur folche mit guten Bengniffen wollen fich mel-ben. A. Gallinger, Seerobenfir. b.

40-60 tüchtige Erdarbeiter

gefucht. Raberes Bauftelle Ede Rhein- und Schwalbacherftrafe. D. Rofibach.

Jugendliche Arbeiter für bauernb gu leichter Arbeit

Georg Pfaff, Rabfelfabrit. Donheimer-ftrafe 52.

Schneider

für Menberungen von Manteln und Jaquete gefucht. 3. Dern, Langgaffe 20.

Berfecte Caillenschneider

3. Hert, Banggoffe 20.

Junger Schneider auf Boche gefucht - Schneiber inben Blate

D. Frant, Quifenftr. 41, 3, Gt. Cucht. Mafdinenichloffer u. Gifendreber ant tauernb Berbeiratbete bevorzugt, M Wlach, Dafdinenfabrit, Bies.

Ein Wagner=

n. ein Sattlergehülfe finden fofort bauernde Stelle bei

J. Beisswenger, Schierfteinerftrafe 9a.

200000000 Echreinergehilfe fof. gelucht. 3698* 2Beffright. 25.

Coveziergehülfen sucht 8. Böttmer, Romerberg 29

Gin Ladierergebilfe und ein Gemiebgefelle find, bauernbe Stelle bei 3. Beiftweuger, Bagenfabrit, Schierfteinerftr, 9a * Ein anftandiger

kräft. Hausburiche finbet bauernbe Stellung 3. 2B. Beber, Moripftr. 18

Ein jung. Hausburfche fofort gefucht bei 429 Wies, Mbeinftrage 51.

Mehrere tüchtige

Bau-

Schreiner

(Banfarbeiter) jofort gefucht. Fritz Fuss,

Schlofferlehrling

6 bie 8 tilchtige Schneidergehülfen

gefucht Jahnstraße 12. Junge Leute

gum Flaichenfpulen gef. 3726* Brauerei g. Bierftabt. Relfenteller.

Malerlehrling fann fofort eintreten. Daberes Ablerftraße 31, 2 St.

Schneiderlehrling gefucht, Ch. Flechfel, Jahn-ftrage 12, Bart.

(Sin Schneiderlehrling gel. Micheleberg 26, II. Unter gfinft, Bed, ein braver

Budbinderlehrling gefucht. C. Fr. Sprich, Buch-binbermftr., Ricchg. 49, 1. 4271

Sauhmader-Lehrling Wilh. Münster, Bellrititrage 16

(Sin ordentl. braber Buriche von 14-16 Jahren ale Lauf. buriche fofort gejucht. Huberg. Blumengeichaft, neb. b. Boft.

Glaserlehrling

unter gunftiger Bedingung ge-

H. Vogt, Bismard-Ring 16. Ochreinerlehrling unter gun Derf. erhalt Roft u. Logis i. Saufe. Rab, u. Rr. 4260 in ber Erpeb.

Schreinerlehrling gefucht 2Bilhelm Mayer, 4220 Bleichftraße 4

Suche für meine 28 agen Cattlerei einen Lehrling

gegen fofortige Bergutung 3. Beiftwenger, Wagenfabrit, Schierftemerftr. 9 a. [*

drifeur = Lehrling

Heinrich Brück, Grifenr.

Weibliche Berfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen m Rathhaus Wiesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Rödinnen Alleine, Sande, Rinder. Binnnere u. Ruchenmadden Monate u. Bugfrauen

Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernfearten. Sausbälterinnen.

Minberfraulein Berfauferinnen Rranfennflegerinnen ic. Heim

für fiellen- u. mittellofe Mäddien.

Schwalbacherftrafte 65 II. Stellenlofe Madden erhalten Siellenbie Madagen etwater billigft Koft u. Wohnung. Sofort und fpäter große Angabi Allein-mädden für bier und auswärts gesucht. Stellen-Nachweis. gefucht. Stellen Diaton.

Lehrerinnen-Berein

Nassau.

Radiweis von Benfionaten Lebrerinnen für Saus u. Schule Rheinftrate 65, 1. Sprechflunden Mittwoch n Camftag 12-1.

In burgeri. Saush. e. tüchtiges Dausmabden gefucht. Morin-

Baufdreinerei, Dobbeimerftr. 26. gegen Bergutung gelucht. 4288 A. Maass, Gr. Burgftr. 8.

Tudt Tundergebulfen fuct Madchen für bie Conbert. F.A. Ceime, Rheinftr. 95, Bart.

Ein Wädchen

gefucht für bausliche Arbeiten,

Laufmäddjen gefucht. Tannusftrage 9, Mobe-Beidaft.

Gin tüchtiges, einfaches mit Daden- unb Sansarbeit gefucht

Rheinstraße 65, 1. Stod. Tüchtige Caillen = Arbeiterin

fowie Behrmabden gejucht.

Therese Matt, Damentonjeftion, Abeibeibftr. 30, Sinfaches Madden für Ruche und Sausarbeit gefucht.

Dobbeimerftrage 54a, I. Bir fuchen ber 1. April ent, früher eine tücht., branchefunbige

Berfäuferin. Sprachfenntniffe erwünfct. Gefchwifter Stranft, Beifimaaren und Musftattungen.

Rieine Burgftraße 6. (in junges Dabden fann bas Mäntelnähen unentgelblich erlernen bei Frau Minfter. Bellrifftrage 16. 4294

(Sin tüchtiges Dabden für Ruche u. Sausarbeit fofort Hellwig, Safnergaffe 1, 2. Et.

Junges, fauberes Mädchen

gefucht. Buifenftrafe 18, 2. G. r. Ein tüchtiges

Mäddien für Saus- und Rudenarbeit fofort gefucht. "Racleruber bof", Frieberichftrafte 44.

Biebricherftr. 19 wird ein bürgerliches Dabdien 3575 * gejucht.

Backirerinnen finben bauernbe, lohnenbe Be-ichaftigung, auch werben 198ab. jum Mulernen Des

Ladirens unter gunftigen Bebingungen angenommen Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Donheimer-ftrage 52. 426

Junges Mädchen tagsüber gefucht. Schwalbacherftr. 37, III. r.

Ordentliges Mädgen tageuber in fleinen Saushalt ge-fucht Rirchaaffe 25, 2, Stod.

Per 15. April einf. Mabden gef. Lobn 12 MR. Rab. Stiftftr. 23, Bart. 4290 einfaches 14-16jabriges Dabden, von auswarts, für leichte Sausarbeit gefucht 3728* Wellrigar. 5, im Sutgelchaft. Tact. Rleidermacherin für Jahredfielle gefucht. Rab. i. b. Erb. u. Rr. 3727*

Junge Dlädchen

auf bauernd gejucht. Biesbabener Staniol. und Metalltapfel-Rabrit A. Flach, Marfit. S.

Ein ordentliches Lehrmädchen fowie ein Laufmadchen fofort gefucht. Mina Aftheimer, Bebergaffe 7.

Mädchen

für Menderungen von Manteln und Jaquets gelucht. 3. bert, Langgaffe 20.

Arbeiterinnen gefucht, Lohn per Tag 1,50 M. Wiesbadener Bettfedern-Fabrik Wolffohn u, Lugheimer, 12 Schlachthausftrage 12.

Gin fanb. will. Mädchen

Ladirerinnen

Wiesonbener Staniols unb Metalltopfel-Fabrit A. Finch, Harfir. 3.

Junge Mädchen tonnen unter gunftigen Bebing-ungen und fofortiger Bergutung

Cigarrettenmachen erlernen.

"De n'es", Bebergaffe 15. Gleißige Grauen u. Dlab. chen finben lohnenbe Befchaf. dauernb.

Tabat. n. Gigarrettenfabrit

Biegbabener Bettfebern-Fabrit Wolffohn u. Luftheimer Schlachthausstr. 12.

Stellen-Gesuche.

Ducht. Raberin empf. fich im Musb. u. Renb. b. Ricibern anger bem Saufe. Sermannftr. 17, Sth. 8 St.

Junger Mann, ber Renning im Gervieren Zafelbeden und in Sausarbest befitht, fucht fof. Stelle als Diener. Geht aud auswärts. Off. erb. an bie Erp. b. Bl. u. B. 67. 3729

Junger Mann fucht für halbe Tage Beichöftigung 3783° Alibrechtstraße 39, 3 Tr.

Wiesbadener Beneral=Anzeiger Amtliches Organ ber Stadt 2B'esbaben

ift in allen Schichten ber Bevolferung Biesbabens und ber Umgegend fiart verbreitet. Im Rheingan und Blanen Ländchen befitt ber "Biesbadener General-Anzeiger" nachweisbar bie

größte Auflage aller Blätter.

Die Beforderung erfolgt täglich Rachmittags 5 Uhr durch eigene Erpregboten und find auch die entfernteften Lefer noch Abends im Besite unseres Blattes. In aften Orten unseres Berbreitungsgebietes haben wir Agenten quaglette bei welchen iebereit auf unfer Mart ibangestellt, bei welchen jebergeit auf unfer Blatt für

5 50 Big. monatlich frei ins Saus abonnirt werben fann.

Filialen befinden fich in: Muringen: Ph. Seelgen, Ortsbiener, Ufmannshaufen: Schiffer Reichert. Unmenau: Chr. Bolf. Bierfradt: Bils. Heißner. Bleidenfradt: Peter Saufaus. Branbach: Bre. Stabl. Breckenheim: Phil. Bohrmann. Camp: Frau Dorothea Schneiber, Rheinstraße. Canb: Carl Rern. Delfenheim: Bilb. Roch. Dobbeim: Bob. Bhil. Bolpel, Rengaffe & Gibingen: B. Knauf, Rubesheim. Stbingen: W. Kenaft, Kubergeim.
Strügen: R. Kunze.
Erbach i. Rheing.: Frau helene holz, Rengasse.
Erbach b. Camberg: Beter Stolz.
Erbenheim: Wish. Weber.
Flörsheim: Job. Jung, Walbergasse.
Franenstein: Job. Jung, Walbergasse.
Geisenheim: Andr. Isinger.
St. Goarshaufen: Wwe. Gemmer.

St. Goarshaufen: Bwe. Gemmer. Dahn: Theod. Holzer. Dallgarten: Jac. Deil. Dattenbeim: Ferd. Herrmann. Dahnstätten: G. Hr. Hermann.
Dochheim: Fran Birfchinger, Reugasse 10, Dolzappel: Anton Thorn.
Igstadt: Christian: Schaaf.
Restert: Bolizeidiener Rup.
Riedrich: We. Fiedler.
Rloppenheim: Georg Debl.
Limburg: Fran Seifert, Rosmarst 17, Lorch: Jac. Daum.
Laufenselben: Carl Meilinger.
La.-Schwalbach: Louis Schapel
Massenheim: Daniel Essig.
Wedenbach: Ratharine Damm, Wwe,
Raurod: Ph. Braun.
Reudorf: Leonb. Eifer.
Rordenstadt: Fran Met. Reuborf: Leonb. Eifer. Nordenstadt: Frau Met. Niederwalluf: Jos. Werner. Niederlahustein: Wwe. Born, Emserkraße: Riedernausen: Gg. Anndermann. Niederseisen: Ortsbiener Weimer. Niederseisend: Carl Reiter. Riederseisend: Fran Lotterbach. Riederbrechen: Borarbeiter Abam. Oberselters: Ortsbiener Jes.

Oberselters: Ortsbiener Jet.
Obersahustein: 3. h. Gerhatz.
Oeftrich: Reinbarbt, Römergasse.
Ranenthal: Balentin Ringel III.
Rambach: Carl Stabenrauch.
Runtel: Carl Schäfer, Jammermeister,
Rübesheim: Wilh. Knauf.
Sonnenberg: Carl Wolff, Langgasse 21.
Chierstein: Wilh. Lintenbach.
Billmar: Peter Roßbach IV.
Wallau: Felbhüter Exas.
Weehen: Priebr. Feir.
Weilbach: Wwe. Allendorf.
Bilder: Lorenz Baumann.
Lintel: Wwe. Anna Weil.
Mörsborf: Bangert.

Borsborf: Bangert.

Verein Sandlungs. Commis

(Raufmännifder Berein.) Samburg, Rt. Baderftragr 32. fleber 300 Gefchäfteftellen in allen Beltibeilen. Ueber 58,000 Miggtieber

4035

Lehrmüdsteit
(m. 26. gegen Bergütung gejucht. 4288)
A. Maass, Gr. Buraft. 8.

Mehendit. W. Benger, Bismommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Mach 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Am 24. Marz nommen, sowie 6037 taufmännische Seelen beseht. Marz der nommen, sowie 6037 taufmännische 6037 taufmännische 6037 taufmännische 6037 taufmännische 6037 taufmännisc

Joseph and the state of the sta Jekt is der Studel da für unsre Hulda.

Dange icon is Wiesbaden betrübt, Beil es feinen Stuhl für Sutbe Beil es feinen Stuhl für Sulba giebt, Sulba, diefe fleine, fuße Maus, Steht fich faft die beiden Unterbeine aus. Eine Karte hatt' fie, druf ftand bloß: Möbel pumpt Guch Ittmann's Waarenhaus. Ru war uni're Hulda ichon heraus. Ru war der Stuhl da, Stuhl da, Stuhl da, Für unf're Dulda, Dulda, Dulda, Ru tann fe figen gehn, braucht nich ftehn, Ru war der Stuhl ba fur unf're Sulba.

Rommt gu Sttmann unf're Sulba 'rein, Da friegt fie nicht Stuhle nur allein, Bas im Leben fonft fie noch begehrt, Das wird ihr bei Ittmann ichnell beicheert, Schafft fe fich 'nen ichneid'gen Brant'gam an, Ittmann, Barenftrafe, belfen fann. Und fie fingt vergnügt im Bolfaton : Ru is ber Stuhl da, Stuhl da, Stuhl da, Für unfere Sulba, Sulba, Sulba, Ru fann fe figen gehn, braucht nicht fiehn, Ru is ber Stuhl ba für unfre Sulba.

Möbel: und Waaren : Credit : Hans

Barenftrage 4, 1: und 2. Ctage.



Rlavier-Unterricht wird er-



und Unicum-Fahrräder

find bie Leichtlaufenbften und mit erften Breifen gefront.

Großes Lager für Wiesbaden und Umgegend bei:

Otto Löffler,

5 friedrich ftrage 5, nabe der Milhelmfrage.

Gigene Reparatur-Berfftätte.

Onte und reelle Bedienung. 1318

Wiesbadener Beamten-Verein.

Camftag, ben 15. April, Abende 8 Uhr, in der Turnhalle, Wellritftrafe 41,

Familien=Abend.

Der Borftanb.

Wohlsahris-Geld-Lotterie, Zieb. 14.—19. April, Handerstein 100,000 Mt. baar, à Mt. 3,30. Frankfurter Pferde-Lotterie, Zieb. 26. April, à Mt. 1.—. Lifte und Porto 30 Pfg. extra, empfieht und versendet, auch gegen Nachnahme, Carl Cassel, Glückscollecte, 1407

40 Rirdgaffe Biesbaben, Rirdgaffe 40.

Consumhalle Jahnste. 2. Kornbrod, gutes Müller-Brod, richtiges Gewicht, 36 Pfg., Gemischtes Brod, gutes Rüller-Brod, richtiges Gewicht, 38 Pfg., Beigbrod, prima Limburger Ras, per Pfd. 40 Bfg., im Stein 36 Bfg.



(am Alofter.) Sente Donnerftag :

wogu freundlichft einladet

Heinrich Renfer.

1 hochfeiner, 3thur, nugb. Schrant, mittlere Thur großer, maffiver Spiegel, für Rleider und Beigzeng, mit 3 Schubladen, fehr folid gearbeitet, 1 nugb. Bucherschrant, 1 nugb. Buffet, Betten zu allen Breisen, vollft. und einzeln, 2 fcone Rergen-Lufter, Baichfommoden, Rachttische, Sophas, 6 Tifche 21/2 Meter lang, Bilber, Spiegel, 1 Sport- und Kindersitzwagen, mehrere große, polirte Kleider-schränke n. dergl. mehr.

Cortirtes Lager in allen Gorten guten, neuen Möbeln, Betten.

Lieferung ganger Ansftattungen bei reeller Bedienung.

KS Transport frei. Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Geldafts=Eröffnung und Empfehlung. Ginem verebel. Bublitum und Rachbarichaft, fowie Freunden und Befannten jur gefälligen Rachricht, bag ich im Daufe

00 Edwalbacherstraße 51 00

Brod- u. Fein-Bäckerei

3738* 374 werbe flets bemuht fein, meine werthen Runden mit nur prima Baare gufrieden gu fiellen,

Bochachtungevoll. W. Dienstbach,

Bädermeifter.

Collection Sartleben. Eine Auswahl

hervorragenoften Romane aller Nationen.

Bierzehntägig ericheint ein Banb.

Siebenter Jahrgang.

Preis des Bandes eleg. geb. 40 Kr. = 75 Pf. = 1 Fr. Pranumeration für ein Jahr (26 Bande) 10 ft. = 19 M. = 25 Fr.

"Collection Hartleben"

richeint in ihrem fiebenten Jahrgange. Bie bisber, wird es ihr Streben fein, in ben Romanen, welche fie veröffentlicht, jeber Beichmadbrichtung Rechnung gu trogen und nach Möglichteit bie Bertreter ber verichiedenften Rationen in mundgerechter, guter Berbeutschung zu Bort tommen zu laffen. Der Breid ber Banbe von "Collection Dartleben" ift im Berhältniffe zu Umfang, Inhalt und eleganter Ausstattung ein belipiellos wohlfeiler. Alle Jahrgange noch gu haben.

Profpecte und Probebande in jeder Buchhandlung vor-rathig, oder direct von ber Berlagebandlung burch Boft-farte zu verlangen, 17676

21. Bartleben's Berlag in Bien.

Damenhüte,

große Ausmahl, elegant und einfach garnirt, in jeder 1206 Breislage abzugeben

Philippsbergfirage 45, Bart. L.